



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Oktober – Dezember
2023

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Menschen
Initiativen
Veranstaltungen

**100 Jahre
Weihnachtstagung**
Jubiläum der
anthroposophischen
Bewegung

Erzähl mir was!
Verein für Erzählkunst



CHIRURGIE UND DARMKREBSZENTRUM MIT INTEGRATIVEN KONZEPTEN

Unser Anliegen bei einer Krebsdiagnose ist es, die Patienten fachlich und auch menschlich zu begleiten und gemeinsam mit ihnen die für sie optimale Behandlung zu finden. Nach Absicherung der Diagnose erarbeitet ein Team aus erfahrenen Internisten, Chirurgen, Strahlentherapeuten und anderen Spezialisten entsprechend der Leitlinien der Fachgesellschaften einen Therapieversuch.

Dabei wird festgelegt, welche Methoden moderner Krebstherapie – Operation, Chemotherapie und Strahlentherapie – notwendig sind. Dadurch wird eine Therapie, die auf die Bedürfnisse der Patienten und auf dem neuesten Stand der Wissenschaft ausgerichtet ist, gewährleistet.

Begleitend hierzu bieten wir Ihnen ein breites Spektrum integrativer Therapien und naturheilkundlicher Medikamente an, um Ihre Selbstheilungskräfte zu stärken und Ihre Lebensqualität zu verbessern. Unser psychoonkologisches Beratungsangebot kann zusätzlich helfen, neue Perspektiven für die Zeit nach dem stationären Aufenthalt zu entwickeln.

Oberbauchchirurgie: Pankreas, Leber und Magen • **minimalinvasive Darmchirurgie** • Schließmuskelerhalt durch TAMIS-Chirurgie, PIPAC- und HIPEC-Behandlung

Endokrine Chirurgie: Schilddrüse, Nebenschilddrüse • minimalinvasive, retroperitoneoskopische Nebennierenresektion • Refluxchirurgie
• Hernien-Chirurgie • Proktologie

Havelhöhe

Klinik für Anthroposophische Medizin
Kladower Damm 221, 14089 Berlin

E-Mail: chirurgie@havelhoehe.de • www.havelhoehe.de

KONTAKT

**Chirurgie und
Darmkrebszentrum**
Gemeinschaftskrankenhaus
(GKH) Havelhöhe



Dr. med.
Patricia
Dé-Malter

Leitende Ärztin Chirurgie
und Darmkrebszentrum



Hatem Tay
Abou-Ghazalé

Leitender Arzt Chirurgie
und Darmkrebszentrum

Telefon: 030/36501-296

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bleiben diesmal ein wenig innen. Innerhalb der eigenen vier Wände sozusagen, aber auch mit dem Blick auf einen Innenraum im Seelischen. Das Erzählen als Kultur kann diesen Raum wieder stärker erlebbar machen und dabei helfen, ein Gegengewicht zu setzen zur Erklärungs- und Faktensucht unserer heutigen Bildung. Nicht nur während der Berliner Märchentage wird es Gelegenheiten geben, tiefer einzutauchen in das menschlichste Medium: das Wort. Das gesprochene Wort von „Mund zu Ohr“, ohne Umwege.

Almut Bockemühl sagt in „Märchen und Rosenkreuzer“:

„So ist es auch der angemessene Umgang mit Märchen, dass man so in das Geschehen hineinschlüpft, als ob man mit ihm identisch wäre und sich selbst darin bewege. Erst dann verstehen wir, was Herder so wunderbar poetisch formuliert hat: ‚Nicht etwa nur von Zeit und Ort binden uns wahre Märchen los, sondern auch von der Sterblichkeit selbst. Wir sind durch sie im Reich der Geister.‘“ (S. 33)

Und damit im Reich unseres eigenen Ursprunges. An dieses Reich neu anzuknüpfen war auch eine Intention der 1923/24 stattgehabten Weihnachtstagung, die seither in der Anthroposophischen Bewegung eine große Rolle spielt und nicht nur jetzt, nach diesen hundert Jahren, sondern immer wieder Anlass gibt zur Besinnung auf den Quell der Arbeit, die Anthroposophie. Anlass, sich neu Klarheit zu verschaffen über Beweggründe des eigenen Handelns oder auch einer größeren Gemeinschaft. Sie war auch Anlass für Bernhard Behrens, der sie zwar nicht miterlebte, aber den inneren Impuls des damaligen Wollens Rudolf Steiners tief empfand, sich forschend zu betätigen. In seinen Studien zur Wirtschaftswissenschaft kommt er am Ende zu der umfassenden Formulierung:

„Durch Rudolf Steiner ist der Funke eines Geisteslebens entzündet, welches voll mit den Nöten der Gegenwart rechnet. Aus diesem Geistesleben werden die Seelenkräfte entwickelt, die nicht nur den Einzelnen zur Freiheit, sondern auch die Einzelnen zur Gemeinschaft führen, deren soziale Gestalt im Rechtsleben zum Ausdruck kommt, während sich im Wirtschaftsleben diese Gestalt in der Verwandlung der Erde betätigt.“ (S. 300)

Diesen Funken pflegen und ihn zum Leuchten bringen ist eine schöne Herbstaufgabe. Vielleicht findet sich im Heft dazu die ein oder andere Hilfe.

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Impressum:

Herausgeber:
Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V.
Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

V.i.S.D.P.:
Ulrike Fecke & Lilia Sellier
Redaktion, Texte:
(sofern nicht anders angegeben)
Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
behalten uns aber die Veröffentlichung,
Bearbeitung und Kürzung vor.
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“
nur unter Angabe der Quelle
und der Autorin/des Autors.
Veranstaltungshinweise,
Kurse und Termine:
veranstaltungs-kalender@agberlin.de
Gabriela Cramer
Beiträge, Meldungen,
Leserbriefe, Anzeigen:
mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
layout@uljanko.de, Ulja Novatschkova,
www.uljanko.de

Fotos und Illustrationen:
absolute Medien GmbH, Ch. Möllmann
Verlag, Eurythmeum Stuttgart, Angela
Fischer, Beka und Angelika Gigauro,
GKH Havelhöhe, Rudolf Steiner Verlag,
Schichtwechsel, privat, wikimedia
commons

Erscheinungsweise:
4 x pro Jahr, quartalsweise
Druck: www.lyveralarm.de
Auflage: 4 000
Abonnement:
Sie können als Privatperson „mittendrin“
auch abonnieren, gegen eine jährli-
che Spende von € 10 (für Druck- und
Versandkosten).
Wenden Sie sich an das Sekretariat
des Arbeitszentrums Berlin.
Bankverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS
Stichwort: „mittendrin“
Ausgabe 1/2024:
Redaktionsschluss: 15. November 2023
Anzeigenschluss: 10. November 2023
Es gilt Anzeigenpreisliste Okt. 2022

INHALT

Editorial 3

Gedanken
Entscheidende Jahre im Leben der
Anthroposophischen Bewegung 5

Initiative
„Michael hat die Formen angegeben“ –
Veranstaltungsreihe zum 100-jährigen Gedenken
an die Weihnachtstagung 1923/24 9
Bildhaftes Erzählen – Aufmerksamkeit und
Zuwendung / Neue Gründung: Verein für
Erzählkunst und Erzählkultur 11

Bücher im Gespräch
Anthroposophisch orientierte Wirtschaftswissenschaft
Bernhard Behrens: Eine Studienreihe 14
Rudolf Steiner: Das architektonische Werk
Die Goetheanumbauten und ihre Vorläufer 15

Forum 16

KALENDER
Veranstaltungen
vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2023 28
Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische
Gesellschaft in Deutschland e.V.
Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,
Zweige und Studiengruppen 52

Kurskalender
Kurse, Seminare und Lesekreise 57
Naturwissenschaftliche Kurse 60
Künstlerische Kurse 61
Eurythmie/ Bothmer Gymnastik 61
Sprache 63
Bildende Kunst 64
Angebote für Eltern/Kinder 66

Fortbildungen 70

Veranstaltungsorte (Adressen) 77

Zugeflogen 81
Ausblick 83

Entscheidende Jahre
im Leben der Anthroposophischen Bewegung

(ls) 100 Jahre Weihnachtstagung. Wir gedenken. Eines Ereignisses des Jahresübergangs 1923/1924. Das wir selbst nicht miterlebt haben: der von manchen so genannten ‘Neube-gründung’ einer damals noch gar nicht so alten Gesellschaft.¹ Wieso Begründung? Von außen gesehen ist das zunächst ein unverständlicher Vorgang. Zumindest ist er ungewöhnlich. Gab es Unzulänglichkeiten? War im Jahr 1913 et-was vergessen worden? Welches Ziel könnte damit verbunden gewesen sein? Eine Gründung im lebendigen sozialen Leben macht immer auch eine Entwicklung durch. Das ist eine Gesetzmäßigkeit, der man sich nicht verschließen darf. Entwicklung heißt hier nicht: Höher, schneller, weiter. Im Gegenteil. Das Lebendige zeichnet sich aus durch Wer-den und Vergehen und Neu-Entstehen. Auch wenn die Anthroposophische Gesellschaft den Zusatz „Verein“ in ihrem Namen trägt, ist sie mehr als das und damit auch mehr darauf angewiesen, sich immer wieder neu ‘zu er-fin-

den’. Wer sich also dieser Gesellschaft zu-wendet, aus welchem Interesse heraus auch immer, der wird früher oder später auf das umwälzende Ereignis Weihnachtstagung sto-ßen. Und damit auf die Frage: Was wurde hier erneuert? Literatur dazu gibt es (beinahe) wie Sand am Meer, auch unterschiedlicher Art. Seit 1913 entstand in Dornach als Zentrum des Wirkens ein Haus der besonderen Art, das ‘Goetheanum’. In der Silvesternacht 1922/23 wurde es durch Brand zerstört. Es kann offensichtlich werden für jeden, der sich mit der Geschichte der Anthroposo-phischen Gesellschaft befasst, dass sich der Duktus der gesamten Arbeit stark veränder-te mit der Erschütterung, die durch diesen Brand ausgelöst wurde. Die allgemeine Zeitlage tat ihr Eigenes und Übriges dazu. Im Laufe des Jahres 1923 wurde von Rudolf Steiner viel gesprochen über Formen der Ge-meinschaftsbildung, wie Menschen der un-terschiedlichsten Art – auch Junge und Alte als besondere Art des Unterschiedes – sich so finden können, dass sie sich gemeinsam in eine Richtung bewegen, und aus dieser Gemeinsamkeit heraus sich immer wieder neu Ziele stecken und Wege finden dorthin, sei es in der Arbeit mit Menschen (Schulen, Krankenbetreuung, allgemeines soziales Engagement)², sei es in der Arbeit mitein-ander (im weitesten Sinne Gesprächsarbeit oder auch Vorträge, die zum weiteren Ge-spräch und Austausch einladen)³, sei es in der Arbeit mit sich selbst (Verwandeln der eigenen Seele, wozu Rudolf Steiner viel-fältig Anregung in seinen Büchern gegeben hat, schon vor der Weihnachtstagung wohl-gemerkt)⁴.

¹ Beginnend 1902 bis zur eigentlichen Grün-dung in Deutschland 1912/13 bestand die Anthroposophische Gesellschaft mehr in einzelnen Gruppierungen. Siehe auch Lorenzo Ravagli: 1902-1912, Die Entfaltung der Anth-roposophie; 1913-1922, Aufschwung und Kri-se; 1923, Ringen um Erneuerung (in: Selbster-kennntnis der Geschichte, S. 36-82)

² „... die große Aufgabe unserer Gegenwart, die darin besteht, die der Menschheit nun-mehr zugänglich gewordenen Strahlen eines neuen Geisteslichtes [= Anthroposophie] auf-zufangen und in die menschlichen Kultur- und Zivilisationsmittel hineinzuprägen.“ (GA 257, Seite 10)

³ „...Erkenntnis ist nur die Form, wie durch den Menschen die Möglichkeit gegeben werden

In der vielfältigen Betrachtung dieser Aufgaben, die eine Gesellschaft hat, wenn sie ihre Umgebung befruchtend gestalten möchte – und in der Betrachtung der Stolpersteine und Unwegsamkeiten, die zustande kamen durch letztlich menschliche Unzulänglichkeit, hat sich Rudolf Steiner im Jahr 1923 an sehr vielen Orten in Deutschland und im Ausland über Voraussetzungen einer solchen Gemeinschaft ausgesprochen: Denken und Wollen des Menschen muss den Zusammenhang mit dem Universum – erlebt als reale geistige Welt – wiederfinden, das Fühlen ist der Mittler; innere Festigkeit innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft ist (wieder) zu erringen; „die Pflege einer völligen Unbefangenheit gegenüber den Gebieten des Lebens“⁵ tut not; Urteilsbildung als Kunst eines vollen Bewusstseins ist unabdingbar; Anthroposophie, richtig gelebt, wird und sollte immer das ‘Allgemein Menschliche’ betonen und für es da sein; usw.⁶

Ein weiterer Gesichtspunkt sind in dieser Zeit seine wiederholten Aussagen, wie und wo er sich missverstanden fühlt. Wörtlich nehmen die Mitglieder seine Aussagen, wohingegen er mit seinen „Wortbeschreibungen“ sich immer nur nähert an einen Inhalt, der nicht oder nur schwer mit Worten eigentlich beschrieben werden kann. Welches Organ also brauche ich im Hören (heute: Lesen) seiner Worte? Auch darüber spricht er.

soll, daß der wahre Geist aus Weltenweiten in menschlichen Herzen sich sammle, damit er von Menschenherzen aus die menschlichen Gedanken durchleuchten könne.“ (GA 257, Seite 11)

4 „...Worte, sie werden auf anthroposophischem Gebiet nicht so geprägt, wie sonst in der Gegenwart Worte geprägt werden. Worte werden geprägt, indem sie alle eigentlich Bitten sind. [...] ... eine andächtige Bitte: die Bitte, daß der Geist zu den Menschen herabkommen möge.“ (GA 257, Seite 11)

5 GA 257, Seite 25

Und ein Aspekt der dann kommenden Weihnachtstagung ist, dass er auf vielfältige Weise diese Organbildung befördern möchte. Dazu gehört, dass er noch einmal ganz neu über die Weltentwicklung spricht. Und er formuliert Statuten für die zu schaffende ‘Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft’⁷ und bespricht diese ausführlich mit den Anwesenden. Es geht ihm nicht um ‘Programmpunkte’, um Festschreibungen, sondern um ein Ermöglichen von Gemeinschaft und der Arbeit in dieser. Dafür muss man sich innerlich lösen können von reinen Worten und gleichzeitig die Verbindlichkeit spüren, die von einer Formulierung ausgeht. Der Inhalt der Formulierung muss dann geschaffen werden, aktiv, durch die Arbeit miteinander, und er soll sich an der Lebenspraxis orientieren. Was für eine Herausforderung, und welche unglaubliche Möglichkeit. Es ist hier nicht der Ort, darüber ein Wort zu verlieren, wie und ob diese Möglichkeit ergriffen wurde. Aber es war durchaus schon damals eine Schwierigkeit für manche, das rein Sprachliche, das seinen Inhalt schafft, nachzuvollziehen und in den eigenen Vorschlägen zur ‘Verbesserung’ nicht abzugleiten ins Abstrakte.⁸

Wenn wir also zurückblicken auf dieses Ereignis, ist zu bemerken, dass Wünsche, die Rudolf Steiner an die Mitglieder hat bzw. Bedingungen, die er für eine fruchtbare Arbeit benennt, von ihm zu diesem Zeitpunkt umgeschmolzen werden in Taten. Nicht nur die Inhalte, die besprochen werden, sind herausfordernd neu. Es durchzieht dieses Ereignis wie ein roter Faden eine Meditation,

6 Die wohl ergiebigste Fundgrube für solche Aufgabenstellungen sind die Vorträge, die im Band 257 und Band 258 der Gesamtausgabe versammelt sind. Aber auch in sehr vielen, eigentlich inhaltlich ausgerichteten Vorträgen des Jahres 1923 kann man finden, dass Rudolf Steiner diese Fragen bewegt und weiterträgt.

7 Rudolf Steiner, GA 260, S. 43/53

die er einen ‘Grundstein’ nennt. Er legt tatsächlich einen Grundstein. Nicht einen physischen. Sondern einen, den man im Herzen tragen kann und muss, wenn er seine Grundlegende, seine Segenswirkung entfalten soll. Das gehört zu den wesentlichsten Vermächtnissen der Weihnachtstagung. Und darüber hinaus stellt er das, was er als Wissenschaftlichkeit für die Anthroposophie für absolut notwendig hält, auf einen Boden, der möglicherweise auch damals überraschend war: innere Arbeit für alle, die – auf welchem Gebiet auch immer – sich beteiligen wollen an der Gestaltung des Zusammenlebens von Menschen im weitesten Sinne, damit durch ihre Tätigkeit für die Welt Esoterik öffentlich wird. Er begründet eine Hochschule, die zuallererst Geistiges in den Blick nimmt. Aber nicht die Arbeit des Einzelnen an sich selber, die muss dieser weiterhin selbst vorher bzw. begleitend leisten. Es geht ihm um die allgemein-menschliche Dimension (siehe Absatz drei dieses Textes).

Im Jahr 1924 folgen diesen Taten weitere: sehr viele Vorträge sind inhaltlich neu, zum Teil werden sie gehalten, weil entsprechende Fragen bei den Menschen aufgetaucht sind. Die Pädagogik erweitert sich in die Heilpädagogik, die Eurythmie in die Heileurythmie, Ausführungen über Mensch und Erde, die er natürlich vorher auch machte, be-

kommen den Duktus: „zum Gedeihen (und zur Gesundheit) der Landwirtschaft“.⁹ Heil-Impulse trägt Rudolf Steiner – selbst schwer krank – nach der Weihnachtstagung in die Welt und sie werden dankbar aufgegriffen. Bis heute gibt es Menschen, die an und mit diesen Impulsen arbeiten. Das ist durchaus Grund, sich öffentlich zu erinnern an die Voraussetzungen dieser Arbeit, die Weihnachten 1923/24 geschaffen wurden. Und gemeinsam darüber nachzudenken, wie nach 100 Jahren ein Neugriff aussehen kann. Der Fluss, der schon so lange fließt, hat nicht nur ein Bett gegraben, er sollte auch ab und zu befragt werden, ob sein Wasser noch aus dem ursprünglichen Quell stammt.

■ Wer tiefer einstiegen möchte, der kann fündig werden in der **Literatur**, deren Auswahl hier keinerlei Vollständigkeit beansprucht:

■ Karl-Martin Dietz, Anthroposophie tun
■ Fritz Götze, Eine Harmonie von Herzen hervorgerufen... (in „Mitteilungen“, Heft 98, 1971)

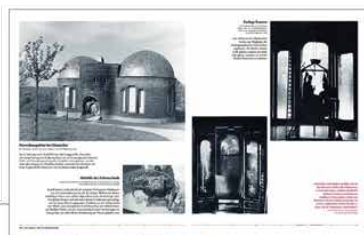
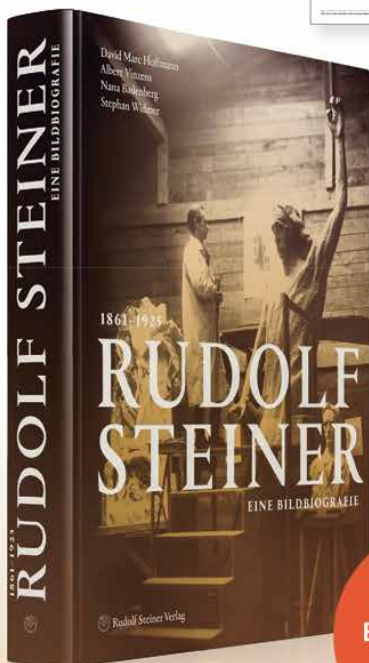
■ Rudolf Grosse, Die Weihnachtstagung als Zeitenwende
■ Christoph Lindenberg, Motive der Weihnachtstagung im Lebensgang Rudolf Steiners
■ Peter Selg/Marc Desaulles, Die Sozialgestalt der Weihnachtstagung
■ Peter Selg/Sergei Prokofieff, Die Weihnachtstagung und die Begründung der neuen Mysterien
■ Lorenzo Ravagli, Selbsterkenntnis in der Geschichte, Band
■ Ralf Sonnenberg, Was ist Goetheanismus, was die Esoterik der Anthroposophie? (in: Die Drei 2/23, S. 57-68)
■ Frank Teichmann, Die Entstehung der Anthroposophischen Gesellschaft auf mysteriengeschichtlichem Hintergrund
■ Folkert Wilken, Zur Wiedergeburt der Anthroposophischen Gesellschaft
■ Herbert Witzemann, Die Prinzipien der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft als Lebensgrundlage und Schulungsweg
■ Zeylman von Emmichoven, Der Grundstein
■ Heinz Zimmermann, Lebensbedingungen der Anthroposophie heute

8 Ein besonders sprechendes Beispiel, bezogen auf den damaligen § 3 findet sich hier: GA 260, Seite 133

9 Viele Erweiterungs-Impulse ließen sich noch aufzählen: die Vertiefung der Medizin durch Meditation, die Zusammenarbeit von Ärzten und Priestern, und nicht zuletzt natürlich die Mantranten der Hochschularbeit. Sie können auch heute noch erlebt werden als eine großartige Erweiterung des Seelenkalenders: wie Mensch und Welt und Kosmos zusammengehören, wie letztlich das Wesen des Menschen in seinen tiefsten Dimensionen nur erkannt werden kann aus diesen Zusammenhängen.

Rudolf Steiners Lebensweg in Bildern und Dokumenten

- Anschauliche und informative Einblicke in Rudolf Steiners Leben
- Die spannendsten Archivmaterialien in Wort und Bild



Rudolf Steiners Lebensweg und die verschiedenen Facetten seines Denkens und Schaffens werden in diesem Bildband anhand historischer Dokumente nachgezeichnet: Manuskripte, Notizen, Erinnerungsfotos, Briefe, Zeichnungen, Architekturentwürfe und vieles mehr, machen die Biografie Steiners lebendig und unmittelbar anschaulich.

Die erste
umfassende
Bildbiografie:
jetzt
lieferbar!

**Rudolf Steiner 1861–1925
Eine Bildbiografie**
Hrsg. D. Hoffmann/A. Vinzens/
N. Badenberg/St. Widmer
Über 1000 farbige Abb.
496 S., geb., Format 25x31 cm
€ 98.–/CHF 98.–
ISBN 978-3-7274-5336-6

www.steinerverlag.com

Eine Bildbiografie

„Michael hat die Formen angegeben“¹

Veranstaltungsreihe der Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg zum 100-jährigen Gedenken
an die Weihnachtstagung 1923/24

Ein Jahr nach der Brandkatastrophe des ersten Goetheanumbaus vollzog Rudolf Steiner die Weihnachtstagung, derer wir nun im 100. Jahr in Dankbarkeit gedenken.

Durch diese große Schicksalstat Rudolf Steiners wurde die Anthroposophische Gesellschaft neu begründet und in dieser die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft mit ihrem Herzorgan, der Michael-Schule, eingerichtet.

Hinter dem esoterischen Zug, der seither alles anthroposophische Wirken durchdringen möchte, steht das Wesen des Michael, der große und leitende Geist unserer Zeit.

Seit mehreren Jahren bemüht sich die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft in Berlin/Brandenburg, durch die Themen der Hochschultagungen für die Mitglieder der Ersten Klasse – die jedes Jahr am Ende der heiligen Nächte im Arbeitszentrum stattfinden – bewusst auf den Moment zuzugehen, wo wir der Weihnachtstagung nach 100 Jahren gedenken werden. Auch unter den erschwerten Bedingungen der Coronazeit wurden diese Tagungen kontinuierlich weitergeführt.

Im Jahr 2020 haben wir uns dem Thema zugewandt: „Der Grundsteinspruch als Tor zur Hochschule“. 2021 folgte: „Lebensschritte an der Schwelle“, 2022 dann die Fortsetzung: „Gemeinschaft an der Schwelle“. Zum 100-jährigen Gedenken an den Brand des ersten Goetheanumbaus stand die Tagung 2023 unter dem Motto: „Das Goetheanum

als Haus des Wortes“ und nun zum 100-jährigen Gedenken an die Weihnachtstagung wollen wir uns vom 5.1. bis 7.1.24 dem Thema „Michael hat die Formen angegeben“ widmen.

Von Ende November 2023 bis zum 100. Todestag Rudolf Steiners im Jahr 2025 möchten wir eine regelmäßige öffentliche Veranstaltungsreihe mit dem selben Titel „Michael hat die Formen angegeben“ allen interessierten Menschen anbieten. Verschiedene öffentliche Hochschulvorträge, Eurythmieaufführungen und künstlerische Seminare zu unterschiedlichen Themen der Weihnachtstagung und den geistigen Impulsen und Taten, die aus ihr hervorgegangen sind, werden im Rudolf Steiner Haus Berlin stattfinden.

Unser Anliegen ist, diese Reihe vielseitig zu gestalten, möglichst auch Menschen zu Wort kommen zu lassen, die ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in Berlin haben. Darüber hinaus sind Referenten eingeladen, deren Augenmerk schon seit Jahren – neben anderem selbstverständlich – auf einem bestimmten Teilaspekt liegt, welcher jeweils verschieden in Bezug gesetzt werden kann zur Weihnachtstagung oder auch dem zeitigen Umfeld dieser.

So werden wir uns im Laufe des Jahres 2024 zum einen beschäftigen mit den Karmavorträgen (Volker Frankfurt), dem letzten schriftlichen Vermächtnis Rudolf Steiners, den Leitsätzen (Susanne Gödecke) oder auch der Heilpädagogik (Angelika und Leonhard Schuster), der Medizin (Matthias Girke),

¹ Rudolf Steiner 1925

der Eurythmie (Armin Husemann; Barbara Mraz) und mit dem Kurs „Sprachgestaltung und Dramatische Kunst“ (Catherine Ann Schmid).

Des weiteren freuen wir uns mit Ihnen auf Ausführungen zur Formensprache des Goetheanums (Frimut Husemann), zu Rudolf Steiners Tätigkeit im Jahr 1924 (Peter Selg), zum Werden und der Wirklichkeit einer Mysterienschule der Gegenwart (Christoph Meinecke), zur „Metamorphose der esoterischen Arbeit“ (Claus-Peter Röh), zur Erlebbarkeit einer wirksamen Anwesenheit des Wesens Michael in der Arbeit der Hochschule (Angela Husemann), und nicht zuletzt auch über den Apokalypsekurs (Vicke von Behr) und über die Zusammenarbeit von Arzt und Priester (Karl-Reinhard Kummer und Andreas von Wehren). Wir hoffen darauf, dass unser gemeinsames Eintauchen in die geistigen Impulse und Taten, die aus der Weihnachtstagung hervorgegangen und heute in anderen Menschenseelen weiter lebendig sind, die geistige Flamme neu entzündet für den eigentlichen Auftrag der Anthroposophie und dieser kraftvoll in die Zukunft getragen werden kann!

Der Beginn unserer Veranstaltungsreihe wird ein Dreierschritt am 25./26. und 29. November sein.

Am 25.11. wird sich Vicke von Behr in seinem Vortrag dem „Michael-Mysterium“ zuwenden, welches innig verbunden ist mit dem ganzen Weihnachtstagungs-geschehen und allen weiteren Taten, die aus diesem wirksam in die Welt getreten sind.

Die sich anschließende Eurythmie-Premiere „In tempore Michaelis“ will versuchen, sich in künstlerischer Weise dem Michael-Wesen zu nähern.

Durch verschiedene Prosatexte Rudolf Steiners aus den Michael-Briefen, aus seiner letzten Ansprache an die Jugend in Arnheim im Sommer 1924 und durch seine Sprüche

möchte ein innerer Weg entstehen, der den Menschen diesem Wesen und seinem Wirken entgegenführt und sich ihm in innerer Freiheit verbindet zu einem kraftvollen gegenwärtigen und zukünftigen Wirken. Zwei Texte von Novalis, der uns diese innere Verbundenheit bereits in ganz besonderer Weise vorgelebt hat, umrahmen den Abend.

Die Musik, die von Johann Sebastian Bach über Ludwig van Beethoven bis zu Dmitri Schostakowitsch reicht, spiegelt das innere Ringen zwischen den Kräften von Licht und Finsternis im eigenen Inneren der Menschenseele wider, die auch ein Signum der Michaelzeit sind. Der zeitgenössische Komponist Giovanni Enrico Lo Curto hat für diesen Abend ein Werk geschaffen, welches seine Uraufführung während der Premiere erleben und vom Komponisten selbst und dem Trompeter Christian Ahrens gespielt werden wird. Am 26.11. haben alle interessierten Menschen bei dem Eurythmie-Seminar die Gelegenheit, selbst in ein eurythmisches Bewegen einzutauchen und eigene Erfahrungen in einigen der Werke zu machen, die in der Aufführung erlebbar geworden sind.

Am 29.11. wird Giovanni Enrico Lo Curto mit einer musikalischen Betrachtung in michaelische Aspekte der zeitgenössischen Musik einführen.

Wir laden Sie sehr herzlich zu diesem Auftakt ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Für den Klassenvermittlerkreis in Berlin,
Barbara Mraz und Leonhard Schuster

Bildhaftes Erzählen – Aufmerksamkeit und Zuwendung

Neue Gründung: Verein für Erzählkunst und Erzählkultur

von Peter Amsler

Sechse ... nein! Sieben kommen durch die Welt – zu siebt trafen wir uns im Frühjahr in der Wortreich-Praxis der Sprachgestalterin, Chekhov-Schauspielerinnen und Sprachtherapeutin Anna Speer in Berlin-Nikolassee, um den gemeinnützigen Verein „Erzähl mir was! Verein für Erzählkunst und Erzählkultur“ in die Welt zu setzen. Seit diesen Sommer ist der Verein ins Vereinsregister eingetragen und auch die Gemeinnützigkeit ist beantragt. In vielen der Gründungsmitglieder lebt die Leidenschaft fürs freie mündliche Erzählen: Bühnenkunst, Sprachgestaltung, Waldorfschule, Biografiearbeit, kreatives Schreiben, bis hin zur Sprachtherapie und Familienhilfe sind unsere professionellen Arbeitsfelder. Aus unseren Erfahrungen in der täglichen Praxis, auch beim Unterrichten, wuchs der Wunsch, gemeinsam tätig zu werden.

Wir haben uns vorgenommen, Erzählkunst und Erzählkultur zu fördern und stärker zu verbreiten, denn das freie mündliche Erzählen von Geschichten von Mund zu Ohr ist zwar eine der ältesten Kommunikationsformen der Menschheit und erfährt in Zeiten überbordender Digitalisierung ihre notwendige Renaissance. Doch ist diese Kunst in den Waldorfschulen nicht mehr selbstverständlich – und nicht nur dort.

Das traditionelle Erzählen war in früheren Zeiten ein wichtiger Bestandteil des Gemeinschaftslebens. Im Jahr 2016 wurde das Erzählen von Märchen, Sagen, Schwänken, Tierfabeln und mythologischen Stoffen ge-

mäß dem Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO sogar in das bundesweite 'Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe' aufgenommen. Unser Verein möchte dieses ideelle Kulturgut des Geschichtenerzählens bewahren und weiterentwickeln. Dabei sollen auch neue Formate des Erzählens gefördert werden, die eine mündliche und biografische Erzählkultur in der Gesellschaft fördern. Bereits im Juni organisierten wir mit Sabine Wettig einen biografischen Erzählsalon im Nachbarschaftshaus in der Urbanstraße in Berlin-Kreuzberg. Und wir bieten Gespräche auf dem Tempelhofer Feld an, wo jeder und jede eingeladen ist, zu Themen der Zeit zu erzählen. Nach einer kurzen Einführung bildet eine Gruppe der Anwesenden den Innenkreis, die zweite den Außenkreis. Beide Kreise sitzen sich gegenüber und sind einander zugewandt. Die Teilnehmer bekommen eine Fragestellung, die sie mit dem Gegenüber austauschen. Zuerst erzählt die Person im Innenkreis und der Außenkreis hört zu. Nach einem Signal erzählt der Außenkreis und das Gegenüber hört zu. Danach geht der Innenkreis wahlweise einige Plätze weiter nach links und der Außenkreis wahlweise einige Plätze nach rechts und eine neue Fragestellung wird eingeführt. Wir nennen das „Kugellagergespräch“ oder auch Speed-Dating des Erzählens und Zuhörens.

Auch die Fortbildung liegt uns am Herzen. Am 29./30.9. werden wir in der Emil-Molt-

Schule in Berlin-Zehlendorf unseren ersten Workshop zum pädagogischen Erzählen anbieten. Eingeladen sind Waldorfschullehrer und alle, die waldorfpädagogisch mit Gruppen arbeiten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Unterrichtsinhalte frei und mündlich vermittelt werden können. Anna Speer wird die künstlerische Seite bearbeiten, und ich werde mit meiner Klassenlehrererfahrung die pädagogische Seite des Erzählens betrachten. Unser Anliegen ist es, mit dem bildhaften Erzählen nicht nur Wissen und Atmosphäre zu vermitteln, sondern den Schülerinnen und Schülern vor allem die zu ihrer Entwicklung notwendige seelische Nahrung anbieten zu können. Das Ende des Hauptunterrichtes heißt sogar eigens ‚Erzählteil‘, doch auch zur Stoffeinführung im Fachunterricht wird das freie Erzählen vielfach praktiziert – noch praktiziert. Denn die Brücke, die das freie Erzählen erst von Mund zu Ohr, sodann von Herz zu Herz schlägt, ist auch in Waldorfschulen brüchig. Unsere Erfahrung ist, dass das professionell pädagogische Handeln vielfach unter Druck steht: Zeitmangel und Leistungsdruck, eine veränderte Kindheit und Jugend oder Herausforderungen bei Selbstverwaltung und Elternarbeit lassen wenig Spiel für eigene künstlerisch-kreative Schaffensprozesse. Dabei zeigt uns gerade die pädagogische Erzählkunst, wie einfach und zielführend sie das Unterrichts- und Klassengeschehen beeinflussen kann. Und auch wir Kolleginnen und Kollegen können einen Moment der Selbstwirksamkeit in einem häufig fremdbestimmten Schulalltag erleben.

Ein Zweig des freien Erzählens widmet sich den Märchen. Die Erzählerinnen Katja Machleidt und Anna Speer sowie die Zehlendorfer Puppenbühne „Zaubergarten“, bei der ich die Märchentexte einspreche, beteiligen sich vom 2. bis 19. November an neun Veranstaltungen im Rahmen der 34. Berliner

Märchentage. Eine besondere Hörerfahrung bietet der Erzählkünstler Philipp Layer aus Münchhausen in Hessen. Er wird in der Christengemeinschaft in Kleinmachnow sein Publikum mit stimmungsvollen Märchen und packenden Improvisationen begeistern. Wir freuen uns, dass auch die Pfarrerin der Gemeinde, Friederike Waizenegger, Mitglied unseres Vereins geworden ist. Denn es geht nicht allein um das Erzählen in der Schule. Überall schafft das Geschichtenerzählen Verbindung – und schützt vor Entfremdung und Isolation. Haben Sie schon gehört von Gegenwarts- und Kettengeschichten? Wir haben für dieses Erzähl-Format Johannes Merkel aus Bremen eingeladen. Mit ihm wollen wir am 8./9.12. dazu arbeiten. Er ist ein ausgewiesener Kenner des Geschichtenerzählens und war als Hochschulprofessor lange Jahre in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften tätig. In seinem Buch "Sieh, damit wir sehen. Eine Geschichte des Geschichtenerzählens" hat er sein Wissen über das Erzählen in aller Welt zusammengefasst. Bei den Gegenwartsgeschichten geht es um eigene Erlebnisse aus dem Alltag, die für das freie Erzählen dramaturgisch aufbereitet werden. Die Kettengeschichten sind besonders für pädagogisch Tätige interessant, da Erzählfänge von Kindern weitergeführt werden und daher zum eigenen Erzählen animieren und den Spracherwerb fördern. Und es wird sichtbar werden: Freies Erzählen heißt nicht nur, ohne Medium auskommen. Das ist bei einer Rezitation auch der Fall. Frei erzählt ist eine Geschichte vor allem dann, wenn der Erzählstoff losgelöst von Vorlagen aus uns selbst fließt.

Wer sich über den Verein, seine Mitglieder und das Veranstaltungsprogramm informieren möchte, ist eingeladen, unsere Webseite anzusteuern.

■ www.erzaehlmirwasverein.de

»Ein betörendes Buch.«

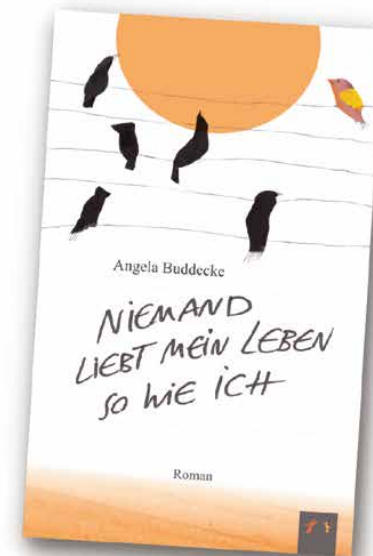
Christine Proske, Literaturagentin

»Bewegend und erleuchtend!«

Stefan Kurt, Schauspieler

»Eine Hommage an das Leben, eine Aufforderung, sich ihm hinzugeben, so wie es ist.«

Guðrun Grebu, Trauerbegleiterin



Angela Buddecke

Niemand liebt mein Leben so wie ich
352 Seiten, 12 x 19 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-947831-93-7
16,00 €

Jetzt im Buchhandel
und unter www.erzaehlverlag.de



Der Erzählverlag

Anthroposophisch orientierte Wirtschaftswissenschaft

Bernhard Behrens: Eine Studienreihe



Bernhard Behrens
Anthroposophisch orientierte
Wirtschaftswissenschaft –
Eine Studienreihe 1910–32
 Borchers 2023,
 1. Auflage,
 Broschur, 320 S.,
 neu herausgegeben von
Ralf Neff und
Manfred Kannenberg
 ISBN 978-3-89979-355-0
 Ch. Möllmann
 € 18

Es ist eine Anmaßung, als Laie auf volkswirtschaftlichem Gebiet etwas sagen zu wollen zu dieser „Neu“-Erscheinung. Deshalb sagen wir zunächst einmal nur: Danke fürs Zugänglichmachen dieses Gedankengebäudes, danke Ralf Neff und Manfred Kannenberg.

Diese ursprünglich in sieben Heften erschienenen (1930-1932) grundlegenden Ausführungen über wirtschaftswissenschaftliche Fragen sind die ersten dieser Art und in diesem Umfang nach Rudolf Steiner. Sie waren seit Mitte des letzten Jahrhunderts mehr oder weniger „verschollen“ in einer Art: vergriffen und nie wieder aufgelegt, auch kaum nachgefragt. Jetzt ist diese Lücke geschlossen. Der Autor, Bernhard Behrens, legt seinem Denken die schriftlichen Hauptwerke Rudolf Steiners sowie Aufsätze und auch die Mitschriften des Nationalökonomischen Kurses zugrunde. Er schafft es, in einer klaren, sehr eindringlichen und doch feinen Sprache für alles, was er sich erarbeitet hat, eigene Worte zu finden. Die Anthroposophie als roter Faden nimmt den Leser an die Hand. Für manche vielleicht ungewohnt philosophisch geht B. Behrens zu Werke. Insbesondere die „Philosophie der Freiheit“ ist ihm eine Inspirationsquelle. Das macht das Andocken vielleicht nicht leichter, aber intensiver. Und hier findet sich der Laie von Behrens abgeholt in die Wirtschaftswelt, aus der viele sich gern fernhalten, weil sie glauben, diese nicht zu verstehen. Die Schriften wollen ein Werkzeug sein, täglich (oder wenigstens regelmäßig) zu gebrauchen, um einen Standpunkt zu finden zu so wichtigen Fragen: Sollten wir arbeiten, um Geld zu verdienen? Gibt es Motivationen darüber hinaus? Welche Arbeitswirklichkeit wäre eine heilsame?, um nur sehr wenige zu nennen.

„Bernhard Behrens interessierte sich für die Möglichkeit, forschend in wirtschaftswissenschaftliche Bereiche so einzutauchen, dass eine wesensgemäße und damit auch wirklichkeitsgemäße ökonomische Erkenntnis möglich wird, die jeder bemühte Zeitgenosse nachvollziehen und selbständig erzeugen kann.“ (R. Neff, Seite 12)

Rudolf Steiner: Das architektonische Werk

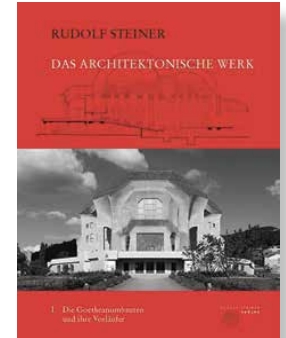
Band 1 – Die Goetheanumbauten und ihre Vorläufer

Der Titel des Buches klingt zunächst nach Fachbuch. Schnell zeigt es sich – auch wenn man nur in einzelnen Kapiteln liest – als eine spannende und sehr erhellende Lektüre, nicht nur zu Architektur-Details, sondern auch zu vielen sozialen Prozessen rund um die Entstehung der verschiedenen Bauten.

Bei den ersten Anfängen, dem theosophischen Kongress 1907 in München, der zunächst nur die Innenraumgestaltung, fast in Provisorien (aufgemalte Säulen und Vorhänge) vornahm, wird deutlich, wie hier die wesentlichen Formen erstmalig sichtbar werden – wenn auch eher noch im Gra-fischen. Über zwei Stufen wird dieses in die Architektur übergeführt: Modellbau in Malsch 1909 und das Stuttgarter Zweighaus, woran sich die ins Große gehenden Planungen für den Johannesbau in München anschlossen. Beeindruckend dann die Metamorphose dieser Pläne für den ganz anderen Ort: Dornach, nun nicht in der Stadt, sondern in der freien Landschaft, weithin sichtbar.

Anhand der ausgewählten Berichte und Zeitzeugnisse von Rudolf Steiner wie den beteiligten Architekten und Künstlern werden sowohl die grundsätzlichen Motive wie auch die Prozesse der Umsetzung in den Doppelkuppelbau als Gesamtkunstwerk sehr lebensnah. Das Ringen um die jeweiligen konkreten Realisierungen, die unglaublichen Aktivitäten aller versammelten Künstler wie auch Nicht-Künstler, die dennoch mithalfen, wird auch als soziales Ereignis deutlich. Umso ergreifender dann der Verlust und die erneute Metamorphose in die notwendig andere Gestaltung des Betons wie auch der Funktionen des Baus.

Insgesamt ist es vor allem die Zusammenstellung, die beeindruckt, auch die Auswahl, die ja getroffen werden musste und besonders, wie man sozusagen von Stufe zu Stufe geführt wird. Berichte und Texte, auch Zitate aus Vorträgen, dazu Fotos und Dokumente – alles wird inhaltlich sehr passend zusammengefügt und grafisch anschaulich aufbereitet. Ein Überprüfen und Nacherleben der Prozesse wird dadurch gefördert und ermöglicht: das ist eine große Bereicherung.

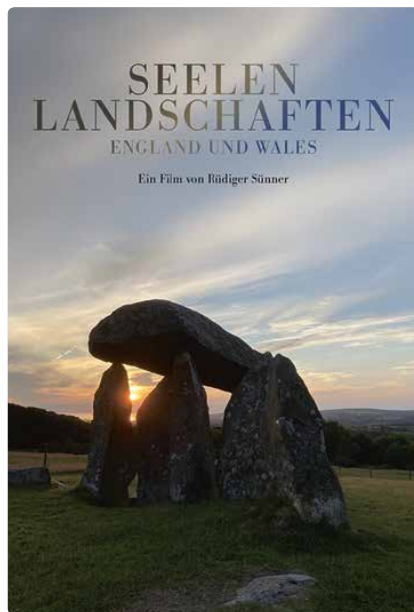


Rudolf Steiner
Das architektonische Werk I:
Das Goetheanum und
seine Vorläufer
 Basel 2022, 1. Auflage,
 Gebunden, 488 S.,
 Herausgeber: **Roland Halfen**
 ISBN 978-3-7274-3700-7
 Rudolf Steiner Verlag
 € 196

Filmbabend im Rudolf Steiner Haus

Am **13.10.** wird **Rüdiger Sünner** wieder zu Gast im Rudolf Steiner Haus sein und seinen neuen Film „Seelenlandschaften – England und Wales“ vorstellen.

(rs) Die Britischen Inseln bergen eine nahezu unerschöpfliche Fülle von heiligen Kultorten: Dolmen, Steinkreise, heilige Quellen, Eremitagen, Höhlen, alte Friedhöfe und Kirchenruinen bezeugen eine jahrtausendealte europäische Spiritualität, die von der Megalithzeit über die Kelten bis zu den Sagen um König Arthur und den „heiligen Gral“ sowie zu Zeugnissen eines frühmittelalterlichen keltischen Christentums reichen. In einer persönlichen Reise begab ich mich zu ausgewählten Orten in Cornwall, Wales und



England, um zu erkunden, wie die sagenhaften Orte auf mich wirken. Eher ein poetischer Filmessay als eine „objektive“ Dokumentation, versuche ich in dem Film anhand von Stimmungen und Atmosphären eine Ahnung von der damals dort gelebten Spiritualität zu vermitteln, die auch uns heute noch berühren kann.

Achtung, Terminverschiebung!

(ab/red) Das Ensemble EurythmieBerlin verschiebt die für den 13. Oktober 2023 geplante Premiere des neuen Programmes „Sprich auch Du!“ Wir brauchen einfach noch ein bisschen mehr Zeit ...

Neuer Termin ist der **20.4.2024** im Rudolf Steiner Haus Berlin. Wir freuen uns dann auf Sie zum Frühlingsbeginn!

Bis dahin werden wir am Projekt kontinuierlich weiterarbeiten und es vertiefen und möchten Sie einladen, diesen Prozess zu begleiten. Wer gern einmal an einer Probe hörend, sehend und erlebend teilnehmen möchte, kann sich bei uns dafür anmelden.

■ ada-bachmann@posteo.de

Gedanken zum 9.11.

(krk) Am 9.11.2023 jährt sich der Tag zum hundertsten Mal, dass Rudolf Steiner durch den Ludendorff-Hitler-Putsch veranlasst wird, den Philosophisch-Anthroposophischen Verlag und seinen Wohnsitz von Berlin nach Dornach zu verlegen. Er übergab Anna Samweber, die damals in Dornach weilte, den Mietvertrag und die Schlüssel für die Wohnungen in der Motzstr. 17. Auf ihre Frage nach der Zukunft Berlins erhielt sie das prophetische Mantram „Den Berliner Freunden“, das von „Abgrundes finstre Reichen“,

vom „Stürzen“, vom „Vergessen an das Gottes-Innre“ und von den „Blitzen“ spricht, die „unsre Sinneshäuser in Schutt zerschmettern“ können – und vom „Untergang des Äußern“. Rudolf Steiner spricht vom tiefen Leid, aber zugleich von der Hoffnung, „nach der Finsternis im Lichte wieder leben“ zu dürfen und von der Aufgabe, dass wir „diese Leuchte“ in „unsre Seelen eingepflanzt haben“ müssen.

Zur damaligen und heutigen Zeitlage wollen wir am **9.11.** einen Gedankenaustausch anregen, eingeleitet von **Marija Ptok, Manfred Kannenberg** und **Karl Reinhard Kummer**.



„Apfelblüte“, Angelika Gigauri

Pflanzen-Farben-Bilder

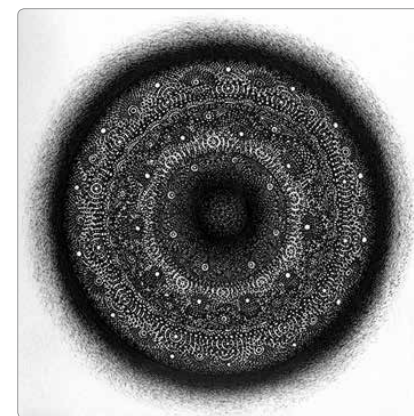
(red/mp) Ab dem 15. Oktober wird im Rudolf Steiner Haus eine neue Ausstellung gezeigt: die Künstler **Angelika Gigauri** und **Beka Gigauri** werden gemeinsam Einblick in ihr Schaffen der letzten drei Jahre geben, zum einen unter dem Titel „Pflanzen – Farben – Bilder“ bzw. 132 Zeichnungen zur Corona – Krise, die viel-

fältig und fantasievoll das allbekannte Motiv aufgreifen (A. Gigauri). Zum anderen werden Einblicke in mehrere akribisch ausgeführte „Zeichnungs-Serie[n] in Buchform“ (B. Gigauri) gegeben.

Die Malerei von Angelika Gigauri besteht ausschließlich aus Pflanzenfarben. Bewusste Vorstellungen und Gedankenbildungen stehen am Anfang ihres künstlerischen Schaffens zum jeweiligen Bild, wobei durch meditative Betrachtungsübungen und Skizzen die objektive Sichtweise und Empfindung vertieft wird. Die reiche lebendige Farbenvielfalt der Natur mit ihrem vielfältigen Licht- und Formenspiel inspirieren sie oft zur Ideenfindung.

Die Zeichnungen von Beka Gigauri sind ein Versuch, intuitive Erlebnisse des Unbewussten, dessen Wurzeln bis hin zum Archetypischen sich ausdehnen, zu vergegenwärtigen und als Zeichnungen auf dem Papier zu fixieren. Daraufhin entstehen Bücher mit dicht aneinander folgenden Bild-Motiven. Eine Wanderung durch das Labyrinth der unbewussten Schätze. Zur Ausstellungseröffnung am **15.10.** um 18 Uhr gibt Beka Gigauri selbst einen musikalischen Beitrag am Klavier.

Ausstellungsdauer: bis **15.12.**



„o.T.“, Beka Gigauri

„Anthroposophie im Gespräch“ Ideen sichtbarer machen

(og/red) Trotz vieler praktischer Erfolge ist die Anthroposophie in der Öffentlichkeit noch wenig sichtbar. Deshalb hat ein Team der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland zusammen mit dem Publizisten Jens Heisterkamp die Reihe „Anthroposophie im Gespräch“ konzipiert. In verschiedenen Städten an möglichst gut zugänglichen Orten praktizieren Anthroposophen den Dialog mit Vertretern aus Wissenschaft, Kultur und öffentlichem Leben. Sie interessieren sich für inhaltliche Schnittmengen und stellen eigene Positionen dar. So können die Ideen Rudolf Steiners und die Anthroposophie heute öffentlich sichtbar werden.

Den Anfang macht am **14.10.** ein Gespräch in Berlin mit dem Esoterik-Forscher Kocku von Stuckrad von der Universität Groningen (NL).

Esoterik und Spiritualität polarisieren derzeit die Öffentlichkeit, sie werden oft pauschal als irrational und „gefährlich“ abgetan, obwohl es seit Jahren eine etablierte akademische Forschung gibt, die Esoterik in sachlicher Form als berechtigte Form des Wissens einzuordnen versucht. Mit **Kocku von Stuckrad** wird **Monika Elbert** als Generalsekretärin der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland ins Gespräch kommen. **Dr. Jens Heisterkamp** von der Zeitschrift Info3 moderiert die Begegnung und bringt eigene Gesichtspunkte ein. Weitere Gespräche sind in Vorbereitung, unter anderem mit Professor Christian Rittelmeyer und Professor Thomas Fuchs, Orte und Zeiten finden Sie auf unserer Webseite. Das Kolloquium in Berlin findet im Babylon (Berlin-Mitte) statt. Die Plätze im angemieteten Saal sind begrenzt, es gibt einen Kartenvorverkauf – Eintritt € 10.

■ www.anthroposophische-gesellschaft.de



Aristoteles, Die Logik
(aus der Darstellung der 7 freien Künste,
15. Jh., Unibibliothek Salzburg)

100 Jahre Weihnachtstagung: Aristoteles und das Rosenkreuzertum

(rh) Im Anschluss an die bisherigen Veranstaltungen zur Mysteriengeschichte – als Vorbereitung für die 100jährige Wiederkehr der Neugründung der Anthroposophischen Gesellschaft bei der Weihnachtstagung 1923/24 – soll die letzte Veranstaltung dieser Reihe nicht wie bisher einzelne Mysterienstätten behandeln, sondern ein Motiv, das sich seit der griechischen Antike durch die Geschichte des Abendlandes wie ein roter Faden hindurchzieht und für Rudolf Steiner eine besondere Bedeutung besaß: die an Aristoteles und sein Denken anknüpfende Strömung des Aristotelismus, die über die Spätantike, die arabische Kultur und das Mittelalter bis in die Neuzeit und die Gegenwart eine nicht zu überschätzende Wirkung auf die Wissenschaft und die Entwicklung des modernen Bewusstseins gehabt hat und noch hat.

Rudolf Steiner verband mit den Impulsen der Weihnachtstagung die Notwendigkeit zur Besinnung auf diese Strömung, ihr Verhältnis zum Platonismus und die Bemühung jedes einzelnen Mitglieds um Selbsterkenntnis, wie man zu diesen bewusstseinsgeschichtlichen Faktoren steht. Dazu gehört auch die Besinnung auf die Rolle einer genuin neuzeitlichen Spiritualität, wie sie im Rosenkreuzertum am Beginn des 17. Jahrhunderts an die Öffentlichkeit trat, deren Wurzeln aber weit in die Vergangenheit reichen.

Am **20./21.10.** wollen wir uns dieser Thematik zuwenden. Anregungen dazu finden sich in dem Band der Gesamtausgabe 232, die Vorträge 12–14, gehalten von Rudolf Steiner am 21., 22. und 23.12.1923.

■ Roland Halfen, Vortrag und Seminar
im Rudolf Steiner Haus

Interdisziplinäres Bühnenprojekt Geh durch. Zu dir.

(es/red) Am **10.11.** wird das **Else-Klink-Ensemble** aus Stuttgart (Eurythmie) in der Kreuzberger Waldorfschule mit einem Bühnenprojekt gastieren, das Eurythmie, Sprache, Musik, Zeichnung, Licht und Projektion auf neue Weise zusammenführt. Das Programm stellt den Menschen Johannes Matthiessen und seine Auseinandersetzung mit einer schweren Krebserkrankung in den Mittelpunkt. Der Künstler und Pädagoge hat sich seiner todbringenden Krankheit gestellt und ist mit ihr einen ehrlichen und mutigen Weg gegangen, durch Ohnmachten hindurch, immer wieder auf sich selbst zurückgewiesen, sich neu gebärend und aufrichtend. Herausforderungen, Verdichtungen und Nadelöhre sind Teil einer jeden Biografie. Matthiessen dokumentierte seinen Weg künstlerisch in Zeichnungen und in Texten, die die Grundlage unseres Projek-

tes bilden. Das gesamte Werk „Krebszeichen“ umfasst 111 ohnmächtige Zeichnungen und ebenso viele, ihnen beigefügte Textnotate. Die eigens neu geschaffenen Kompositionen für Geige und Klavier zu diesem Buch stammen von Jitka Koželuhová.

„Die Schönheit des bedrohten Lebens wird genauso einsichtig wie die Gefahr seiner Auslöschung; die sterbende alte Schöpfung ebenso wie die sich - wie aus dem Nichts - inkarnierenden Impulse erneuerten Lebens. [...] Die Geschichte ist nicht zu Ende. Aber die ungeschminkte Ehrlichkeit und die Tiefe, mit der sie erzählt wird, hinterlassen Spuren im Inneren des Betrachters.“ (Dr. Thomas Breitkreuz)
Leseempfehlung: die Drei, Ausgabe 4/22, „Johannes Matthiessen – die Musik – die Eurythmie: Nachklänge einer Stuttgarter Tagung“ von Klaus J. Bracker.

■ Ausführende siehe Seite 39



Ausschnitt Bühnenbild, Else-Klink-Ensemble

Siehe ich mache alles neu

(red) Am 27.10. und 28.10. wird es in einem einleitenden Vortrag mit nachfolgendem ganztägigem Seminar um „Die Neue Trinität, das Neue Denken und der Neue Mensch“ gehen, mit **Hans Bonneval** (Schule für Neues Denken nach Rudolf Steiner), Kursleiter und Autor.

(hb) Wenn man sich wundert, wohin die Welt geraten ist und warum die Anthroposophie nicht vermochte, das Ruder herumzureißen, dann gibt es gewiss vieles zu bedenken bei dem Versuch, die Katastrophe zu erklären. Es ist aus vielfältigen Gründen ein falsches Denken über Mensch und Welt entstanden, welches ich nach den Angaben Rudolf Steiners als das mächtigste aller Probleme bezeichnen möchte. Denn Gedanken sind mächtige Wirkungen im gesamten Kosmos. Das Falsch-Verstehen dessen, was ist, das Nicht-Begreifen des Menschen und der Welt, das inkorrekte Identifizieren der Vorgänge in der Welt, welches heute von sieben Milliarden Menschen täglich über mehr oder weniger 18 Stunden dem Kosmos entgegen-gesandt wird, stellt ein gigantisches Problem für den Kosmos und die Menschheit dar. Der Materialismus, das Nicht-Kennen der Milliarden Wesen, welche die Menschheit tragen, muss heute und zunehmend für die Zukunft dramatischste Folgen zeitigen.

Deshalb wies Rudolf Steiner vordringlich auf das bis heute missachtete „Neue Denken“ hin, welches die mitteleuropäische Hochkultur tragen muss und welches uns z. B. mit einem neuen Sinn für Wahrheit ausstatten würde. Auch wies er darauf hin, dass die Erdenentwicklung von einer „Neuen Trinität“ geführt würde, von Luzifer anstelle des Heiligen Geistes, von Ahriman anstelle des Vaters und vor allem von dem Christus als der führenden Gottheit, wie dies auch das Johanne-Evangelium bestätigt mit dem Satz: „Im

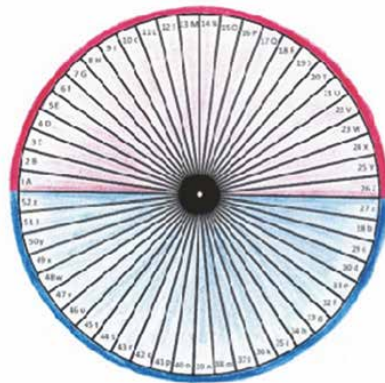
Urbeginne war der Logos“. Wer die göttliche Führung falsch vorstellt, schadet sich und der Welt immens. Nach Rudolf Steiner hängen die Weiterentwicklung der Menschheit, die Besserung der Weltverhältnisse, ja, die Rettung der Erde vor der Zerstörung davon ab, ob wir die Inhalte der Geisteswissenschaft verstehend aufnehmen und uns zu völlig „Neuen Menschen“ wandeln lassen.

■ www.denkschule-hamburg.de

Was ist der Seelenkalender wirklich?

(af/red) Der Seelenkalender – eine Sammlung von 52 mantrischen Sprüchen – für jede Woche im Jahr einer – um seelisch mit der Natur mitschwingen zu lernen. Das ist richtig – aber nicht alles.

Man kann sich darüberhinaus fragen: Warum zeigen die Sprüche grammatische Entsprechungen? Wozu gab Rudolf Steiner ihnen neben der fortlaufenden Nummer zur Verdeut-



Der Jahreskreis der 52 Wochensprüche:
rot: Sommerhalbjahr / blau: Winterhalbjahr

lichung ihrer Reihenfolge auch noch einen Buchstaben? Gibt es vielleicht hinter diesem bekannten Spruch-Seelenkalender noch einen unentdeckten, der sich in der Struktur verbirgt, die dem Seelenkalender als Ganzem eingeschrieben ist? Und - wie ist das Verhältnis der Seele zum Jahreslauf eigentlich? Lebt sie nur mit den äußeren Veränderungen des Jahreslaufes mit, oder geht auch eine gestaltende, formgebende Kraft von ihr aus? Und – wie sieht diese Formkraft aus?

Ausgehend vom ganzen Jahreslauf und dem seelischen Erleben der Zeit wollen wir uns befassen mit Fragen der Gegenwärtigkeit, des Präsentseins im eigenen Seelenraum, um die vielfältigen Prozesse in diesem Seelenraum zu erleben, zu fühlen und zu verstehen. Rudolf Steiner hat den Seelenkalender so gestaltet, dass ihm Woche für Woche ein Dreiklang eingeschrieben ist, wie ihn auch die Seele aufweist. Sie fühlt, denkt und will mit wechselnder Betonung. Diesen Zusammenhängen werden wir uns zuwenden. Wir können so Wissen über die Zeit und den Jahreskreis gewinnen, das zum uralten, streng geheim gehaltenen und vielfach vergessenen Weisheitsgut der Menschheit gehört.

Im Vortrag (11.11.) und Seminar (12.11.) werde ich tiefer auf die obigen Fragen eingehen, den Jahreskreis als heiligen Raum der Seele zum Erlebnis bringen und an Beispielen aufzeigen, wie durch die Strukturen im Seelenkalender objektiv anschauliche Imaginationen gewonnen werden können.

Angela Fischer ist Klassen- und Förderlehrerin. Seit 2014 befaßt sie sich intensiv mit dem Seelenkalender, hat die Stellamaris-Forschungsmethode begründet, deren Grundlage der Seelenkalender von Rudolf Steiner ist und veranstaltete 2023 den Online-Summit „Zeit im Zentrum – einzigartig Da sein“.

■ www.stellamaris-seelenkalender.de



KASPAR HAUSER STIFTUNG

- **Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)**
berufliche Bildung
vielseitige Arbeitsmöglichkeiten
individuelle Unterstützung
spannende Perspektiven
- **Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB)**
anregende und sinnstiftende Tätigkeiten
Therapien und Hilfen im Pflegebereich
verlässliche Tagesstruktur
- **Tagesstätte für psychisch kranke Menschen**
kreative und handwerkliche Betätigung
therapeutische Begleitung und Beratung
- **Wohnen**
Wohnstätte | KiezTreff - Jüli 30
Wohngemeinschaften
- **unterstützende künstlerische und therapeutische Angebote**
Kunst- und Musiktherapie
Heileurythmie
tiergestützte Angebote

Rolandstraße 18/19
13156 Berlin
T 030 47 49 05-0
F 030 47 49 05-99
E info@kh-stiftung.de



www.kh-stiftung.de
www.shop-khs.de

Künstliche und menschliche Intelligenz

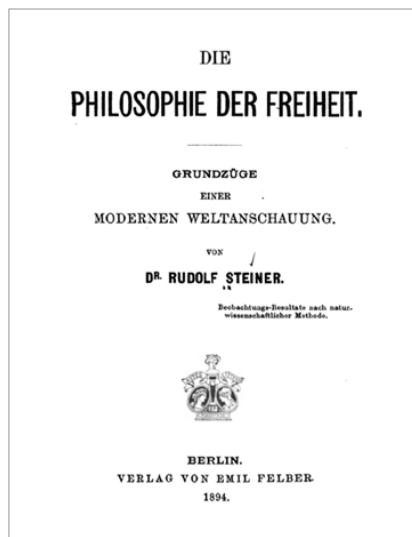
(sh) Wir leben in einer Zeit, in der zunehmend das freie, individuelle Denken in Frage gestellt wird. Dies geschieht durch den Druck der öffentlichen Meinung sowie durch die Übermacht der digitalen Medien. Eine sachliche und zugleich widerstreitende Gesprächskultur von gesellschaftlichen Themen wird immer seltener und dringlicher zugleich. Wie kann man diese Entwicklung mit Hilfe der Anthroposophie verstehen? Wie können wir für ein freies Geistesleben so eintreten, dass es in Zukunft nicht gänzlich verloren geht? Ohne eine Verbindung mit dem wahren Zeitgeist Michael können wir diese Aufgabe nicht bewältigen.

■ Steffen Hartmann, Vortrag mit Musik am 15.12. im Rudolf Steiner Haus

Die Philosophie der Freiheit – ein Kunstwerk! Aufführung in „3 Akten“

(vf) Vielfach wird sich diesem aktuellen und schwierigen Grundwerk Rudolfs Steiners rein gedanklich genähert. Steiner selbst hätte, eigenen Aussagen zufolge, seine Philosophie der Freiheit sehr gerne in eine andere Kunstform gegossen, nahm aber davon Abstand, weil die heutige Menschheit zu sehr auf das Wort dressiert sei.

Diese Schrift begleitet mich seit meiner Jugend. Sie bot mir in ihren markanten zwei Teilen (Die Wissenschaft der Freiheit – Die Wirklichkeit der Freiheit) stets Herausforderung und Nahrung. Als Eurythmist und Sprachgestalter hatte ich an ihr zunehmend auch ein sprachkünstlerisches Erlebnis, das sich zu dem gedankenkünstlerischen hinzugesellte.



Titelblatt der Erstaussgabe

Infolgedessen lebte in mir seit 1994 der Entschluss, ausgewählte Teile dieses Werkes eurythmisch und sprachlich zu gestalten. Zwischen Entschluss und Tat lagen 18 Jahre. Oft bedürfen Impulse der Reifung. So kam es erst 2012 zur Verwirklichung am Eurythmeum Stuttgart und in neuer und anderer Gestaltung 2016 mit der Eurythmie-Bühne Berlin.

Inzwischen schreiben wir 2023. Gewisse Themen sind wohl lebenslanglich präsent, so auch dieses. Es rumort und lässt, nach längeren Pausen, keine Ruhe, bis es zu neuem Leben erweckt wird. So steht also eine künstlerische Metamorphose des gleichen Impulses bevor.

Die jetzige, neue Fassung ist keine eurythmische, sondern bewegt sich aus der Kraft der Sprache in ein dramatisch-dialogisches Element hinein, dass den Zuhörer stärker innerlich und auch äußerlich in gewissen Kernpunkten aktiv einbeziehen möchte. Ziel ist es, auf diese Weise das Freiheitsthema sowohl zu

einem vertieften Kunst- und Wissenschaftserlebnis, als auch zu einer bewussteren Anbindung an den eigenen Willen zu führen. Darüber hinaus möchte die Veranstaltung Interesse erwecken, sich mit diesem Erkenntnis-Fundament-schaffenden Werk freudig auseinander zu setzen. Denn alle Wahrheitssuche, um die es uns allen geht, benötigt sicheren Boden, den dieses Werk dem Erkenntnis- und Wahrheitssuchenden bieten kann.

Herzlich willkommen am 1.12. im Rudolf Steiner Haus.

■ Aufführung mit Volker Frankfurt, Siehe Seite 47

Archäologische Schätze aus Usbekistan

(us) In Berlin läuft zur Zeit die Sonderausstellung „Archäologische Schätze aus Usbekistan. Von Alexander dem Großen bis zum Reich

der Kuschan“, noch bis zum 14.1.2024 auf der Museumsinsel: James-Simon-Galerie und Neues Museum. Meine Erlebnisse an und in dieser Ausstellung waren nachhaltig und meine Gedanken dazu sind:

- Wer gewohnt ist, sich für die Impulsgeber der Anthroposophie zu interessieren, findet hier historische Anhaltspunkte: Der Strom vom Westen bis tief in den Osten hinein, der Alexanderzug.

- Wenn man achtsam in den Gegenwartsstrom der Menschen lauscht, vom Osten und Süden nach dem Westen hin, wird man nachdenklich und aufmerksam.

- Und schließlich: wenn man behutsam mit der Frage umgeht: Wo komme ich eigentlich ehemals aus alten Zeiten her?, dann kann man vielleicht lichtblickhafte Ahnungen in sich aufblitzen spüren.

So kann diese Ausstellung fast wie eine schicksalhafte Begegnung sein! Sie ist einfach zu empfehlen.

(red) Es werden Zeugnisse und z. T. auch



Das Weltreich Alexanders 334–323 v. Ch.

Ergebnisse erst jüngster Ausgrabungen vom 4. Jh. v. Chr. bis zum 4. Jh. n. Chr. präsentiert. In Fotos und Filmen werden die besonderen landschaftlichen Gegebenheiten eindrücklich – die Unwegsamkeiten am Hindukusch, die es damals zusätzlich zu überwinden galt (bis zum Äußersten – dem Fluss Oxos, heute Amudarja, und darüber hinaus).

Alexander und seine Nachfolger erweiterten vorhandene Festungen, gründeten Städte und durchwirkten das eroberte Land mit hellenistischer Kultur. Erstaunlich wie diese „Art“ weiterwirkte in der folgenden Blütezeit des buddhistischen Königreichs der Kuschan, anschaulich in beeindruckenden Skulpturen buddhistischer Gottheiten griechischer Prägung.

Wir möchten anregen, sich am 25.11. Vormittags vor Ort zu treffen, um sich der Ausstellung gemeinsam zu widmen und sich auszutauschen zu den Eindrücken.



Frei-Gemeinnützige und private Krankenhäuser wehren sich

(red) Jedes Krankenhaus braucht neben engagiertem Personal eine passende finanzielle Ausstattung; auch wenn Beispiele in Ländern ohne eine solche Infrastruktur wie in Deutschland zeigen, dass die eigentliche Arbeit trotz fehlenden Geldes (und damit vielleicht auch fehlender Arbeitsmittel) gut sein kann. Ohne ausreichende finanzielle Mittel für jedes(!) Krankenhaus innerhalb eines größeren Einwohner-Gebietes kommt es noch zu anderen

Verwerfungen als nur zu eventuell schlechterer Versorgung. In Berlin besteht schon lange ein Ungleichgewicht in dieser Hinsicht. Unter dem Motto „ein gesundes Berlin – nicht ohne uns“ haben sich Vertreter von rund 30 freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern in Berlin zusammengeschlossen und sich an die Gesundheitssenatorin Dr. Ina Czyborra gewandt. „Seit Jahren kämpfen wir für eine finanzielle Gleichbehandlung und appellieren heute ein letztes Mal an das Land Berlin, diesen Zustand der massiven Wettbewerbsverzerrung zu verändern,“ sagt Dr. Christian Friese, Vorsitzender der Geschäftsführung der DRK-Kliniken Berlin. Das Land Berlin unterstützt den landeseigenen Klinikkonzern Vivantes mit Zahlungen in dreistelliger Millionenhöhe, gleicht massive Verluste aus und finanziert diese Sonderleistungen aus Steuermitteln. Diese liegen deutlich über den regulären Investitionsmitteln des Landes, die für alle Berliner Kliniken zur Verfügung stehen. Die freigemeinnützigen und privaten Krankenhäuser kämpfen hingegen regelmäßig um die ihnen in angemessener Höhe gesetzlich zustehenden Investitionskosten. Durch diese unterschiedliche finanzielle Behandlung wird der Wettbewerb – in dem sich alle Kliniken messen lassen müssen – verzerrt. Gleichzeitig gerät die Trägerpluralität in Gefahr.

Zeit für eine Klagschrift. Diese wurde von den DRK-Kliniken formuliert und am 24. Juli in oben genanntem Gespräch übergeben. Zu den Unterstützern des Anliegens der DRK-Kliniken bzw. Leidtragenden im obigen Sinne gehört auch das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Christa Foppe, Geschäftsführerin des GKH, sagt dazu u.a.: „Im § 1 des Landeskrankenhausgesetzes Berlin wird das Ziel formuliert, die bedarfsgerechte und humane stationäre Versorgung der Bevölkerung in leistungsfähigen sowie sparsam und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern öffentlicher, freigemeinnütziger und pri-

vater Träger sicherzustellen. Das Land Berlin verstößt aktuell massiv dagegen.“

Am 31. August ist es zur Klageeinreichung gekommen. Nun wird das Verwaltungsgericht zu prüfen haben, inwiefern die zusätzlichen Leistungen für die Vivantes-Kliniken in Hinblick auf das Grundgesetz (Berufsfreiheit und Gleichbehandlungsgrundsatz), das EU-Beihilferecht, das Krankenhausfinanzierungsgesetz und die Vorgaben zur Haushaltsplanung rechtmäßig sind.

■ Nähere Informationen unter:
www.havelhoehe.de/de/krankenhaus-havelhoehe/unternehmenskommunikation/neuigkeiten/



Wechseln Sie die Perspektive!

„Schichtwechsel“ – so heißt es in Berlin (und inzwischen auch bundesweit), wenn Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen ihren Arbeitsplatz tauschen, neue Eindrücke gewinnen, neue Begegnungen erleben und neue Perspektiven kennenlernen.

Werkstätten für behinderte Menschen sind ein wichtiger Bestandteil des Systems der beruflichen Teilhabe in Deutschland. Sie bieten Menschen, die aufgrund der Art oder Schwere ihrer Behinderungen nicht auf dem allgemei-

Dorf Seewalde



Waldorfschule im ländlichen Raum

Aus den Grundlagen neu schöpfen – Waldorfpädagogik in Doppelklassen

- Spanisch ▪ Sport ▪ Handarbeit
- Naturwissenschaften, Mathematik, Englisch für den Aufbau der Oberstufe

Wohnbegleitung in der Sozialtherapie

Wir suchen engagierte Fachkräfte - HEP, Pflegekräfte, Ergotherapeuten (mwd) für die Begleitung von erwachsenen Menschen mit Assistenzbedarf in ihrem Zuhause.

- Hier arbeiten Sie in gesunder und ruhiger Natur inmitten vielfältiger Initiativen.

Bioladen ▪ Bauernhof ▪ Arzt ▪ Ferienhäuser ▪ Waldorfkindergarten ▪ Waldorfschule
 Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Tel: 039828 20275

Information unter: www.seewalde.de

nen Arbeitsmarkt tätig sein können, durch die Werkstattleistung Teilhabe am Arbeitsleben. Die wenigsten Menschen haben jedoch eine Vorstellung von den Leistungen, die in den Werkstätten erbracht werden. Es existieren immer noch viele Klischees über Werkstätten und die dort arbeitenden Menschen mit Behinderungen.

Beim Aktionstag ‚Schichtwechsel‘ soll damit aufgeräumt werden. Er gibt Einblicke in verschiedene Arbeitswelten, ermöglicht die Mitwirkung in neuen Teams, an neuen Arbeitsprozessen ... und all dies wunderbar

wechselseitig. Denn Mitarbeitende aus Werkstattribetrieben tauschen selbstverständlich ebenso – beispielsweise in Ihr Unternehmen. Für den Perspektivwechsel, versteht sich. Machen Sie mit beim Schichtwechsel am 12.10. Nähere Informationen zu dieser einzigartigen Möglichkeit finden Sie unter BAG WfbM – Schichtwechsel – Neue Perspektiven für mehr Teilhabe oder www.schichtwechsel-berlin.de.“

Von diesen beiden Seiten stammt unser Text (red). Auf der zweitgenannten kann man sich problemlos per Email anmelden.

Die Meldungen wurden verfasst von (ab) Ada Bachmann, (af) Angela Fischer, (es) Eurythmeum Stuttgart, (hb) Hans Bonneval, (krk) Karl-Reinhard Kummer, (mp) Mischa Pitskhelauri, (og) Olivia Girard, (rh) Roland Halfen, (rs) Rüdiger Sünner, (sh) Steffen Hartmann, (us) Ursula Steinke, (vf) Volker Frankfurt



CENTRO ANTROPOSOFICO

Du suchst Inspiration?

Lanzarote ist Lichtbad und Feuerkraft mit Meerwasser verfeinert.

www.centro-lanzarote.de

Manifest für eine gesunde Medizin

Wir wollen eine Integrative Medizin, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und ganz selbstverständlich schulmedizinische und natürliche Heilverfahren verbindet.

Sei dabei und unterzeichne das Manifest.

weil's hilft!

www.es-geht-ums-ganze.de



Prof. Dr. Andreas Michalsen
Chefarzt und Universitätsprofessor

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2023

Oktober

3.10. DIENSTAG, 20 Uhr

Michael-Imagination

Lesung des Vortrages von Rudolf Steiner vom 5.10.1923 (GA 229)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Rudolf Steiner Zweiges und des Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Ort: Rudolf Steiner Haus

4.10. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung –

Vertrauen schenken. Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 66

Ort: Familienforum Havelhöhe

4.10. MITTWOCH, 18.30 Uhr

Michaelifeier

Die Jahresfeste und die zukünftigen Menschheitsimpulse aus dem Geistigen

Wir lesen gemeinsam die Michael-Imagination von Rudolf Steiner.

Eurythmische Einleitung und Sprachgestal-

tung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer.

Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**

Zum geselligen Ausklang findet ein kleines Buffet statt.

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

4.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

„bald da!“ – Vorbereitungskurs für werdende Eltern an drei Abenden

Folgetermine: **11.10. / 18.10.**

mit **Cristina Meinecke**

Nähere Informationen siehe Seite 67

Anmeldeschluss: **27.9.**

Ort: Online-Kurs des Familienforums Havelhöhe

4.10. MITTWOCH, 8.30 – 17 Uhr

5.10. DONNERSTAG, 8.30 – 17 Uhr

„Rhythmische Einreibungen – Einführungskurs in vier Modulen“

Kursleitung **Doris Rapp**

Näheres siehe Seite 70

Ort: Akademie Havelhöhe



Historische Kachelöfen 1800–1950

Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen

Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.

Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch den Schornsteinfeger.

www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

5.10. DONNERSTAG, 19 – 20.30 Uhr

Säuglingspflegekurs für werdende Eltern

Der Kurs erstreckt sich über zwei Abende, Folgetermin **12.10.** Mit **Judith Krauleidies**,

Hebamme B. Sc. Näheres siehe Seite 68

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

6.10. FREITAG, 19 Uhr

Ins Spüren kommen

Heilsamer Zugang zum Körper mit dem bewussten, zugelassenen Atem. Atemtherapie in Havelhöhe, **Kordelia Kunisch**, Atem- und Bewegungstherapeutin, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

6.10. FREITAG, 20 Uhr

Alltag in Kiew

Die ringende Seele

Tatiana Nechytailo

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

6.10. FREITAG, 20 Uhr

7.10. SAMSTAG, 15 Uhr

MICHAELI-FEST

Freitag: Musikalischer Auftakt,

Julia Cremer, Flöte

„Die Bewegungskräfte als Heil-Impuls

Michaels“ Vortrag von **Matthias Girke**

Samstag: Zu Beginn Eurythmie

Michael-Imagination vom 28.9.1924 mit

den Eurythmieformen Rudolf Steiners vom

März 1925, uraufgeführt an Ostern 1925

Grundstein Eurythmie Ensemble Berlin

Ab 15.15–17.45 Uhr

Arbeitsgruppen (mit Pause)

I Sprachgestaltung mit **Marija Ptok**

Sprüche zu Michaeli

II Eurythmie mit **Isabel Kopera**

Arbeit an den Eurythmieformen der Michael-

Imagination Rudolf Steiners vom März 1925

III Gesprächsgruppe zum

Tagungsthema mit **Birgit Grube-Kersten**,

Karl Reinhard Kummer

Ort: Rudolf Steiner Haus

NEUERSCHEINUNG Juli 2023

Bernhard Behrens

Anthroposophisch orientierte Wirtschaftswissenschaft

Eine Studienreihe in sieben Heften
Hamburg 1930–32

Neu herausgegeben von
Ralf Neff und Manfred
Kannenberg-Rentschler

Mit
einem Briefwechsel
von Bernhard Behrens
und Karl Ballmer

sowie einer Kurzbiographie des Autors
durch Dr. Virginia Sease

Verlag Ch. Möllmann, Schloss Hamborn, Borchens 2023,
Broschur, 318 Seiten | ISBN 978-3-89979-355-0 | € 18
info@chmoellmann.de

www.chmoellmann.de

7.10. SAMSTAG, 11 – 17 Uhr

Herbstbasar

Zum Herbstbasar mit dem Angebot schöner Waren, kulinarischer Genüsse, Musik, Kränze binden, Spiel und Spaß für Groß und Klein laden die Eltern herzlich ein.

www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

9.10. MONTAG, 19.30 Uhr

Infoabend für neue Eltern

„Lernen mit allen Sinnen“ – die waldorfpädagogische Praxis in der Unterstufe (Klasse 1–6).

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Eltern (Kinderbetreuung nicht möglich).

Mehr Informationen:

www.annie-heuser-schule.de

Ort: Annie Heuser Schule

10.10. DIENSTAG, 17.30 – 20.30 Uhr

Einfache & mittelschwere Drachen bauen
Gemeinsam wollen wir an diesem Abend zwei Arten von Drachen kennenlernen und bauen, die hundertprozentig fliegen und im pädagogischen Alltag mit Kindern im Vorschul- und Schulalter hergestellt werden können. Der Umwelt zuliebe wollen wir dafür bereits vorhandene Materialien upcyceln. Wer hat, bringe bitte nicht mehr benötigte Regenjacken oder alte Zelte mit. Für sonstige entstehende Materialkosten werden € 5 berechnet. Mit **Sylvia Ramp**, Dozentin Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin Teilnahmebeitrag € 40.
Anmeldung bis Di. **3.10.**
Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

10.10. DIENSTAG, 18 Uhr

Aktuelle Stunde im Arbeitszentrum
Näheres siehe Seite 53
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.10. DONNERSTAG, 10 Uhr bis**15.10. SONNTAG, 15 Uhr**

Donnerstag 10 – 18.30 Uhr / Freitag und Samstag 9 – 18.30 Uhr / Sonntag 9 – 15 Uhr
Lebensphasen – Einführung in die Methodik der Biografiearbeit
Für allgemein Interessierte aber auch als Kennenlern- und Grundlagen-Seminar für die

Ausbildung „Gesprächsorientierte Biografiearbeit“. Mit **Gemma Priess** und **Jürgen Brau**
Kosten und nähere Informationen siehe Fortbildungen Seite 70–71
Ort: Bornstr. 11

12.10. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie

„Geheimwissenschaft im Umriss“

Näheres siehe S. 59

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.10. FREITAG, 17.30 – 21 Uhr**14.10. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr**

„Neu Dabei“ (Einführung in die

Waldorfpädagogik) MODUL 2

Entwicklung des Kindes, Sinnespflege

Näheres siehe Fortbildungen Seite 72

Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

13.10. FREITAG, 19 Uhr

Seelenruhe – die Kraft der

inneren Entwicklung

Nils Cooper, Pfarrer der Christengemeinschaft, Berlin, **Irena Josifoska**, Cellistin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

13.10. FREITAG, 19 Uhr

„Seelenlandschaften“

England und Wales

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Ein Film von **Rüdiger Sünner**

Der Regisseur ist anwesend.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 16

13.10. FREITAG, 19.30 Uhr bis**15.10. SONNTAG, 12 Uhr**

Ton-Eurythmie-Wochenende für „Laien“

mit **Alois Winter** (Eurythmie) und

Uwe Kralisch (Piano)

Ein Kurs zum Kennenlernen für Anfänger und zum Vertiefen für Kenner. Information und Anmeldung bei: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de

Ort: Eurythmieschule Berlin

13.10. FREITAG, 20 Uhr

„Sexuell – Seelisch – Spirituell“

Die Arbeit der Anlaufstelle zu Missbrauchsfragen in der Christengemeinschaft

Vortrag von **Angelika Maaser**, Ärztin, Berlin

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

14.10. SAMSTAG, 9 – 16.30 Uhr

Supervision – Seminar für PädagogInnen und Vorstände aus Waldorfkinder gärten und Waldorfschulhorten mit **Edzard F. Keibel**
Näheres siehe Fortbildungen Seite 72

Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

14.10. SAMSTAG, 10 – 21 Uhr**15.10. SONNTAG, 10 – 13.30 Uhr**

Was ist christliche Hermetik?

Seminar mit **Olaf Lindvig**

An diesem Wochenende wollen wir uns in drei Tarot-Karten vertiefen:

17. Karte: Der Stern – als schöpferisches Licht / **18. Karte: Der Mond** – als widerspiegelndes Licht / **19. Karte: Die Sonne** – als offenbarendes Licht

Die Grundlage zu dieser Arbeit bieten die Inhalte der Meditationsbriefe zu den großen Arcana des Tarot von Valentin Tomberg.

Tagungskosten: € 70 / erm. € 50



**Was bringe ich mit?
Wo befinde ich mich?
Wohin soll es gehen?**

Klarheit, Richtung, Perspektive –
Ich unterstütze Sie dabei.

NOTHART ROHLFS
www.nothartrohlfs.de

Nothart Rohlf's, Herderstr. 22, 12163 Berlin 030 863 05 160
info@nothartrohlfs.de www.nothartrohlfs.de

Anmeldung: lindvig7@gmail.com

■ Tel 0047 92447703 oder

sekretariat@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

14.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Kinderkrankheiten natürlich behandeln

Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit? Näheres siehe Angebote für Eltern Seite 68

Ort: Familienforum Havelhöhe

14.10. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

Monatsfeier und Tag der Offenen Tür

mit **Infocafé** – Unterrichtsprojekte, Gespräche, Schulführung

Ort: Annie Heuser Schule

14.10. SAMSTAG, 10 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

14.10. SAMSTAG, 15 Uhr

Premiere

Flautissimo: Flötenzauber – Zauberflöte

Familienkonzert und -workshop

Katja Reinbold, Flöte, **Andreas Peer Kähler**,

Dirigent, hier als Moderator und Klavier.

Aufführungsdauer: 60 min. Kosten: € 12,

www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

14.10. SAMSTAG, 19.30 Uhr**Klavierkonzert**mit **Stephan Hohlweg** aus Lanzarote.

Spanische Musik von I. Albeniz und M. de

Fallá. Veranstalter: Trygve Olaf Lindvig

Ort: Rudolf Steiner Haus

14.10. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin**14.10. SAMSTAG, 20 Uhr**

Anthroposophie im Gespräch

Esoterik – Gefahr oder Bereicherung für die Gesellschaft?mit **Prof. Dr. Kocku von Stuckrad**,

Universität Groningen, Niederlande

und **Monika Elbert**, Anthroposophische

Gesellschaft in Deutschland, Moderation:



ANTHROPOSOPHIE IM GESPRÄCH
mit **Prof. Dr. Kocku von Stuckrad** Universität Groningen, Niederlande
Monika Elbert Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland
Dr. Jens Heisterkamp Zeitschrift info3 Moderation

ESOTERIK

Gefahr oder Bereicherung für die Gesellschaft?

Esoterik und Spiritualität polarisieren derzeit die Öffentlichkeit: Für viele eine Grundlage lebenspraktischer Sinnsuche, für manche wegen angeblicher Opposition zur Wissenschaft „gefährlich“. Ein Dialog scheint kaum möglich. Dabei gibt es eine – leider kaum beachtete – akademische Forschung zum Thema. Professor von Stuckrad sieht in den Spielarten von Esoterik und Spiritualität, immerschon mitlaufende Alternativen“ zu den etablierten Wissens- und Glaubens-Systemen, die eine Debatte auf Augenhöhe verdienen. Mit ihm wollen wir ins Gespräch kommen.

14. OKT 2023 • 20 Uhr • Eintritt 10 Euro
Babylon Saal 2 www.babylonberlin.de

● **Begrenzte Platzzahl**
www.anthroposophische-gesellschaft.de

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND

Dr. Jens Heisterkamp, Zeitschrift Info3

Veranstalter: Anthroposophische

Gesellschaft in Deutschland

www.anthroposophische-gesellschaft.de

Eintritt: € 10, begrenzte Platzzahl

Ort: Babylon, Saal 2, Berlin-Mitte

www.babylonberlin.de

Siehe FORUM, Seite 18

15.10. SONNTAG, 11.40 Uhr**Herbstgarten**

Die biologisch-dynamischen Präparate

Susanne Gödecke

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

15.10. SONNTAG, 16 UhrKugellagergespräch: **Sechs Fragen zum****Thema: Wer schenkt Frieden?**

Der Krieg in Europa gerät zusehends außer Kontrolle – und bereits bestehende Konflikte in anderen Teilen der Welt aus unserem Blickfeld. Wer schenkt Frieden und was hat es mit mir zu tun?

Moderation: **Peter Amsler**

Veranstalter: Erzähl mir was! Verein für

Erzählkunst und Erzählkultur e.V.

Anmeldung:

kontakt@erzaehlmirwasverein.de

Ort: Kunstinstallation „Treffpunkt Religion

und Gesellschaft“ auf dem Tempelhofer

Feld, Eingang Columbiadamm.

Siehe auch Beitrag auf den Seiten 11–12

15.10. SONNTAG, 15 Uhr

Fragen an die Anthroposophie?

Teil 3: Wie kann das Geistige für mich zur Realität werden? Impulsreferat undGespräch mit **Armin Grassert**

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.10. SONNTAG, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Pflanzen-Farben-Bilder“Mit den Künstlern **Angelika Gigauro** und


biogartenladen

- **BIO Saatgut**
- **Anzuchtplatten**
- **Gartenwerkzeuge**



www.biogartenladen.de

Beka Gigauro aus Kulmbach

Musik bei der Eröffnung von

Beka Gigauro (Klavier).

Ausstellungsdauer: **15.10. bis 15.12.**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 17

18.10. MITTWOCH, 17 – 20 Uhr**Techniken des Plastizierens**

Aufbau, schnitzen, aus einem Stück ...

Kosten: € 50

Djorna Biswas, Kontakt siehe Seite 77

Ort: ASHA Atelier

18.10. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Thema noch offen –

Kosten: € 5. Anmeldung erbeten

Aktuelle Infos siehe Webseite:

www.familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

20.10. FREITAG, 19 Uhr bis

22.10. SONNTAG, 13 Uhr

Himmelsgeburts-Vorbereitungskurs

Freitag, 19 Uhr: „Spiegelungen unserer

Erden- und Himmelswege“ (Vortrag)

Samstag, 10 – 20 Uhr und

Sonntag, 10 – 13 Uhr: **Seminar**

Wie kann ich mich auf den Schwellenübergang/die Himmelsgeburt vorbereiten?

Angela Fournes, Bestatterin

Kosten: € 120 (gesamter Kurs), € 15 nur

Vortrag. Anmeldung: post@fournes-

bestattungen.de | Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Rudolf Steiner Haus

20.10. FREITAG, 19 Uhr

Stress und Traumafolgen**selbst regulieren –**

ein körperorientierter Ansatz.

TRE (nach Dr. David Berceles) & naSTRE –

natürliche Stressregulation

Vortrag mit praktischen Übungen,

Josch Tietz, Heilpraktiker,

Physiotherapeut, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

20.10. FREITAG, 20 Uhr

Mut: Bleib erschütterbar und widersteh

Die ringende Seele

Susanne Gödecke

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

20.10. FREITAG, 20 Uhr

21.10. SAMSTAG, 10 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr

Freitag:

100 Jahre Weihnachtstagung:

Der Aristotelismus und das**Rosenkreuzertum**Vortrag **Prof. Roland Halfen**

Samstag:

Seminar mit Fortführung des Themas

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 18–19

21.10. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

Die Geologie-Epoche**in der 6. Klasse**

Seminar für Klassenlehrer und

Klassenlehrerinnen mit **Dr. Harald Ege**,Berlin und **Oliver van der Waerden**,

Kreuzlingen (Schweiz)

Weiteres siehe Seite 71

Ort: Gesprächsraum Geologie

21.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

22.10. SONNTAG, 10 – 17 Uhr

Anwendungen von A bis Z

Techniken der Äußerer Anwendungen

im Zusammenspiel mit natürlichen

Pflanzen und Substanzen.

Kursleitung: **Doris Rapp**

Näheres siehe Seite 70

Ort: Akademie Havelhöhe

21.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

22.10. SONNTAG, 10 – 18 Uhr

Kurs Stressmanagement, Modul II:

Dem Familienalltag gelassen begegnenMit **Kirsten Schreiber**,**Dr. Christoph Meinecke**Näheres siehe Angebote für Eltern und /
oder Kinder Seite 68–69

Ort: Familienforum Havelhöhe

26.10. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie

„Die Schwelle der geistigen Welt“

Näheres siehe S. 59

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

26.10. DONNERSTAG, 18 Uhr

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

„Begegnung mit der Anderswelt“mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kontakt und Info siehe Seite 59

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.10. FREITAG, 18 – 21 Uhr

28.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Siehe, ich mache alles neu

Die Neue Trinität, das Neue Denken

und der Neue Mensch

Vortrag und Seminar mit **Hans Bonneval**

Auf Spendenbasis

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 20

27.10. FREITAG, 19 Uhr

Rund um Brustgesundheit –Möglichkeiten der Prävention und der
Früherkennung von Brustkrebs,**Dr. med. Jessica Groß**, Leitung

Brustzentrum, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

27.10. FREITAG, 20 Uhr

Grenzerfahrungen oder –**DER TOD
IST EINE GEBURT
IN DIE ANDERE RICHTUNG**

... und so, wie uns bei der Geburt
eines neuen Erdenbürgers
eine Hebamme hilfreich zur Seite steht,
benötigen wir auch am
anderen Tor des Lebens Hilfe.
Ich vergleiche meine Tätigkeit
mit der einer Hebamme –
Geburtshelfer bei dem Prozess
des Schwellenüberganges.
Mein Anliegen ist es,
den Tod wieder ins Leben zu holen,
Abschied als Anregung
zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschentallee 33

+49-30-308 300 65

www.gilli-bestattung.de

wie wir Grenzen achten lernenEinführung und Gespräch mit **Susanne****Gödecke** und **Thomas Prange**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

28.10. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Café Tod

Sprechen über den Tod,

keine Trauergruppe!

Angela Fournes | Tel 030 – 30 10 23 14

Anmeldung: post@fournes-

bestattungen.de

Ort: Funeral Ladies

28.10. SAMSTAG, 20 Uhr

Fragen zu einer spirituellen**Psychotherapie heute**Vortrag von **Carlotta Brissa**

Veranstalter: Freie Vereinigung für

Anthroposophie „Morgenstern“

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dr. Ditta Gehrman ~ Bestattungen

www.dr-ditta-gehrman-bestattungen.de

„Vielleicht kommt einmal die Zeit, in der Menschen aus ihrem Sterben ein Fest
machen wie aus der Geburt in diese Existenz“

Willis Jäger "Das Leben endet nie." Freiburg 2010

© Begleitung im Trauerfall © Beerdigungsfeiern

mobil 0160-96662810 oder post@dr-ditta-gehrman-bestattungen.de



November

1.11. MITTWOCH, 16 – 19 Uhr

Engel malen, plastizieren, schmücken

Kosten: € 45

Djorna Biswas

Kontakt siehe Seite 77

Ort: ASHA Atelier

1.11. MITTWOCH, 20 Uhr

Eurythmieaufführung

Das Goetheanum Eurythmie Ensemble zu

Gast in der Eurythmieschule Berlin

Bitte informieren Sie sich über:

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Eurythmieschule Berlin

1.11. MITTWOCH, 17 – 20 Uhr

2.11. DONNERSTAG, 17 – 20 Uhr

4.11. SAMSTAG, 17 – 20 Uhr

5.11. SONNTAG, 15 – 18 Uhr

Mexikanisches Totenfest

Ofrenda / Gabentisch in aller Stille zu

besichtigen, ein Licht für seinen

Verstorbenen anzünden und, wenn man

mag, darüber ins Gespräch kommen

Angela Fournes ■ Tel 030 – 30 10 23 14

Anmeldung: post@fournes-

bestattungen.de

Ort: Funeral Ladies

3.11. FREITAG, 17.30 – 21 Uhr

4.11. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr

Reigen Wochenende

Ein frischer Blick auf ein bewährtes Gestaltungs-

mittel des Kindergartenalltags. Seminar

mit **Sigrid Unverzagt**, Waldorfkinderpädagogin

Näheres siehe Fortbildungen Seite 72

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

3.11. FREITAG, 18 – 20 Uhr

Herbstgespräche

Wie aus Gott Google wurde

Buchvorstellung mit der Autorin **Caroline**

Raasch, Moderator: **Armin Grassert**

Kapitel 2.1 und 2.2: Mikrokosmos und

Makrokosmos, Dualität und Polarität, die

Verbindung der sichtbaren mit der

unsichtbaren Welt

Ort: Rudolf Steiner Haus

3.11. FREITAG, 19 Uhr

Post-Covid / Post-Vaccination-Syndrom –

Diagnostische und therapeutische

Möglichkeiten

Prof. Dr. med. Harald Matthes,

ärztlicher Leiter und Geschäftsführer, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

3.11. FREITAG, 20 Uhr

Vom Überwinden der Fremdheit –

Paulus von Tarsus

Vortrag von **Nils Cooper**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

4.11. SAMSTAG, 9 – 18 Uhr

Anfänge einer medizinischen Geologie

Zur Therapie mit Gesteinen und Mineralen

Mit **Christian Kern** und **Jens Vogt**

Näheres siehe Seite 71

Ort: Gesprächsraum Geologie

5.11. SONNTAG, 11.30 Uhr

Märchen und mehr – In der Kirche

Mit dem Erzählkünstler **Philipp Layer** aus

Münchhausen in Hessen

Dauer: 60 min, Eintritt: nach Ermessen

Voranmeldung: ■ Tel 030 92 27 52 49

Veranstalter: Erzähl mir was! Verein

Ort: Christengemeinschaft Kleinmachnow

5.11. SONNTAG,

15.30 Uhr für Familien

17 Uhr für Erwachsene

Die Märchenkarawane

Märchen frei erzählt vom Dahlemer

Märchenkreis. In der Pause gibt es Kaffee

und Kuchen.

Information und Kontakt: siehe Seite 60

Ort: Rudolf Steiner Haus

8.11. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung –

Vertrauen schenken

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 66

Ort: Familienforum Havelhöhe

8.11. MITTWOCH, 19 – 21.30 Uhr

Valentin Wemmers Buch „Dreigliederung“

In der neugegründeten Arbeitsgruppe

Dreigliederung Berlin besprechen wir alle 3

Monate ein Buch, dessen Lektüre bei jedem

Teilnehmer vorausgesetzt wird. Diskontinu-

ierliche Teilnahme problemlos möglich.

Nächste Termine 14.2. und 8.5.

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)

Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)

Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®

Einzel- und Gruppenarbeit

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43

12157 Berlin-Friedenau

T. 030 - 88 769 235

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com



Buchthemen ggf. gerne anfragen.

Kontakt: **Jens Vogt**, jjvogt@web.de

Ort: Gesprächsraum Geologie

9.11. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie

„Geheimwissenschaft im Umriss“

Näheres siehe S. 59

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.11. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Selbstfürsorge im Erzieherberuf

Ein Seminar über acht Abende

Mit **Sylvia Ramp**

Näheres siehe Fortbildungen Seite 72–73

Ort: Waldorfkindergartenseminar

9.11. DONNERSTAG, 19 Uhr

Experiment Freude

in dieser Zeit und in der Ewigkeit



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung

vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören

die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt

Gesangstherapeutin

Telefon 030 8031976

Eine Feuerschale zu Beginn des Winters soll brennen und uns erinnern, die inneren Feuer für Freude und Transformation zu aktivieren. Neue Zeitgeistqualitäten für ein friedliches Miteinander auf Erden wollen sich entfalten. Wer hilft mit beim 9. Feuer?
 Aufbau des Feuers ab 19 Uhr
 Beitrag ab € 10 nach eigenem Ermessen
Kerstin Weinstock ■ M 0176 – 41 715 427
 weinstock@t-online.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Garten

9.11. DONNERSTAG, 20 Uhr
„Den Berliner Freunden“ – Gedanken und Gespräch zum 9. November
 Eingeleitet von **Marija Ptok, Manfred Kannenberg** und **Karl-Reinhard Kummer**
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 Siehe FORUM Seite 16–17

10.11. FREITAG, 17.30 – 21 Uhr
11.11. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr
„Neu Dabei“ (Einführung in die Waldorfpädagogik) MODUL 3
Rhythmus trägt Leben –
 Einstieg in die Gesundheitspädagogik
 Näheres siehe Fortbildungen Seite 73
 Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

10.11. FREITAG, 18 – 20 Uhr
 Herbstgespräche

Wie aus Gott Google wurde
 Buchvorstellung mit der Autorin **Caroline Raasch**, Moderator: **Armin Grassert**
 Kapitel 6.1: Inhalt und Funktion – Das alles durchdringende Spiegelprinzip – und was hat Gott mit Google zu tun?
 Ort: Rudolf Steiner Haus

10.11. FREITAG, 19 Uhr
 Patientenverfügung: **Wie Sorge ich für Alter und Krankheit vor?**
Gesine Kennert, Volljuristin, Fachdozentin für Pflege- und Medizinrecht, Potsdam
 Gastvortrag
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal der Herzscheule, Haus 24, Eingang B

10.11. FREITAG, 19 – 21 Uhr
11.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
12.11. SONNTAG, 10 – 16 Uhr
 Biografiearbeit:
Was füllt meinen „Rucksack“, mit dem ich in die Welt hinausgezogen bin?
 Mit **Alexa Pratley**
 In diesem Kurs werden wir die ersten drei Lebensjahre betrachten. Wir arbeiten mit dem Gespräch, schreiben und malen.
 Beitrag: € 210
 Anmeldeschluss **3.11.** / 3–4 Teilnehmer
 www.pratley-biografiearbeit.de
 Ort: Familienforum Havelhöhe

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley
 Biographieberatung
 Heilpraktikerin
 für Psychotherapie
 deutsch/english/português

Grimmstraße 18
 10967 Berlin
 0170 8314637
 alexapratley@ymail.com
 www.pratley-biografiearbeit.de

10.11. FREITAG, 20 Uhr
Geh durch. Zu dir.
 Ein interdisziplinäres Bühnenprojekt des Else-Klink-Ensembles mit Eurythmie, Sprache, Musik, Zeichnung, Licht und Projektion.
 Bild: **Johannes Matthiessen**
 Eurythmie: **Else-Klink-Ensemble**
 Sprache: **Sabine Eberleh**
 Musik: **Nune Arakelian, Mathias Neundorff**
 Komposition: **Jitka Koželuhová**
 Licht: **Stephan Kraske**
 Einstudierung: **Tania Mierau, Severin Fraser**
 Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg
 Siehe FORUM Seite 19

10.11. FREITAG, 20 Uhr
Das singende springende Löweneckerchen
 Erzählung und Gespräch zu den Märchenmotiven für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahre.
 Mit **Anna Speer** und **Susanne Gödecke**,
 Musik: **Susanne Olbing**
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

11.11. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr
„Lebenswelt Bett“
 Ein Seminar rund um das Thema Bettlägerigkeit. Kursleitung: **Sabine Baumbach**
 Näheres siehe Seite 70
 Ort: Akademie Havelhöhe

11.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
„Wickel und Auflagen bei Depression und Schmerzen“
 Kursleitung: **Doris Rapp**
 Ort: Akademie Havelhöhe

11.11. SAMSTAG, 11 – 17 Uhr
Martinsmarkt der Emil Molt Schule
 Es erwarten Sie sehr individuelle, kunstvolle und kulinarische Marktstände sowie Mitmachaktionen für Klein und Groß.
 Ort: Emil Molt Schule



Dr. Susanne Wicht

Fachärztin für Neurologie
 Anthroposophische Medizin, Akupunktur

Integratives und multidisziplinäres
 Therapiekonzept, klinisch-neurologische
 Schwerpunktdiagnostik, Hausbesuche

Privatpraxis
 Termine nach Vereinbarung

Kyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin
 info@neuro-integrativ.de
 www.neuro-integrativ.de
 Tel.: (030) 98 541 540

11.11. SAMSTAG, 13.30 Uhr und 15 Uhr
Das Waldhaus
 Dieses Märchen der Brüder Grimm wurde 1840 als Nummer 169 in die vierte Auflage der KHM aufgenommen, „aber wenig beachtet“, wie Scherf schreibt. Grund genug, dieses kindlich erzählte Märchen über ein sonderbares Haus und seine Tieren mit unseren Marionetten neu aufzuführen. Jeweils 30 min, Veranstalter: Puppenbühne Zaubergarten e.V. im Rahmen des Martinsmarktes
 Ort: Emil-Molt-Schule

11.11. SAMSTAG, 13 Uhr
Der gestiefelte Kater
 Frei nach den Brüdern Grimm, für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren mit Schauspiel, Musik, Puppen und Bewegung. Wie ein Möllersohn, dank der Schlaueit seines höchst merkwürdigen Katers, zum Grafen wird und eine Prinzessin heiratet ... Das Theater

Bunte Büchse erzählt in den heutigen Zeiten rasanter Kommunikation und Information die spannende Geschichte mit vielfältigen Mitteln ausführlich und in aller Ruhe neu. Die Kinder werden an einigen Stellen zum Mitmachen eingeladen. Spiel/eurythmische Bewegung: **Birgit Hering**, Spiel/Akkordeon: **Mikail Yakut**, Komposition: **Carlo Domeniconi**, Inszenierung und Bühne: **Michael Korn**, Kostüm Kater: **Katja Nestle**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Berliner Märchentage. Weitere Aufführungstermine an anderen Orten: **12.11./21.11./28.11./2.12./3.12.:** siehe dort
www.theater-bunte-buechse.de
Ort: Mittelpunktbibliothek W. Liebknecht/ N. Kemal, Adalbertstr. 2, 10999 Berlin

11.11. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr
12.11. SONNTAG, 15 – 19 Uhr
Samstag: Elemente malen und plastizieren mit Ton

Nachvollzug der Farben und Formen sowie der Bewegung der einzelnen Elemente und Selbsterfahrung in der eigenen Komposition.
Sonntag: Temperamente malen und plastizieren

Erfahrung der Farben, Formen und Bewegung der einzelnen Temperamente und Selbstfindung in der eigenen Komposition.
Kosten: jeweils € 55, die Termine können

einzelnen gebucht werden.

Djorna Biswas, Kontakt siehe Seite 77
Ort: ASHA Atelier

11.11. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr
A capella - Singen aus Freude
Mit **Brigitte Gilli**
Info und Kontakt: siehe Eintrag am **14.10.**
Ort: Funeral Ladies

11.11. SAMSTAG, 18 – 22 Uhr
12.11. SONNTAG, 16 – 20 Uhr
Mexikanisches Totenfest
Ein altes mexikanisches Volksfest, bei dem in einer bunten und fröhlichen Art mit den Verstorbenen gefeiert wird! Denn in Mexiko wird der Tod als ein Neubeginn erlebt. Bitte mitbringen: Ein Foto eines Eurer lieben Verstorbenen und sein Lieblingsessen und -getränk.
Unkostenbeitrag: € 15
Anmeldung: post@fournes-bestattungen.de oder Nachricht unter 0163 7375281
Angela Fournes Tel 30 10 23 14
Ort: Haus Eichkamp, Zikadenweg 42 a, 14055 Berlin

11.11. SAMSTAG, 19 – 21 Uhr
12.11. SONNTAG, 14.30 – 18 Uhr
Was ist der Seelenkalender wirklich?
Vortrag und Seminar mit
Angela Fischer

Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM Seite 20–21

12.11. SONNTAG, 13 Uhr
Der gestiefelte Kater
Eine Geschichte, frei nach den Brüdern Grimm.
Siehe Kalendereintrag am **11.11.**, Seite 39
Ort: Uferwerk eG, Luisenstr. 20 D, 14542 Werder (Havel)

12.11. SONNTAG, 15 Uhr
Premiere
Wie aus dem kleinen Ludwig der große Beethoven wurde
Familienkonzert des Kammerorchesters unter den Linden / ab 5 Jahren
Moderator: **Andreas Peer Kähler**
Musiker: **Antje Palowski** (Klarinette), **Martin Seemann** (Violoncello), **Insa Bernds** (Klavier)
Aufführungsdauer: 60 min. Kosten: € 12
www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

13.11. MONTAG, 17.30 – 20.30 Uhr
Fenstersterne aus Transparentpapier herstellen
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Mit **Inge Weiss**, Dozentin Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin
Teilnahmebeitrag € 40

Anmeldung bis Mo **30.10.**
Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

14.11. DIENSTAG, 10 Uhr
Unrecht und Wiedergutmachung
Märchen für Kinder ab 4 Jahre: Das singende springende Löweneckerchen.
Erzählung: **Anna Speer**
Musik: **Susanne Olbing**
90 Min. Veranstalter: Erzähl mir was! Verein
Ort: Gottfried-Benn-Bibliothek, Nentershäuser Platz 1, 14163 Berlin

14.11. DIENSTAG, 18 Uhr
Aktuelle Stunde im Arbeitszentrum
Näheres siehe Seite 53
Ort: Rudolf Steiner Haus

15.11. MITTWOCH, 19 Uhr
Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?
Hilfen für eine selbstverantwortete Impfscheidung.
Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke
Beitrag: € 10. Anmeldeschluss: **8.5.**
Ort: Online-Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe

15.11. MITTWOCH, 20 Uhr
Vormarsch der KI's – zwischen Faszination, Gleichgültigkeit und Zukunftsängsten

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow
www.gipfelpunktundkomma.de
E-Mail: youdit@yahoo.de
Telefon: 030-67920975

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung

Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.



in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags



in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe



Ort für Musikalität

Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de

Selbitzer Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

Vortrag von **Uwe Buermann**

Wie ist ein Umgang mit der neuen Technik und ihren Herausforderungen insbesondere in der Oberstufe möglich und sinnvoll? Welche Anforderungen werden gestellt? Eine Veranstaltung des Johannes-Zweiges
Ort: Johannes Schule Berlin

16.11. DONNERSTAG bis

19.11. SONNTAG, täglich 9-18 Uhr
Grundlagenseminar Soziale Dreigliederung
Wann, wenn nicht jetzt.

Leitung: **Sylvain Coiplet**, Kosten: auf Spendenbasis, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich
Kontakt: **Jens Vogt** jvvoigt@web.de
Ort: Gesprächsraum Geologie

17.11. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr

18.11. SAMSTAG, 9.30 – 16 Uhr

19.11. SONNTAG, 9.30 – 16 Uhr

Workshop: **Musik verbindet**

Musizieren und Instrumente bauen

Mit **Kathrin Pionschek** und

Joseph Weinberg

Näheres siehe Fortbildungen Seite 73

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

17.11. FREITAG, 18 – 20 Uhr

Herbstgespräche

Wie aus Gott Google wurde

Buchvorstellung mit der Autorin **Caroline**

Raasch, Moderator: **Armin Grassert**

Kapitel 15: Das Altern und der Tod

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.11. FREITAG, 18 – 20.30 Uhr

Malen / Ton

Wo sind meine Wurzeln,

und was gibt mir Halt?

Wir wollen wir uns mit den eigenen Wurzeln im spirituellen und örtlichen Sinne bildnerisch/ plastisch auseinandersetzen und die Haltgebenden Elemente herausarbeiten.

Kosten: € 45

Djorna Biswas, Kontakt siehe Seite 77

Ort: ASHA Atelier

17.11. FREITAG, 19 Uhr

18.11. SAMSTAG, 19 Uhr

Unrecht und Wiedergutmachung

Die jüngste Tochter sucht, mal mit Hilfe von Mensch und Tier, mal gegen Widerstände, ihre Bestimmung und die Verbindung mit ihren Herzensfreunden im Grimm'schen Märchen für Kinder ab 4 Jahre: Das singende springende Löweneckerchen

Erzählung: **Anna Speer**

Musik: **Susanne Olbing**

90 Min., Voranmeldung:

■ Tel 0151 26 20 38 30

Veranstalter: Erzähl mir was! Verein für

Erzählkunst und Erzählkultur e.V.

Ort: Wortreich Anna Speer, siehe

Veranstaltungsorte

17.11. FREITAG, 19 Uhr

Authentisch leben – konfliktfähig werden –

Grenzen setzen

Betrachtungen aus buddhistischer Sicht

Dr. med. Wilfried Reuter,

Arzt und buddhistischer Lehrer, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

17.11. FREITAG, 20 Uhr

Begegnung mit dem Heiligen Land –

Jugendliche erzählen von ihrer

Reise nach Israel.

Reisebericht mit Lichtbildern

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

18.11. SAMSTAG, 10 – 13 und 15 – 18.30 Uhr

Aquarell-Malen

Vormittags: Identität - womit identifiziere ich mich, was ist meine Identität und was verbindet mich hier in Berlin?

Nachmittags: „Lebensspirale“ Malen – mit den verschiedenen Stationen, die Ihnen wichtig waren und sind.

Kosten: € 45 / € 50. Die Veranstaltungen können separat gebucht werden.

Djorna Biswas, Kontakt siehe Seite 77

Ort: ASHA Atelier

19.11. SONNTAG, 11 – 14 Uhr

Workshop: **Filzen für Advent**

Mit **Anna Chkolnikova**

Näheres siehe Seite 69

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

19.11. SONNTAG, 10 – 13 Uhr / 15 – 18 Uhr

TakeTiNa-Workshop

Rhythmus Erleben

Die innere Ruhe suchen – den eigenen Rhythmus finden – klatschen, singen, tanzen – sich tragen lassen vom Rhythmus – aus dem Rhythmus fallen – und wieder hineinfinden – im gemeinsamen Rhythmus verbunden sein – gegenwärtig sein.

Leitung: **Siegfried Renz & Martin Höhn**

Kursgebühr: € 100

Info: www.siegfried-renz.de ■ M 0163 –

6146740. Anmeldung:

verein@bg-havelhoehe.de

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

19.11. SONNTAG, 15 Uhr

Berliner Märchentage

„Der Hirsch mit dem

zwölfsackigen Geweih“

Ein sibirisches Märchen von Mut, Entbehrung und Magie. Erzähl- und Schattentheater mit farbigen Transparenten und Harfenmusik
Ausführende: **Katja Machleidt, Wim Rooth**
Ort: Rudolf Steiner Haus

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte

Rechtsanwältin

Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de



Gitarre ♦ Flöte
anthroposophische Musiktherapie

Moni Hoffmeister

Unterricht in Berlin Charlottenburg
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

| musik@monihoffmeister.de / M 0163 98 75 953
www.monihoffmeister.de

19.11. SONNTAG, 16 – 19 Uhr

Plastizieren mit Ton

Selbstliebe und Selbstannahme

Kann ich mich annehmen, zu mir stehen, mich selbst lieben, mit all meinen Prägungen, Fehlern, Defiziten...?

Kosten: € 50.

Leitung: **Djorna Biswas**

Kontakt siehe Seite 77

Ort: ASHA Atelier

21.11. DIENSTAG, 10 Uhr

Theater Bunte Büchse

Der gestiefelte Kater

Eine Geschichte, frei nach den Brüdern Grimm.

Siehe Kalendereintrag am **11.11.**, Seite 39

www.theater-bunte-buechse.de

Ort: Puppentheater-Museum, Karl-Marx-Str.135, 12043 Berlin

22.11. MITTWOCH, 18.30 Uhr

Den Mond unter den Füßen

Das Bildmotiv der Mondsichelmadonna

mit ausführlicher Bildbetrachtung

Vortrag: **Gabriele Schmidt**, Eurythmische Einleitung und Sprachgestaltung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer. Künstlerische Leitung:

Andrea Achilles. Zum geselligen Ausklang findet ein kleines Buffet statt.

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

22.11. MITTWOCH, 19 – 20.30 Uhr

Alle sollen individuell sein, aber wehe jemand ist anders

Vortrag und Gespräch mit **Claudia**

Schmidt-Troschke zu den Themen Hochsensibilität, Autismus, Introvertiertheit – für Eltern und Erzieher

Näheres siehe Seite 69

Ort: Online-Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe

22.11. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Typische akute Erkrankungen des Kindergartenalters und integrativ medizinische Behandlungsmöglichkeit.

Mit **Irina von Mackensen**. Kosten: € 5

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

24.11. FREITAG, 18 – 20 Uhr

Herbstgespräche

Wie aus Gott Google wurde

Buchvorstellung mit der Autorin **Caroline Raasch**, Moderator: **Armin Grassert**

Kapitel 16.1: Das Genderproblem –

Die missverstandene Einheit als funktionales Phänomen

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.11. FREITAG, 19 Uhr

Angst und Lebensmut

Angsterkrankungen

Katharina Wenzl, Oberärztin Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, GKH

Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe

Ort: Familienforum, Saal

25.11. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr

Wintermarkt

Kerzenziehen, Adventskranzbinden, ein zauberhaftes Angebot von Weihnachtsgeschenken und Vieles mehr – der weihnachtliche Duft von selbstgebackenen Plätzchen und frischen Waffeln stimmen auf die bevorstehende Adventszeit ein.

Ort: Annie Heuser Schule

25.11. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Café Tod

Sprechen über den Tod,

keine Trauergruppe! **Angela Fournes**



■ Tel 030 – 30 10 23 14, Anmeldung: post@fournes-bestattungen.de
Ort: Funeral Ladies

25.11. SAMSTAG, 18 Uhr

18 Uhr „Das Michael-Mysterium“

Vortrag von **Vicke von Behr**

19.15 Uhr Begegnung und Buffet

20.00 Uhr **Eurythmie-Premiere**

„In tempore Michaelis“ mit einer Uraufführung von **Giovanni Enrico Lo Curto**, Phoenix Eurythmie Berlin
Texte von Rudolf Steiner und Novalis und Musik von Johann Sebastian Bach/Ferruccio Busoni, Ludwig van Beethoven, Giovanni Enrico Lo Curto und Dmitri Schostakowitsch (Änderungen vorbehalten).

Eurythmie: **Mónica Flórez, Isabell Kopera, Barbara Mraz, Sonja Schupelius, Yana Shchipsyn, Caroline Südmeyer, Cornelia Szelies**



OECUS Neubau - Ausbau - Sanierung - Umbau

GmbH

Wir haben langjährige Erfahrung
in Altbausanierung und Neubau

Anbau oder Aufstockung in Holzbauweise
Lehmbau oder klassisch



OECUS GmbH - M. Rennert
Urbanstraße 93 in 10967 Berlin
030/49 760 740 • oecus@oecus.berlin

Sprache: **Volker Frankfurt**
 Klavier: **Shuai Liu, Giovanni Enrico Lo Curto**
 Trompete: **Christian Ahrens**
 Lichtgestaltung und Bühne: **Moritz Meyer**
 Idee, Konzept, Einstudierung und künstlerische Leitung: **Barbara Mraz**
 Kosten (nach freiem Ermessen):
 Vortrag € 10 / erm. € 8
 Eurythmieaufführung € 20 / erm. € 15
 Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 Siehe auch Bericht auf den Seiten 9–10

26.11. SONNTAG, 10 – 13 Uhr

„In tempore Michaelis“

Eurythmie-Seminar für alle Interessierten mit Ensemblemitgliedern von Phoenix Eurythmie Berlin
 10 – 11.15 Uhr Gemeinsame Eurythmie I
 11.15 – 11.45 Uhr Begegnung und Buffet
 11.45 – 13 Uhr Gemeinsame Eurythmie II
 Bitte Eurythmie- oder Gymnastikschuhe mitbringen. Kosten (nach freiem Ermessen):
 Eurythmie-Seminar € 40 / erm. € 25
 Anmeldung für das Seminar im Sekretariat:
 ■ Tel 030 – 83 25 932
 sekretariat@agberlin.de
 Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
 Ort: Rudolf Steiner Haus

26.11. SONNTAG, 14 – 16 Uhr

Klingender Friedhof!

Am Totensonntag besuchen wir unsere(n) Verstorbenen singend.
 Treffpunkt vor der Kapelle.
Angela Fournes
 ■ Tel 030 – 30 10 23 14
 Anmeldung: post@fournes-bestattungen.de
 Ort: Friedhof Stubenrauchstr. 43–45, 12161 Berlin

26.11. SONNTAG, 17 Uhr

Konzert zum Totensonntag

Mit Musikern der Gemeinde und Ansprache von
Thomas Prange
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

26.11. SONNTAG, 17 Uhr

Feier zum Totengedenken

Eurythmie und Lebensbilder verstorbener Mitglieder
 Eurythmie und künstlerische Gestaltung: **Alois Winter**
 Lebensbilder von in letzter Zeit verstorbenen Mitgliedern:
Birgit Grube-Kersten
 Eine Gemeinsame Veranstaltung der Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin und des Arbeitszentrums Berlin
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst



Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
 Webshop mit täglichem Versand
 Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, www.biofarben.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

28.11. DIENSTAG, 10 Uhr

Theater Bunte Büchse

Der gestiefelte Kater

Eine Geschichte, frei nach den Brüdern Grimm, für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren mit Schauspiel, Musik, Puppen und Bewegung. Ausführende: siehe Termin-Eintrag am 11.11. Eine Veranstaltung im Rahmen der Berliner Märchentage
 www.theater-bunte-buechse.de
 Ort: Puppentheater-Museum, Karl-Marx-Str.135, 12043 Berlin

29.11. MITTWOCH, 19.30 Uhr

„Der michaelische Impuls in der zeitgenössischen Musik“

Eine musikalische Betrachtung mit dem Komponisten **Giovanni Enrico Lo Curto**
 Kostenrichtsatz: € 10 / erm. € 8
 Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
 Ort: Rudolf Steiner Haus

30.11. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie

„Die Schwelle der geistigen Welt“

Näheres siehe S. 59
 Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Dezember

1.12. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr

2.12. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Kurs Stressmanagement, Modul III
Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen -

Familiäres Stressmanagement mit **Kirsten Schreiber** und **Dr. Christoph Meinecke**
 Ort: Familienforum Havelhöhe

1.12. FREITAG, 19 Uhr

Die Freude als Heilkraft der Seele

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TAP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer
 deutsch-französisch-englisch-spanisch
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Anthroposophische Medizin GA&D
 Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
 Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Oldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67/10405 Berlin
 Tel 030 48 49 55 45
 info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

Mechtild Oltmann, Pfarrerin der Christengemeinschaft, Berlin
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

1.12. FREITAG, 20 Uhr

Die Philosophie der Freiheit – ein aktuelles Drama

Anfang und Ende des Buches mit Vorwort Dargestellt und dialogisch gesprochen von **Volker Frankfurt**. Gedanken- und Sprachkunst geben sich hier die Hand.
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 Siehe FORUM Seite 22–23

2.12. SAMSTAG, 12.30 – 17.30 Uhr

Adventsfest in Garten und Haus

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

2.12. SAMSTAG, 15.30 Uhr

Theater Bunte Büchse

Der gestiefelte Kater

Eine Geschichte, frei nach den Brüdern Grimm.

Siehe Kalendereintrag am **11.11.**, Seite 39
www.theater-bunte-buechse.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

3.12. SONNTAG, 16 Uhr**Die Winterfee**

Märcheneurythmieaufführung mit Musik von Andrea Achilles (ab 4 Jahren)

Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer.

Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**

Anschließend findet ab 16.45 Uhr ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Buffet, Büchern, Kerzen, Gebasteltem, Trödel etc. statt.

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

3.12. SONNTAG, 16 Uhr

Theater Bunte Büchse

Der gestiefelte Kater

Eine Geschichte, frei nach den Brüdern Grimm. Siehe Kalendereintrag am **11.11.**, Seite 39, www.theater-bunte-buechse.de
Ort: Gemeinschaftshaus Schloss Vichel, Café und Kultur, Dorfstr. 17, 16845 Vichel

5.12. DIENSTAG, 17.30 – 20.30 Uhr**Biegepüppchen herstellen**

Wir nähen Biegepüppchen aus Trikot, Wolle und Draht.

Mit **Almut Staude**

Teilnahmebeitrag € 40 zzgl. Materialkosten
Anmeldung bis **Di 21.11.**

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

6.12. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr**Singen in der Quintenstimmung –**

Vertrauen schenken

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 66

Ort: Familienforum Havelhöhe

8.12. FREITAG, 17.30 – 21 Uhr**9.12. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr**

„Neu Dabei“ (Einführung in die Waldorfpädagogik) MODUL 4
Pädagogische Angebote in der Freispielzeit & Zusammenarbeit im Team
Näheres siehe Fortbildungen Seite 74
Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

8.12. FREITAG, 19 Uhr – 21 Uhr**9.12. SAMSTAG, 9 Uhr – 16 Uhr**

Workshop: **Gegenwarts- und Kettengeschichten erzählen lernen**

Was macht aus einem dahingeworfenen Bericht über unsere Geschehnisse im Alltag eine hörenswerte Geschichte, die uns zum Weiter- und Miterzählen einlädt? Mit **Prof. Johannes Merkel**, Bremen. Anmeldung:

kontakt@erzaehlmirwasverein.de
Ort: Wortreich Anna Speer, siehe Veranstaltungsorte

8.12. FREITAG, 19 Uhr

Das Künstlerische in der Medizin –
Ist es hilfreich, heilsam?

PD Dr. med. Friedemann Schad,
Leiter Onkologisches Zentrum, GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

8.12. FREITAG, 20 Uhr**Adventspredigt und Andacht**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

8.12. FREITAG**9.12. SAMSTAG**

Klassenspiel der 12. Klasse der Annie Heuser Schule

Aktuelle Informationen zu Stück und Aufführungsort finden Sie auf
www.annie-heuser-schule.de

9.12. SAMSTAG, 10 Uhr**Öffentliche Monatsfeier**

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

9.12. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**Mamma mia! Einmal auftanken bitte!**

Mutter, Partnerin, Ehefrau, Hausfrau, Familienmanagerin und vielleicht auch noch Beruf – immer für alle da? Ein Workshop für Mütter, die sich mehr Zeit für sich selbst wünschen: entwickeln Sie Ihr individuelles Auftank- und Ressourcenkonzept für Zeiten jenseits von Urlaub. Mit **Lilli Marie Lauschus**

Beitrag: € 45 (kostenfrei für Mitglieder der BKK VBU). Anmeldeschluss: **2.12.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

9.12. SAMSTAG, 15 Uhr**Peter und der Wolf**

Familienkonzert ab 5 Jahren.

Wir spielen Sergej Prokofjews Klassiker in einer eigenen Sextett-Fassung für Violine, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Bläserquintett Unter den Linden.

Julia Jahnke-Kähler, Violine,

Andreas Peer Kähler, Moderator und Erzähler

Aufführungsdauer 70 min. Kosten: € 12

www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.12. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Mit **Brigitte Gilli**

Info und Kontakt:

siehe Eintrag am **14.10.**

Ort: Funeral Ladies

9.12. SAMSTAG, 20 Uhr

Das Weltgestaltungspotenzial unserer Gedanken – mit und ohne Logos
Vortrag von **Judith von Halle**

Die menschlichen Gedanken haben weit größere Gestaltungsmacht über die Welt als die menschlichen Taten.

Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten.

ANGELA FOURNES**BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG**

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todeschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen. So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Kontakt siehe Seite 56

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.12. SONNTAG, 15 – 18.30 Uhr**Rudolf Steiners wagnisreicher Entschluss zur Weihnachtstagung**

Wodurch wurde der Entschluss zum Wagnis und warum erfolgte er erst wenige Wochen vor dem schon seit Monaten bekannten Tagungsbeginn? Eine Spurensuche in den Geschehnissen des Jahres 1923 und Rudolf Steiners späteren Hinweisen zu den Rückwirkungen seiner Übernahme des Vorsitzes der Anthroposophischen Gesellschaft auf ihn.

Vortrag und Aussprache mit **Sebastian Boegner**

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.12. DIENSTAG, 18 Uhr**Aktuelle Stunde im Arbeitszentrum**

Näheres siehe Seite 53

Ort: Rudolf Steiner Haus

14.12. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr
Grundlagen der Anthroposophie
„Geheimwissenschaft im Umriß“
Näheres siehe S. 59
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

15.12. FREITAG, 19 Uhr
**Jeder Mensch
ein Ton im Kosmos**
Musiktherapie in Havelhöhe
Stephan Kühne, Musiktherapeut, GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

15.12. FREITAG, 19.30 Uhr
„Der Kampf um die Intelligenz“
Wer ist Michael? Was ist künstliche und
was ist menschliche Intelligenz?
Vortrag, umrahmt mit Musik.
Steffen Hartmann, Hamburg
Ort: Rudolf-Steiner-Haus
Siehe FORUM Seite 22

15.12. FREITAG, 20 Uhr
Adventspredigt und Andacht
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

16.12. SAMSTAG, 15 Uhr
17.12. SONNTAG, 15 Uhr
Weihnachten mit Astrid Lindgren
Familienkonzert ab 5 Jahren, Vorweihnachts-
Programm mit schwedischer Volks-
musik, **Astrid-Lindgren-Combo**, Erzähler:
Andreas Peer Kähler. Ab 14.15 Uhr können
schwedische Zimtschnecken gebacken
werden – die dann nach dem Konzert ver-
speist werden. Aufführungsdauer 60 min.
Kosten: € 12, www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

16.12. SAMSTAG, 17 Uhr
Weihnachts-Abschluss
Eurythmie-Aufführung der Studierenden
aller Jahrgänge zum Ende des

Studientrimesters
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

17.12. SONNTAG, 17 Uhr
Eurythmie Bühne Berlin
Das Traurolied des Olaf Åsteson
Eurythmie zur Weihnachtszeit mit
einem Vorprogramm von Studierenden
der Eurythmieschule Berlin
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

17.12. SONNTAG, 18 Uhr
Ausstellungseröffnung
**Rudolf Steiner – Leben –
Gedankenwelt – Impulse**
Ein Beitrag zum Jubiläum
100 Jahre Weihnachtstagung
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.12. DIENSTAG, 20 Uhr
Weihnachts-Imagination
Lesung des Vortrages von Rudolf Steiner
vom 6.10.1923 (GA 229). Eine Gemeinsame
Veranstaltung von Rudolf-Steiner-Zweig und
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

20.12. MITTWOCH, 18 Uhr
Seminarreihe Mittelalterliche Mythen
„Weihnachtsbaum und Weltenbaum“
Näheres siehe Seite 58–59
Ort: Rudolf Steiner Haus

20.12. MITTWOCH, 18.30 Uhr
Weihnachtsfeier
Wir lesen gemeinsam die Weihnachts-
imagination von Rudolf Steiner.
Eurythmische Einleitung und Sprachgestal-
tung: Freie Bühnengemeinschaft für
Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer.
Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**
Kleines Buffet zum geselligen Ausklang.
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
für Eurythmie

22.12. FREITAG, 18 Uhr
Oberuferer Paradies-Spiel
für Zuschauer jeden Alters, aufgeführt
durch die Berliner Spielkumpanei
mit der Musik von Leopold van der Pals
Ort: Rudolf Steiner Haus

22.12. FREITAG, 19 Uhr
Oberuferer Christgeburt-Spiel
für Zuschauer jeden Alters, aufgeführt
durch die Berliner Spielkumpanei mit der
Musik von Leopold van der Pals
Ort: Rudolf Steiner Haus

22.12. FREITAG
Paradies- und Christgeburtsspiel
Uhrzeit bitte erfragen
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

23.12. SAMSTAG, 15 Uhr
Weihnachten mit Astrid Lindgren
Familienkonzert ab 5 Jahren
Siehe Termineintrag am **16.12.**
Ort: Rudolf Steiner Haus

23.12. SAMSTAG, 17.30 Uhr
Die Legende von der Christrose
Familienkonzert ab 8 (!) Jahren, frei nach
Selma Lagerlöf. Musik: **Selma-Lagerlöf-
Combo**. Erzähler: **Andreas Peer Kähler**
Aufführungsdauer: 70 min. Kosten: € 14
info@kudl-berlin.de.
Ort: Rudolf Steiner Haus

25.12. MONTAG, 20 Uhr
Weihnachtsfeier
Musikalischer Auftakt:
Katarina Seeherr und Mitwirkende
Ansprache: „Der Impuls der Weihnachts-
tagung heute“, **Andreas von Wehren**
Rezitation: „Der Grundsteinspruch“,
Alois Winter
Eurythmie: Eurythmie-Bühne Berlin
Ort: Rudolf Steiner Haus

**26.12. DIENSTAG bis
29.12. FREITAG**
**Kunsttherapeutisches –
Möglichkeit zwischen den Jahren**
4 Termine – verschiedene Themen-
stellungen – einzeln buchbar.
Näheres siehe Seite 77
Mit **Djorna Biswas**
Ort: Asha Atelier

27.12. MITTWOCH, 11.15 Uhr
28.12. DONNERSTAG, 11.15 Uhr
Weihnachtskurs
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

28.12. DONNERSTAG, 18 Uhr
Seminarreihe Mittelalterliche Mythen
„Gawain und der grüne Ritter“
Näheres siehe Seite 59
Ort: Rudolf Steiner Haus

31.12. SONNTAG, 10 – 13 Uhr
Zum Jahresausklang
Der Grundsteinspruch der Anthro-
posophischen Gesellschaft Betrachtungen
unter eurythmischen Gesichtspunkten,
bitte Eurythmieschuhe mitbringen.
Mit **Suse von Dobeneck**
Ort: Rudolf Steiner Haus

31.12. SONNTAG, 18 Uhr
„Erde, ist es nicht das, was du willst...?“
Silvesterpredigt von
Susanne Gödecke
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt
bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich
Kürzungen und Verweise innerhalb des Heftes
vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis
genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spen-
denbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind,
werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

Sekretariat

Gabriela Cramer

■ Tel 030 – 832 59 32,
Fax 030 – 832 63 98,
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen /
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr /
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 16 – 19 Uhr

Das Rudolf Steiner Haus mit Bibliothek,
Büro und Ausstellung bleibt in der Zeit vom
23.12.2023 bis 1.1.2024 geschlossen.

Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio/
Seit neuestem ist eine Buchrecherche
auch direkt auf der Webseite möglich.

Öffnungszeiten: Montag geschlossen,
Dienstag bis Donnerstag: 9 – 19.45 Uhr,
Freitag: 9 – 19 Uhr
Vom **23.12.23 bis 1.1.24** geschlossen.

Antiquariat:

Hier finden Sie laufend neue Schätze
anthroposophischer Literatur. Stöbern
lohnt sich immer! Wir nehmen auch
gerne Bücher und Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto: Bankverbindung siehe
oben. Stichwort: ‚Bibliothek‘ !!

Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und
ihre Funktionen bzw. Initiativen:

Armin Grassert Geschäftsführer

■ agrassert@agberlin.de
Tel 030 – 832 59 32

Sprechstunde: Dienstags von 14 bis 17 Uhr
und nach Absprache

Birgit Grube-Kersten Schatzmeisterin
und Leiterin Seminar „Grundlagen der
Anthroposophie“

■ b.grube-kersten@gmx.de
M 0163 – 859 93 64

Sebastian Boegner Arbeitszentrumsvertreter
in der AGiD ■ fam.boegner@web.de

Christiane Görner Veranstaltungsorganisation
■ info@christianegoerner.de
M 02176 – 57419063

Birgit Hering Förderung der Eurythmie
■ birgithering@gmx.de
Tel 030 – 61 62 39 68

Andrea Woorts Öffentliche Veranstaltungen
im Großraum Berlin und Sozialtherapie
■ awoorts@agberlin.de
M 0178 – 688 75 11

Dienstag, 10. Oktober, 18 Uhr

Dienstag, 14. November, 18 Uhr

Dienstag, 12. Dezember, 18 Uhr

Aktuelle Stunde

Berichte, Beratung und Gesprächsangebot
zu Themen rund um die Anthroposophische
Gesellschaft und das Rudolf Steiner Haus
Moderator: **Armin Grassert**
Ort: Rudolf Steiner Haus

Organisation der Ausstellungen Förderung der Jugendarbeit

– kommissarisch –

Mischa Pitshkelauri

■ M 0157 - 30 40 90 22
ausstellungen@agberlin.de
jugendfoerderung@agberlin.de

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Rudolf Steiner Zweig

► Zweigabende

Dienstags, 20 bis 21.15 Uhr

Zur Zeit arbeiten wir an

„**Esoterische Betrachtungen**
karmischer Zusammenhänge“,
Bd. III. **GA 237**

Unser Kreis ist offen für jeden an der Mitarbeit
Interessierten. Auskunft: **Karl-Reinhard**
Kummer ■ Tel 030 – 45 08 74 73

Dienstag, 3. Oktober, 20 Uhr

Lesung der Michael-Imagination
Vortrag vom 5.10.1923 (**GA 229**)

Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr

Vortrag mit Lichtbildern und
Samstag, 21. Oktober, 10–12 und 15–17 Uhr
Seminar

„Die Mysteriengeschichte in der Vorbereitung
der Weihnachtstagung: Der Aristotelismus,
der Übergang zum Mittelalter und das Rosen-
kreuzertum“.

Mit **Prof. Roland Halphen**
Siehe Forum, Seite 18–19

Dienstag, 19. Dezember, 20 Uhr
Lesung der Weihnachts-Imagination
 Vortrag vom 6.10.1923 (GA 229)

Mittwoch, 3. Januar 24, 19 Uhr
Lesung der 5. Imagination
 „Das Miteinanderwirken der vier Erzengel-
 wesenheiten während des Jahreslaufes,
 Vortrag vom 13.10.1923 (GA 229)

Alexander-von-Humboldt-Zweig im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,
Peter Jähn ■ Tel 030 – 812 17 96
 Konto für Beiträge und Spenden:
 Anthroposophische Gesellschaft
 Arbeitszentrum Berlin
 GLS Bank: IBAN:
 DE22 4306 0967 0025 1723 10
 BIC: GENODEM1GLS
 Verwendungszweck:
 Alexander-von-Humboldt-Zweig

► **Zweigabende Mittwochs 19 Uhr**
 Beginn der Arbeit an **GA 180**
 „Mysterienwahrheiten und
 Wahrheitsimpulse“
 Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 3. Oktober, 20 Uhr
Lesung der Michael-Imagination
 Vortrag vom 5.10.1923 (GA 229)

Dienstag, 19. Dezember, 20 Uhr
Lesung der Weihnachts-Imagination
 Vortrag vom 6.10.1923 (GA 229)

Mittwoch, 3. Januar 24, 19 Uhr
Lesung der 5. Imagination
 „Das Miteinanderwirken der vier Erzengel-
 wesenheiten während des Jahreslaufes,
 Vortrag vom 13.10.1923 (GA 229)

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin
 johanneszweig@agberlin.de, GLS Bank:
 IBAN: DE19 4306 0967 1109 1462 00
 BIC: GENODEM1GLS

Informationen zur Zweigarbeit:
Regine Schröter ■ Tel 030 – 802 67 41

► Arbeitskreis Schöneberg

Montags 20 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach
 einer kurzen Darstellung zu Beginn, erar-
 beiten wir uns Vorträge und Schriften Rudolf
 Steiners. Ausgehend vom Wahrnehmen
 und Verstehen seiner Gedanken, versuchen
 wir diese zu bewegen und in Begriffen und
 Ideen Erlebnis werden zu lassen. Die ge-
 meinsame Arbeit lebt von der individuellen,
 vorbereitenden Lektüre und der Verständnis-
 bemüfung aller TeilnehmerInnen.
 Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich
 willkommen.
 Aktueller Text: Rudolf Steiner, „**Mysterien-
 stätten des Mittelalters**“ **GA 233a**
 Änderungen möglich, bitte den aktuellen
 Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.)
 erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der
 Emil-Molt-Akademie

Mittwoch, 15. November, 20 Uhr
Vormarsch der KI's –
zwischen Faszination, Gleichgültigkeit
und Zukunftsängsten

Vortrag von **Uwe Buermann**
 Ort: Johannes Schule Berlin
 siehe Seite 41–42

Montag, 18. Dezember, 20 Uhr
Die Weihnachts-Imagination,
 Rudolf Steiner, Vortrag vom
 6.10.1923 (GA 229)
 Ort: Emil-Molt-Akademie

► Arbeitskreis Kreuzberg

Mittwochs 19 – 20.30 Uhr

Wir arbeiten an anthroposophischen
 Grundfragen und Zeitgeschehen. Wir wollen
 uns der von Rudolf Steiner geprägten Kurz-
 formel „Ernsthafte Esoterik mit größtmög-
 licher Öffentlichkeit“ widmen.
 Wir lesen gemeinsam: „**Die Stufen der**
höheren Erkenntnis“, **GA 12**
 Änderungen möglich, bitte den aktuellen
 Stand telefonisch erfragen
Michael Wilhelmi ■ Tel 030 – 611 75 20
 Ort: Forum Kreuzberg, Eisenbahnstr. 22,
 EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

► Zweigabende

Mittwochs 19 – 20.15 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir diverse
 Vorträge aus „**Das Hereinwirken geistiger**
Wesenheiten in den Menschen“ **GA 102**
 Dreizehn Vorträge in Berlin zwischen
 dem 6. Januar und 11. Juni 1908
 Ansprechpartner: **Gisela Zerm, Waldemar**
Kalisch ■ Tel 030 – 86 38 92 87
 Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen
 Arbeitsstätte (Eingang C), Haus 24,
 Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 Gäste sind herzlich willkommen!

Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-tägig, 19.30 Uhr

Gelesen wird **GA 122**
 „**Die Geheimnisse der biblischen**
Schöpfungsgeschichte“
 Auskunft: **Heide und Peter Merlin**
 ■ Tel 030 – 64 48 89 49

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin: **Miriam Volkmann**

■ Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen
 von Rudolf Steiner.
 Derzeit: **GA 186 „Die soziale Grundforderung**
unserer Zeit – In geänderter Zeitlage“
 Genaue Uhrzeit, Ort bitte erfragen!
 Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
 Zeit: in der Regel Mittwochs vormittag
 Ort: abwechselnd bei Teilnehmern in
 Berlin-Hermsdorf und nähere Umgebung

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für Geistes-
 wissenschaft ist die Forschung auf geistigem
 Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen.
 Diese Arbeit findet in der Welt überall dort
 statt, wo Menschen sich entschieden haben,
 ihr individuelles Erkenntnisstreben in Verbin-
 dung zu bringen mit ihrem Engagement für
 die Nöte der Zeit – und in diesem Sinne mit
 anderen zusammen zu arbeiten. Die Voraus-
 setzungen zur Hochschulmitgliedschaft sind
 die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anth-
 roposophie Rudolf Steiners und eine medita-
 tive Praxis im Sinne der anthroposophischen
 Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft
 zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement
 für die Anthroposophische Gesellschaft und
 zur Repräsentanz der Anthroposophie. Somit
 ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien
 Hochschule für Geisteswissenschaft für Mit-
 glieder der Allgemeinen Anthroposophischen
 Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt
 über die Klassenvermittler.

An jedem dritten Montag im Monat,
von 19.30 bis 21 Uhr
Gesprächsarbeit zu den Mantren
der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert.

Anmeldung bei **Angela Husemann, Barbara Mraz, Leonhard Schuster**

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch, Infos und Zeiten siehe Seite 63

Weitere Veranstaltungen 2023/24: siehe Kalender Seite 45–47 und den aktuellen Flyer

■ Kontakt:

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17
Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43
Angela Husemann Tel 033203 – 847 97
Martin Kollwijn kollwijn@aol.com
Isabel Kopera Tel 030 – 23 94 27 98
Christoph Meinecke Tel 030 – 36 80 42 40
Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92
Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr
Berliner Regionalgruppe der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion – Freies Erkenntnisgespräch. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

■ Kontakt und Auskunft:

Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32
Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e.V., Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. c/o Boese, Westhofener Weg 40, 14129 Berlin ■ Tel 030 – 80 40 23 89, mail@freie-vereinigung.de

Mittwochs, 20 Uhr

„Das Wort“ – Lesegruppe zum neuen Buch von Judith von Halle

Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr

Fragen zu einer spirituellen Psychotherapie heute – Vortrag von **Carlotta Brissa**

Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr

Das Weltgestaltungspotenzial unserer Gedanken – mit und ohne Logos
 Vortrag von **Judith von Halle**
 Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten

Montag, 25. Dezember, 20 Uhr

Weihnachtsfeier
 Freie Vereinigung für Anthroposophie gemeinsam mit dem Arbeitszentrum Berlin der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Rudolf Steiner Haus statt.

Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin
 Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und Veranstaltungen: www.born11.de

Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender

Sonntags

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10 – 11.30 Uhr
Michaelbriefe (GA 26)
 gemeinsam lesen und besprechen, mit alltagspraktischem Bezug.
 Info und Anmeldung: **Iris Groß** und **Alfred Kühnborn** ■ Tel 030 – 28 69 35 02
 info@irisgross.de
 Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

Jeden 3. Montag im Monat, 18 – 19.30 Uhr
Anthroposophie für EinsteigerInnen
 Seminar und Gesprächsgruppe
 Wir arbeiten mit dem Inhalt des Vortrages „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ (GA 182).
 Neue Mitmachende sind herzlich willkommen!
 Info und Anmeldung: **Iris Groß**
 ■ Tel 030 – 28 69 35 02
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

„Die Weihnachtstagung 1923/24“
 Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ und den „Prinzipien der Anthroposophischen Gesellschaft“.
 Leitung/Anmeldung: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Idee des Erkennens
 Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophie anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner. „In Wahrheit ist in meinen späteren Veröffentlichungen kein Verlassen der Idee des Erkennens vorhanden, die ich in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern nur die Anwendung dieser Idee auf die geistige Erfahrung.“ (Rudolf Steiner, zur Neuauflage 1924). Neueinstieg jederzeit möglich. Leitung/Anmeldung: **Michael Drews** ■ M 0175 – 330 52 93
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens
 R. Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschen-seelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein Einführungskurs eingerichtet werden.
 Kosten: € 10 monatlich
 Anmeldung: **Angela Fournes**
 ■ Tel 030 – 30 10 23 14

post@fournes-bestattungen.de
Ort: Rudolf Steiner Haus,
Zweigraum/OG

Montags, 20 Uhr
Gesprächs- und Textarbeit
Johannes-Zweig Berlin
Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
17 – 18.30 Uhr
Lese- und Gesprächskreis
zum Buch „Über die Rettung der Seele“
von Bernard Lievegoed.
Auskunft: **Bernhard Szafranski**
■ M 0170 – 38 70 941
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr
Lese- und Gesprächskreis
Rudolf Steiner „Die geistige
Führung des Menschen und der
Menschheit“ GA 15
Auskunft: **Joachim v. Grolman**
■ Tel 030 – 788 30 53
Ort: Hiram Haus

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr
Gesprächs- und Textarbeit
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr
Seminararbeit
„Die Philosophie der Freiheit“ –
Grundzüge einer modernen
Weltanschauung (R. Steiner, GA 4)
Info: **Gabriele Schade-Hasenberg**

■ Tel 030 – 323 50 29
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 18 – 19.30 Uhr
**Zeit- und Menschheitsfragen im
Lichte der Anthroposophie**
Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis
mit Eurythmie. Wir arbeiten an dem Zyklus
„Die Sendung Michaels“ von R. Steiner
Spendenbeitrag erbeten!
Eurythmie und Info: **Andrea** und **Wolfgang**
Achilles ■ Tel 030 – 785 66 99
Ort: FREIRAUM –
Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs (& Donnerstags), 18 Uhr
Seminarreihe: **Mittelalterliche Mythen**
Siehe Eintrag unter Donnerstags, Seite 59

Mittwochs, 19 Uhr
Zweigabend
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 bis 20.15 Uhr
Zweigabend
Ita Wegman Zweig
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Textarbeit
Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg
Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...
Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf
Steiner zu dem Thema „Was können wir tun,
damit die Verstorbenen uns finden können?“
Auskunft und Anmeldung:
Brigitte Gilli ■ Tel 030 – 308 300 65
Ort: Christengemeinschaft
Wilmersdorf

Mittwochs, 19 Uhr, 14-tägig
Arbeitskreis im Norden:
Schriften und Vorträge zur Dreigliederung
Auskunft: **Bergith** und **Dietrich**
Sprengr ■ Tel 03303 – 21 10 85
Ort: Hohen Neuendorf

Mittwochs, 20 Uhr
„Das Wort in den sieben Reichen
der Menschwerdung“
Lesegruppe zum neuen Buch
von Judith von Halle
Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie
■ Tel 030 – 06 40 23 89
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Mittwochs, 20 – 22 Uhr
**Lese- und Gesprächskreis der Freien
Bildungsstiftung / Prenzlauer Berg**
Arbeit an Grundlagentexten Steiners,
oder anderen Texten, die von den Teilneh-
mern eingebracht oder gewünscht werden.
Es geht uns um einen lebendigen
Austausch und vor allem um das
Sich-gegenseitig-Ernehmen
in den Fragen, die den Einzelnen
bewegen. Interessierte willkommen!
Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen
Kontakt: **Ulja Novatschkova**
■ Tel 030 – 809 29 781, uljanko@gmx.de
Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 18 – 20 Uhr,
Seminarreihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
„Die Geheimwissenschaft im Umriss“
Es werden zu den in o.a. Werk (GA13)
enthaltenen grundlegenden Angaben und
Themenbereichen ergänzende Aussagen
Rudolf Steiners aus seinen Vorträgen dar-
gestellt und besprochen. Eine regelmäßige

Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können
aber auch einzeln besucht werden.
Termine: **12.10. / 9.11. / 14.12.**
Birgit Grube-Kersten ■ M 0163 – 859 93 64
b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 20 Uhr
Seminarreihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
„Die Schwelle der geistigen Welt“
(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift
explizit zur Meditation empfohlen.
Wir lesen und besprechen jeweils eins
der kurzen Kapitel und meditieren
anschließend übungsweise gemeinsam.
Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang
mit der gleichnamigen zu den Inhalten
aus „Die Geheimwissenschaft
im Umriss“ (GA 13).
Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll,
die Termine können aber auch einzeln besucht
werden. Termine: **26.10. / 30.11.**
Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**
■ M 0163 – 859 93 64, b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags (& Mittwochs), 18 Uhr
Seminarreihe
Mittelalterliche Mythen
26.10. „Begegnung mit der Anderwelt“
20.12. „Weihnachtsbaum und Weltenbaum“
28.12. „Gawain und der grüne Ritter“
Mythen durchziehen wie ein Strom die Ge-
schichte, sie erzählen von dem, was über das
äußerlich Sichtbare hinausgeht: der Geistesge-
schichte. Wir gehen auf Spurensuche.
Mit **Astrid Heiland-Vondruska**
■ M 0179 – 77 72 004
maerchen-berlin@posteo.de
www.eurythmie-maerchen.
jimdofree.com
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig
„Infektion als Selbstbegegnung“

Arbeitskreis zum menschenkundlichen Infektionsbegriff in der Anthroposophie (R. Steiner/A. Matner)

Kontakt: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf-Steiner-Haus

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**Dahlemer Märchenkreis**

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen.

Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska**

■ M 0179 – 77 72 004

maerchen-berlin@posteo.de

www.eurythmie-maerchen.

jimdofree.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags**Freitags, 17 – 19.30 Uhr,**
außer Schulferien**Seminar für Anthroposophie**

Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse

Auskunft: **Mirjam Tradowsky**

■ Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstags**Jeden 3. Samstag im Monat, 16 – 18 Uhr****Anthroposophische Meditation für Anfänger**

Angeleitete Übungsgruppe

English speakers also welcome

Mit **Elizabeth Marshall, Joachim v.****Grolman**. Auskunft: Joachim v. Grolman

■ Tel 030 – 788 30 53

www.anthroposophische-meditation-berlin.de

Ort: Hiram Haus

Termine nach Vereinbarung**Donnerstag, 16.11. bis****Sonntag, 19.11., jeweils 9 – 18 Uhr**

Grundlagenseminar Soziale Dreigliederung

Wann, wenn nicht jetzt.Leitung: **Sylvain Coiplet**

Kosten: auf Spendenbasis, Teilnehmerzahl

begrenzt, Anmeldung erforderlich

Kontakt: **Jens Vogt** jyvogt@web.de

Ort: Gesprächsraum Geologie

■ Naturwissenschaftliche Kurse**Dienstags, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,**Termine: **17.10. / 14.11. / 12.12.****Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis**

Studium und Gespräch zum Fragment gebliebenen Buch „Anthroposophie“ (GA 45).

Weitere Infos über **Detlef Hardorp**

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie / Bothmer Gymnastik**Montags****Montags, 17.30 – 18.45 Uhr****Heileurythmie zur Stärkung des****Immunsystems** (in kleiner Gruppe)Info/Anmeldung: **Maria Schubot-Kajet,**

Heileurythmistin BVHE. Kosten bitte

erfragen ■ Tel 033056 – 9 37 00

m.schubot-k@web.de

Ort: Hermsdorf

Montags, 10 – 11 Uhr**Eurythmiekurs**Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie und spüren dabei ihre belebende und durchwärmende Wirkung. Leitung und Anmeldung: **Suse von Dobeneck**

■ Tel 030 – 84 50 75 99

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Montags, 20 Uhr**Heileurythmie in der Gruppe**

Beginn im September. In einer Kursfolge von 10 Einheiten erüben wir bis Ende November einfache Bewegungen aus dem Bereich der musikalischen Heileurythmie, die unser Herz und den Kreislauf regulieren und gesund erhalten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Dauer je Einheit: 60 bis 90 min. Kursgebühr: € 150 Richtsatz. Für Mitglieder der BKK VBU und der SECURVITA ist dieser Kurs bezuschussungsfähig. Kursleitung

und Anmeldung: **Ulrich Solbach** ■ M 0173 – 992 94 22, ulrichsolbach@web.de
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg**Dienstags****Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr****Lauteurythmie für Anfänger****Wolfgang Achilles** ■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Dienstags, 20 – 21 Uhr**Grundelemente der Toneurythmie**

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. € 55 Monatsbeitrag, Anmeldung:

Barbara Mraz ■ Tel 030 – 45 08 11 92,

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs**Mittwochs, 17 – 18 Uhr****Laut- und Toneurythmie**für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene. **Andrea Achilles** ■ Tel 030 – 782 41 03
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie**Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr****Eurythmie im Prenzlauer Berg**

Der Eurythmiekurs richtet sich an

Interessierte und Freunde der Eurythmie, die die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen wollen. Vereinbarungen für Einzelstunden sind möglich. Anmeldung/Info: **Konstanze Gundudis**
 ☎ Tel 030 – 46 60 68 78, gundudis@gmx.de
 Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Mittwochs, 18 – 19 Uhr
Eurythmie in Kreuzberg / Kalenderblätter
 Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Bodenpersonal“
 Kosten: 7 Termine € 90, einzeln € 15
 Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
 Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 18.30 – 19.30 Uhr
Eurythmie am Feierabend
 Der Hetze des Tages mit einer Stunde Eurythmie begegnen. Zur Ruhe kommen, Wahrspruchworte bewegen, den Bildkräften der Natur Aufmerksamkeit schenken: Eurythmie zum Entspannen. 5 Termine € 60
 Info & Anmeldung: **Ingrid Schweitzer**
 ☎ Tel 030 – 470 330 83 oder ingrid@schweitzer-bewegt.de
 Ort: GKH, Haus 24

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr
Eurythmie-Intensivkurs
„Stärkung der Lebenskräfte“
 Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen und beschäftigen uns mit stärkenden und harmonisierenden, hygienisch-eurythmischen Übungen.
 Kosten: € 20 pro Einheit. Anmeldung: **Barbara Mráz** ☎ Tel 030 – 45 08 11 92 barbara.mraz@web.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs, 19.30 – 20.45 Uhr
Bothmergymnastik
 Sich dem Raum in all seinen Dimensionen hinzugeben und seine Qualitäten kennenlernen, schafft Klarheit und weckt unsere Lebenskräfte. Die Bothmer Übungen zielen auf diese erweckende Tat.
 8 Termine € 64, Anmeldung: ericvanwijnen@gmail.com
 Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel, Turnhalle

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 11 Uhr
Eurythmie 60+
 Wer im Alterwerden die Eurythmie wieder aufgreifen, vertiefen oder neu kennenlernen möchte, ist in unserer Gruppe herzlich willkommen. 5 Termine € 60. Info & Anmeldung: **Ingrid Schweitzer**
 ☎ Tel 030 – 470 330 83 oder ingrid@schweitzer-bewegt.de
 Ort: GKH, Haus 24

Donnerstags, 11 – 12 Uhr
Eurythmie in Kreuzberg / Kalenderblätter
 Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „KreuzbergerBodenpersonal“
 7 Termine € 90 / einzeln € 15
 Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
 Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Donnerstags, 18 – 18.45 Uhr,
 jeweils am **1. Donnerstag** im Monat
Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis
 Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**.
 Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: ☎ M 0179 – 777 20 04 oder maerchen-berlin@posteo.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr
Eurythmiekurs
für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft
 Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch – bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen.
 Termine 4. Quartal:
5.10. / 19.10. / 2.11. / 16.11. / 30.11. / 7.12.
 Kostenrichtsatz: € 10 pro Stunde
 Anmeldung: **Barbara Mráz** ☎ Tel 030 – 45 08 11 92 oder barbara.mraz@web.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Freitags

Freitags, 16.30 – 18 Uhr
Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners
 Kontakt: **Anneliese Lorenz**
 ☎ M 0163 – 923 15 60

Samstags

Samstags, 10.30 – 12 Uhr
Lauteurythmie
 Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber, Einstieg jederzeit möglich!
 Leitung: **Alois Winter**
 ☎ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de
 www.eurythmie-berlin.de
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Termine nach Vereinbarung

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
Eurythmie in Kreuzberg
 Freie Terminvereinbarungen
 Zeit für Einzelunterricht (60 Min), praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie, Projektarbeit. Mit **Birgit Hering**
 Kosten: € 25-40 nach Selbsteinschätzung
 Anmeldung erbeten unter: birgithering@gmx.de
 Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Alle Tage
Bothmer Gymnastik / Einzelunterricht
 Gesundheitlich bewirken diese Bewegungen eine bessere, oft schmerzfreie Haltung, bewussten Umgang mit den eigenen Bewegungen sowie mit der eigenen Haltung und einen bewussten Umgang im Miteinander. Es ergeben sich Möglichkeiten, fest gewordene Gewohnheiten zu verändern und Erstaunliches dabei zu erleben. Kosten: € 50 pro Stunde. Info und Anmeldung: **Linda Kiss**, Sportlehrerin, Bothmer Gymnastin ☎ M 0176 – 52 85 95 95 oder lindakissberlin@gmail.com
 Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Sprache

Dienstags

Dienstags, 18.45 – 19.40 Uhr
„Lebendgem Worte bin ich gut,
 ... ein totes Wort, ein hässlich Ding“, so Nietzsche weiter. Wer möchte an der Verlebendigung des Wortes durch Sprachgestaltung mitwirken? Wir widmen uns wö-

chentlich mit Temperament und Freude dieser schönen und ersten Aufgabe! Vielleicht entsteht daraus ein Chor, der auch dann und wann in Erscheinung treten möchte. Kosten: € 10 pro Einheit. Anmeldung: **Volker Frankfurt** ■ Tel 0176 – 23 30 56 71 frankfurtvolker@yahoo.com Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

Donnerstags

Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig
Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben
 Wir üben und erarbeiten gemeinsam in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Alle, die Freude und Interesse an einem solchen Erleben haben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes, sind herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Vielleicht können wir später einmal zu den verschiedenen Jahresfesten oder anderen festlichen Anlässen im Rudolf-Steiner-Haus einen sprachlichen Beitrag zum Erklären bringen – als Sprech-Chor oder auch mit Einzelbeiträgen. Leitung und Info: **Marija Ptok**, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin ■ Tel 030 – 26 55 72 28 Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr
Sprachgestaltung
 Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten. Einstieg jederzeit möglich! Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de, www.eurythmie-berlin.de Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

■ Bildende Kunst

Montags

Montags, 11 – 12.30 Uhr
Malen und Zeichnen:
zur Vitalisierung der Seele –
 auf den Spuren des Zeichenstiftes
 sich selber neu denken. Mit Zeichnen und Malen die Selbstheilungskräfte anregen, dem Stress einen Ausgleich geben, um mehr bei sich anzukommen. Zeichnen kann eine neue Ordnung und Orientierung in den Denkgewohnheiten schaffen, das Malen neue Impulskraft aus der Mitte. Mit verschiedenen Malmitteln und der heilenden Kraft der Farben wird Lebensfreude und schöpferische Kraft erlebbar. Aquarell-, Pastell-, Acryl- und Gouache-Malerei ist wahlweise möglich. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Kosten: € 30 pro 1,5 Std. inkl. Material **Hedda-Maria Thimm**, Bildende Künstlerin und Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT). Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer, bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden! ■ Tel 030 – 21 47 74 91 Ort: Atelier Aurela

Montags, 14 – 18 Uhr
Therapeutisches Malen und Zeichnen
 mit ärztlicher Verordnung oder Selbstzahlung. Einzeltherapie auf Grundlage der Biographie möglich. Selbstzahler: € 45 **Hedda-Maria Thimm** ■ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de Ort: Atelier Aurela

Montags, 17.15 – 19.15 Uhr
Kunsttherapie – Malen, Formenzeichnen
 (Kleingruppe 4 Teilnehmer)
 Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 Std. € 30

Anteilige Kostenübernahme bei der Krankenkasse erfragen.
 Anmeldung: **Erika Möwius**,
 anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT)
 ■ Tel 030 – 99 27 09 55
 info@kunsttherapie-moewius.de
 Ort: Atelier für Kunsttherapie
 Erika Möwius

Dienstags

Dienstags, 10 – 15 Uhr
Therapeutisches Malen und Zeichnen
 Siehe Eintrag Montag Nachmittag
Hedda-Maria Thimm
 Ort: Atelier Aurela

Mittwochs

Mittwochs, 11 – 12.30 Uhr
Malen und Zeichnen: zur Vitalisierung der Seele – Siehe Eintrag Montag Vormittag
Hedda-Maria Thimm
 Ort: Atelier Aurela

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr
Aquarellmalerei in Schichttechnik
 Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer ■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Freitags

Freitags, 10 – 13 Uhr
Malen und Zeichnen in verschiedenen Variationen und Möglichkeiten
 für Menschen, die nicht viel Zeit haben, aber mal Zeit für sich brauchen.

Siehe Eintrag Montag Vormittag
Hedda-Maria Thimm
 Ort: Atelier Aurela

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Montags, Dienstags, Donnerstags
Kunsttherapie und Biographiearbeit, Malen, Zeichnen, Plastizieren
 sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzeln oder auch als Einzeltherapie in der Gruppe.
Angela Freyer, Kunsttherapeutin BVAKT, HP Psychotherapie, Biographieberaterin, PEP (n. M. Bohne). Einige Kassen erstatten die Kunsttherapie. Anmeldung: ■ M 0175 – 520 49 79 oder afreyer@web.de Ort: Therapiezentrum Martin-Buber-Straße

Montags bis Donnerstags
 Kunsttherapie
„Die Kunst ist ein Kind der Freiheit“
 Plastizieren, Bildhauen, Formenzeichnen
 Einzeln und in kleinen Gruppen
Melanie Fellmer, Praxis für Kunsttherapie (BVAKT), HP Psychotherapie
 Einige Krankenkassen erstatten anteilig Kontakt: siehe Veranstaltungsorte
 Ort: Praxis für Kunsttherapie

26.12. Dienstag, 16 – 19 Uhr
 Malen
Einsamkeit und eins sein, sich verbinden mit dem Einen
 In der bildnerischen Bewusstwerdung versuchen wir das Wort Ein/s zu bewegen und suchen Wege, um aus dem Einzelteil der Einsamkeit in die Ganzheit des Einen zu gelangen.
 Kosten: € 45

27.12. Mittwoch, 17 – 20 Uhr

Plastizieren

Innenwelt und Außenwelt, wo stehe ich?

Mit Werkbetrachtung

Kosten: € 45

28.12. Donnerstag, 17 – 20 Uhr

Malen

Veränderungsprozesse und Loslassen

Veränderungsprozesse fordern einen Abschied von Altem. Bildnerisch kann

Loslassen geübt und Raum für Neues bereitet werden. Bildbetrachtung.

Kosten: € 45

29.12. Freitag, 15 – 18 Uhr

Malen oder Ton

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft zum Jahreswechsel

Aus dem Inneren heraus gestalten Sie Ihr Thema, welches Sie gerade bewegt. Die Werkbetrachtung eröffnet Ihnen Einblicke in den Ist-Zustand und Veränderungsmöglichkeiten.

Kosten: € 45

Alle Termine: Leitung **Djorna Biswas**

Kontakt siehe Seite 77

Ort: ASHA Atelier

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

Mittwoch, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr**Singen in der Quintenstimmung**Mit **Cornelius Wruck**

Wie kann ich meinem Kind durch „die innere Musik“ näherkommen? Was bedeutet Quintenstimmung?“ Vertrauen!

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen

wir uns, um die wohltuenden Quinten-

stimmungs- und pentatonischen Lieder

anzustimmen und zu summen. Wer mag,

darf gern seine Kinderharfe, Flöte oder sein Glockenspiel mitbringen! Kinder sind selbst-

verständlich mit eingeladen!

Beitrag: jeweils € 10 pro Erwachsener.

Termine: **4.10. / 8.11. / 6.12.**

Anmeldeschluss: jeweils ein Tag vorher

Ort: Familienforum Havelhöhe

Mittwochs und Donnerstags, 10.30 – 12 Uhr**Spielraum Weidenkätzchen –****Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern**

... in dem „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik.

Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min €

110–140 nach Selbsteinschätzung

Anmeldung: kirchnernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 16 – 16.45 Uhr**Singkreis**

Wir singen die wiederkehrenden Jahreszeitenlieder, Kinder- und Tanzlieder.

Zu Beginn jeder Stunde spielen wir nacheinander die Klangschale – daran erleben die Kinder einen lebendigen Klang und

seine Entstehung und stimmen sich auf das gemeinsame Musizieren ein. Wir begleiten einige Lieder auf Rhythmusinstrumenten und tanzen dazu. Flöte und Harfe sind manches Mal dabei. Ein regelmäßig sich wiederholender Ablauf gibt den Kindern Orientierung und die Vorfreude auf bekannte Lieder ist geweckt.

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**, Sängerin, Chorleiterin und Stimmbildnerin

Kosten: € 30 pro Monat

Anmeldung: gorbatschova(at)posteo.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 19 – 21 Uhr**„bald da!“ –**

Online-Vorbereitungskurs für werdende Eltern zu Pflege und Handling des Neugeborenen

Mit **Cristina Meinecke**Kurs-Termine: **4.10. / 11.10. / 18.10.**

Der Kurs richtet sich an Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich über drei Abende und kann nur komplett gebucht werden:

1. Abend: Bekleidung, Windel, Wiege, Bett – Hülle und Raum geben

2. Abend: Waschen, Baden, Pflegen – im Kontakt mit dem Baby

3. Abend: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen – einen Rhythmus finden.

Empfehlung: Teilnahme bis zum 8. Schwangerschaftsmonat. Beitrag: € 100 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kostenübernahme für Versicherte der BKK VBU.

Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV. Anmeldeschluss: **27.9.**

Anmeldung: Familienforum Havelhöhe, siehe Seite 77

Freitags, 9.15 – 10.15 / 10.30 – 11.30 Uhr**Bewegungsentfaltung**

(für Kinder von 1–3 Jahre)

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pikler und Hengstenberg Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen.

Mit **Julia Wermelskirch**, anthr. Bewegungstherapeutin. Kosten: € 13–15 pro Stunde

Anmeldung: julia@mrtz.de

M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Freitags, 15 Uhr**Elterngarten** (für Kinder von 4–6 Jahre)

Begleitung von Familien, die ihr Kind mit Waldorfpädagogik, aber ohne Kindergarten großziehen. Finger- und Bewegungsspiele, Reigen, Entfaltung der basalen Sinne an Pikler-Geräten.

Zeit: 90 min, Beitrag: € 20

Mit **Julia Wermelskirch** (Bewegungspädagogik und Sinnespflege) Anmeldung: julia@mrtz.de

M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Jeden letzten Freitag im Monat,**9.30 – 11 Uhr****Familienfrühstück**

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Freie Termin-Vereinbarung**Handlungs- und Naturpädagogik** (für Kinder von 4–6 Jahren)

Über ganze, zusammenhängende Prozesse wie Pfeil- und Bogenbau, Borkenschiffe schnitzen etc. vermittelt sich den Kindern, dass sie in sinnstiftende Prozesse eingebunden sind

und sie die Welt mit ihren Händen begreifen können.

Zeit: 60 Min. Beitrag: € 15

Mit **Julia Wermelskirch**

■ M 0163 – 927 46 26, julia@mrtz.de

Ort: Garten in Mönchmühle

(S-Bahn Mühlenbeck-Mönchmühle)

5. 10. Donnerstag, 19 – 20.30 Uhr

Folgetermin: **12.10.**

Säuglingspflegekurs für werdende Eltern

„Was braucht ein Neugeborenes?“,

„Wie gehört die Windel an den Po?“,

„Wie möchte ein Baby auf den Arm genommen werden?“,

„Welche Pflegeprodukte braucht ein Baby?“ – In diesem Kurs dürfen

all diese Fragen gestellt werden! Mit viel

Raum für praktische Übungen und dem

notigen theoretischen Hintergrund steht der

Ankunft des neuen Familienmitglieds dann

hoffentlich nichts mehr im Wege.

Der Kurs findet als Doppeltermin statt.

Mit: **Judith Krauleidies**, Hebamme B.Sc.,

Trageberaterin, Stoffwindelberaterin,

Stillbegleiterin (DAIS)

Kosten: € 75 p. P. / € 90 Paar

Anmeldung: judith.krauleidies@posteo.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

14.10. Samstag, 10 – 17 Uhr

Kinderkrankheiten natürlich behandeln – Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit?

Mit **Dr. Christoph Meinecke, Cristina Meinecke**

Acht bis zehn Infekte pro Jahr sind normal – während der Kleinkindzeit! Kann der Krankheitsprozess durchlaufen werden, so reift und stärkt sich das Immunsystem daran. Gerät der Prozess ins Stocken, so können Komplikationen auftreten. Wird der natürliche Gesundungsprozess unterdrückt, so kann dies zu deutlich vermehrten Allergien

und anderen Erkrankungen im späteren Leben führen. In diesem Seminar lernen Sie, wie mit natürlichen, einfachen Mitteln die Krankheitsprozesse begleitet und die Gefahr von Komplikationen minimiert werden können.

Ein Workshop zum Umgang mit Wickeln, Bädern, Inhalationen und der Gabe anthroposophischer und homöopathischer Medikamente.

Bitte warme Socken mitbringen!

Beitrag: € 50 pro Person (Paare € 75)

Anmeldeschluss: **7.10.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

21.10. Samstag, 10 – 18 Uhr

22.10. Sonntag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul II:

Was Eltern und Kind brauchen um dem Familienalltag gelassen zu begegnen, Bedürfnisse wahrzunehmen und diese angemessen handzuhaben

Mit **Kirsten Schreiber, Dr. Christoph Meinecke**

Kinder und Jugendliche fühlen sich gestresst! Schulstress, Freizeitstress, in der Peergroup mithalten, Stress mit den Eltern, Stress mit den Lehrern, Pubertät ... Wie innerhalb der Familie mit Stress umgegangen wird, was Eltern als Stress erleben und wie sie diesen bewältigen, wird von Kindern schon früh verinnerlicht und übernommen. In diesem Workshop geht es zum einen darum, Eltern zu befähigen, ihre eigenen Stressoren zu minimieren, zum anderen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, inwiefern und wie „leicht“ bereits Kinder Stress durch Überforderung erleben. Eltern möchten ihre Kinder vor Stress schützen. Damit dies gelingen kann, werden Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie in den Kontext des Themas „Stress“ gestellt. Stressbewältigung wird praxisorientiert an konkreten Beispielen

geübt. Eltern können ihre Gestaltungsressourcen entdecken – für sich und ihre Kinder. – Beitrag: € 140

Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich
Anmeldeschluss: **14.10.** begrenzte Platzzahl, Kinderbetreuung kann organisiert werden
Ort: Familienforum Havelhöhe

19.11. Sonntag, 11 – 14 Uhr

Filzen für Advent

Workshop mit **Anna Chkolnikova** (Madamezorro)

Kosten: € 35 p. P. mit Material

Anmeldung unter: info@madamezorro.com.

Weitere Informationen:

www.familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

22.11. Mittwoch, 19 – 20.30 Uhr

Alle sollen individuell sein, aber wehe jemand ist anders

Vortrag und Gespräch mit

Claudia Schmidt-Troschke

Hochsensibel, autistisch oder einfach nur introvertiert? Wenn Eltern oder ErzieherInnen sich solche Fragen stellen, blicken sie sorgenvoll auf die Entwicklung eines Kindes. Meistens verhält sich das Kind dann innerhalb sozialer oder komplexer Situationen nicht so, wie die Erwachsenen es von den meisten Kindern im gleichen Alter gewohnt sind. Ab wann ist das Kind „verhaltensauffällig“ oder einfach nur besonders? Wer hat den Leidensdruck? Wann macht eine Diagnostik Sinn? Wann reicht eine, an die kindlichen Bedürfnisse angepasste pädagogische Begleitung, welche Bedürfnisse sind das und wann braucht es zusätzlich eine Therapie?

Diese Fragen möchten gemeinsam mit den teilnehmenden Eltern und ErzieherInnen bewegen.

Beitrag: € 10. Anmeldeschluss: **15.11.**

Ort: Online-Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe

1.12. Freitag, 16 – 21.30 Uhr

2.12. Samstag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul III

Beziehungsstress? Erziehungsstress? – Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen

Familie ist Ort vertrauter Beziehungen.

Hier möchte ich Ich sein, mich fallen

lassen, mich in all meinen Stärken und

Schwächen verstanden und angenommen

fühlen. Familie ist Rückzugs- und Erholungs-

ort, um den von außen gestellten

Ansprüchen immer wieder von neuem

gewachsen zu sein. Beziehungen – auch

die familiären – überleben nur langfristig,

wenn es einen Ausgleich von Geben und

Nehmen gibt. Innerhalb der unterschiedlichen

innerfamiliären Rollen (Eltern, Vater,

Mutter, Paar, Kind, Ich) kommt es dann zu

„Stress“, wenn die Ressourcen des Gebens

durch Konflikte aufgebraucht sind und

nicht wieder aufgetankt werden können.

Wieviel Achtsamkeit kann den unterschiedlichen

Rollen und ihrer unterschiedlichen

Bedürftigkeit geschenkt werden? Haben

sie Raum ohne Erwartungs- und Leistungs-

druck? Beziehungsstress belastet emotional,

macht auf Dauer krank. In Krisen liegen

Chancen – sagt man! Familiäres Stressma-

management kann helfen, diese Chancen zu

ergreifen und sie gelassener zu bewältigen.

Mit **Kirsten Schreiber** und

Dr. Christoph Meinecke

Beitrag: € 140 pro Person, begrenzte

Platzzahl! Anmeldeschluss: **24.11.**

Kostenerstattung durch die gesetzliche

Krankenkasse 80 % - 100 % möglich!

Vollständige Kostenerstattung für

Versicherte der BKK VBU

Ort: Familienforum Havelhöhe

Fort- und Weiterbildungen

■ Heilpraktikerschule „Pathosophia – Raum für Heilkunde“ –

Für interessierte Laien und bereits in der Medizin Tätige. Dozent: **Dr. Andreas Matner**, HP. Wegen Umzugs Kursangebot bitte telefonisch erfragen.
www.pathosophia-heilpraktikerschule.de
oder ☎ Tel 030 – 25 20 14 04

■ Akademie Havelhöhe

**4.10. Mittwoch, 8.30 bis 17 Uhr und
5.10. Donnerstag, 8.30 – 17 Uhr**

„Rhythmische Einreibungen – Einführungskurs in vier Modulen“
Rhythmische Einreibungen bieten die Möglichkeit einer erweiterten Pflege, bei der der Mensch als individuelles Wesen und damit in seiner Ganzheit erfasst und behandelt wird. Im 1. Teil der Stufe I lernen Sie die Grundformen und Griffqualität der Rhythmischen Einreibungen, ihre Geschichte und Anknüpfung an die anthroposophische Menschenkunde.

Ein Kurs für alle Interessierten, auch für medizinische Laien. Das erste Modul ist zum Kennenlernen einzeln buchbar. Weitere Termine:

Modul 2: **27./28.11.2023** / Modul 3:
29./30.1.2024 / Modul 4: **18./19.3.2024**

Kursleitung: **Doris Rapp**
Kosten je Modul: € 250

**21.10. Samstag, 10 – 17 Uhr
22.10. Sonntag, 10 – 17 Uhr**

Anwendungen von A bis Z
Erfahren Sie die vielfältigen Techniken der Äußeren Anwendungen im Zusammenspiel

mit natürlichen Pflanzen und Substanzen.
Ein Kurs für Pflegende, Menschen in medizinischen Berufen, interessierte Laien.
Kursleitung: **Doris Rapp**
Kosten: € 240 incl. Verpflegung

11.11. Samstag, 9 – 17 Uhr

„Lebenswelt Bett“
Bettlägerigkeit hat nicht nur bedeutsame Auswirkungen auf das persönliche Dasein Pflegebedürftiger, sondern auch auf ihr gesamtes menschliches Umfeld. Gibt es einen „Königsweg“ in der Betreuung und Förderung bettlägeriger Menschen?
Kursleitung: **Sabine Baumbach**
Kosten bitte erfragen

11.11. Samstag, 10 – 17 Uhr

„Wickel und Auflagen bei Depression und Schmerzen“
Was war zuerst da? Der Schmerz oder die Depression? Oftmals geht das eine mit dem anderen einher. Ein Kurs für Pflegende, Menschen in medizinischen Berufen, interessierte Laien. Kursleitung: **Doris Rapp**
Kosten: € 120 incl. Verpflegung
Nähere Informationen unter:
www.akademie-havelhoehe.de

■ Biographiearbeit

12.10. Donnerstag bis

15.10. Sonntag
Donnerstag 10 – 18.30 Uhr,
Freitag und Samstag 9 – 18.30 Uhr
Sonntag 9 – 15 Uhr

Lebensphasen – Einführung in die Methodik der Biografiearbeit

In diesem Einführungsseminar zur Biografie-

arbeit erleben Sie einerseits die Einzigartigkeit eines jeden Lebenslaufes und erkennen andererseits allgemeine Entwicklungsprinzipien, die allen Menschenleben zugrunde liegen. Das Seminar vermittelt Methoden der Betrachtung und Einordnung biografischer Ereignisse. Sie erhalten die Gelegenheit die Begebenheiten und Erfahrungen Ihrer Lebensphasen anhand von vorbereitenden Fragen individuell zu erforschen und zu reflektieren. Danach können Sie in Kleingruppen von 3–5 TeilnehmerInnen Ihre Ergebnisse austauschen und vergleichend betrachten. Einführende Vorträge und künstlerische Übungen unterstützen den Seminarprozess. Grundlagenseminare dienen auch als Kennenlern- und Grundlagen-Seminare für die Ausbildung Gesprächsorientierte Biografiearbeit kunst.werk.biografie
www.gespraechsorientierte-biografiearbeit
Mit **Gemma Priess** und **Jürgen Brau**
Kosten: € 390. Anmeldung und Information: bei **Rita Weber-Wied**: info@gesprachsorientierte-biografiearbeit.de
☎ Tel 05542 – 68 82

Ort: Bornstr. 11, Berlin-Steglitz

■ Gesprächsraum Geologie

21.10. Samstag, 9 – 17 Uhr

Die Geologie-Epoche in der 6. Klasse
Seminar für Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen mit **Dr. Harald Ege**, Berlin und **Oliver van der Waerden**, Kreuzlingen, Schweiz
Geologie der lebendigen Erde, Aufbau der Erdkruste / Geologische Erfahrungsräume in und um Berlin / Vorschläge zum Aufbau der Epoche und für Schülerexkursionen. Der Tagungsort „Gesprächsraum Geologie“ beherbergt eine repräsentative Auswahl aller bekannten Gesteine in einer Anordnung, die ihrem geologischen Werden und ihrer Lage in der Erdkruste entspricht. Im Wechsel mit den

MICHAEL CHEKHOV INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN



Michael Chekhov Technique Intensive Training Programme

with **Joerg Andreas & International Tutors**

Creative Development for

Actors, Directors & Performers

Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | Creative development in all fields of the arts | Qualification as a Facilitator of the Michael Chekhov Technique

10 one-week-long Modules

Modules 1-7: Exploring the Chekhov Acting Technique | Modules 8-10: Qualify as Chekhov Technique Facilitator

Yearly begin in November

Contact: info@chekhovacademy.com
www.chekhovacademy.com

Themenblöcken wollen wir uns zeichnend/malend den Gesteinen nähern, um unseren Blick zu üben. Außerdem wird Platz für den Austausch unter den Teilnehmern sein. Teilnahmegebühr: € 20 – 50, je nach finanzieller Möglichkeit, bitte in bar. Begrenzte Teilnehmerzahl. Am Mittag wird vor Ort ein kleines Mittagessen gereicht. Es ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

4.11. Samstag, 9 – 18 Uhr

Anfänge einer medizinischen Geologie – zur Therapie mit Gesteinen und Mineralen
Seminar für Ärzte und Medizinstudierende
Leitung: **Christian Kern, Jens Vogt**
Kosten: € 100 inkl. Verpflegung

Alle Veranstaltungen:
Anmeldung und Info unter: lebendige.geologie@gmx.de bzw. jjvogt@web.de

■ Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht

18.11. Samstag, 9 – 13 Uhr

Wie umgehen mit ChatGPT?

Wir sind eine Gruppe von Lehrern der Berlin/Brandenburger Waldorfschulen, die sich einmal im Quartal in verschiedenen Schulen zum Gedankenaustausch trifft.

Wir bearbeiten Unterrichtsthemen und -projekte sowie konkrete Versuche und Methodik.

Interessierte und Quereinsteiger sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: info@goetheanismus.eu
Ort: Johannes Schule

■ Waldorfkindergartenseminar Berlin – Kurse für Laien und Fachpersonal

13.10. Freitag, 17.30 – 21 Uhr

14.10. Samstag, 9 – 14.30 Uhr

„Neu Dabei“ MODUL 2:

Entwicklung des Kindes, Sinnespflege

Entwicklung des Kindes im 1. Jahrsiebt, die ersten drei Jahre, Überblick über die 12 Sinne und ihre Pflege, praktische Anregungen für den Alltag im Kindergarten oder Krippe. Das freie Spiel, Kreativität und Fantasie als Schlüsselkompetenzen des 21. Jhd.

Mit **A. Staude, I. von Mackensen** u.a.

Teilnahmebeitrag: € 180

14.10. Samstag, 9 – 16.30 Uhr

Supervision

Ein Seminar für PädagogInnen und Vorstände aus Waldorfkindergärten und Waldorfschulhorden

In diesem Seminar stehen ihre persönlichen, beruflichen Anliegen in einem geschützten Raum (Verschwiegenheit!) im Fokus der gemeinsamen Betrachtung.

Als Supervisionsformate können Sie je nach Fragestellung u.a. das „KopfstandBrain-

storming“, den „Vier-Perspektiven-Blick“, den „Klatsch über Dritte“, die „Emotionale Resonanz“ und die „Systemaufstellung“ kennenlernen.

Mit **Edzard F. Keibel** (septeam). Organisationsberatung, Supervisor, Coach & anerkannter Systemaufsteller (DGfS). Teilnahmebeitrag: € 180 inkl. Snacks und Mittagessen
Anmeldung bis **Fr. 29.9.**

3.11. Freitag, 17.30 – 21 Uhr

4.11. Samstag, 9 – 14.30 Uhr

Reigen Wochenende

Mit neuen Gedanken und frischem Blick möchte ich einen Zugang zum wichtigen Thema des Reigens eröffnen. Am Beispiel von vielen und sehr unterschiedlichen Reigen werden wir uns ganz praktisch durch den Jahreskreislauf arbeiten. Es besteht die Mög[1]lichkeit an mitgebrachten Reigen Fragen zur Gestaltung und Durchführung zu erörtern. – Es wird aber auch darum gehen, einen Positionswechsel zu vollziehen. wir wollen versuchen wahrzunehmen, wie sich die Kinder im Reigen fühlen und erleben. Im Rahmen des Seminars kommen unter anderem Hengstenberg-Geräte zum Einsatz.

Mit **Sigrid Unverzagt**, Waldorfkindergärtnerin. Teilnahmebeitrag: € 150

Anmeldung bis **Fr. 20.10.**

9.11. Donnerstag, 18 – 20 Uhr

Selbstfürsorge im Erzieherberuf

Ein Seminar in acht Sitzungen, die nächsten Termine **23.11, 7.12., 21.12.**

Belastungen im ErzieherInnenberuf identifizieren und Möglichkeiten einer gesundheitsförderlichen Bewältigung kennenlernen und anwenden: Themen: Umgang mit den eigenen Bedürfnissen, Erkennen der eigenen Grenzen, Zeitmanagement, Kraftquellen in Natur, Kunst, Bewegung und Nahrung. Praktische Übungen zur Schulung des bewussten Wahrnehmens, zu Ritualen und Stressbewäl-

tigungs[1]techniken sowie zur Bewältigung belastender emotionaler Erlebnisse.

Mit **Sylvia Ramp**, Dozentin Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Teilnahmebeitrag: € 120 (€ 15 pro Termin)

Anmeldung bis **Do 26.10.**

10.11. Freitag, 17.30 – 21 Uhr

11.11. Samstag, 9 – 14.30 Uhr

„Neu Dabei“ MODUL 3:

Rhythmus trägt Leben

Einstieg in die Gesundheitspädagogik, Förderung von Resilienz durch Kohärenz und Selbstfürsorge der Erziehenden. Methodische Aspekte der Waldorfpädagogik der frühen Kindheit, Rhythmus und Wiederholung. Beispiele aus der Festgestaltung.

Mit **A. Staude, S. Kunig** u.a.

Teilnahmebeitrag: € 180

17.11. Freitag, 17 – 20.30 Uhr

18.11. Samstag, 9.30 – 16 Uhr

19.11. Sonntag, 9.30 – 16 Uhr

Wochenend-Workshop

„Musik verbindet“

Musik regt die Lebenskräfte an, stärkt die Handlungsfähigkeit, schafft Gemeinschaftsgefühl und Verbundenheit. Wir verbinden Musik und Handwerk, Nachhaltigkeit und Diversität. Aus verschiedenen Materialien werden wir Instru[1]mente herstellen und gemeinsam spielen. Dabei lassen wir uns auch von Klängen aus Südafrika inspirieren.

Mit **Kathrin Pionschek** (Künstlerin, Pädagogin, Therapeutin/Berlin) und **Joseph Weinberg** (Musiker/Pädagoge/Südafrika)

Teilnahmebeitrag: € 240

Anmeldung bis **Fr. 3.11.**



◉ FACHSCHULE
Heilerziehungspflege
anthroposophisch orientiert, vier Jahre in Teilzeit

◉ BERUFSFACHSCHULE
Sozialassistentenz
zwei Jahre Ausbildung
Kaufmännische Assistentenz
zwei Jahre Ausbildung

◉ FACHOBERSCHULE
Allgemeine Fachhochschulreife
einjährig oder zweijährig
Fachrichtung **Wirtschaft**
oder **Gesundheit & Soziales**

Emil Molt Akademie
Wirtschaft verstehen und sozial handeln

8.12. Freitag, 17.30 – 21 Uhr
9.12. Samstag, 9 – 14.30 Uhr
„Neu Dabei“ MODUL 4:

Pädagogische Angebote & Zusammenarbeit

Sinnvolle Tätigkeiten der Erwachsenen während der Freispielzeit. Handwerkliches Tun, warum basteln wir nicht? Malen und Kinderzeichnungen im Waldorfkindergarten. Strukturen der Zusammenarbeit: im Team, in der Konferenz, in der Selbstverwaltung, mit den Sorgeberechtigten.
Mit **A. Staude, S. Kunig, H. Van Raemdonck** u.a.
Teilnahmebeitrag: € 180

Anmeldung für alle Angebote unter:
info@waldorfkindertagesseminar-berlin.de
www.waldorfkindertagesseminar-berlin.de

■ Emil-Molt-Akademie

jeden Montag, 16 – 17 Uhr
Informationen und offene Beratung
zu allen Aus- und Weiterbildungsgängen
Ansprechpartnerin: **Yvonne Walther**
Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
Auskunft unter ☎ Tel 030 – 68 40 28 610
info@emil-molt-akademie.de
www.emil-molt-akademie.de

■ Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

30.10. Montag bis
3.11. Freitag
Internationale Deutsch-Woche
Infos und Anmeldung: Internationale
Deutsch-Woche – Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V. (waldorfseminar.berlin)



■ Erzähl mir was! Verein für Erzählkunst und Erzählkultur e.V.

29.9. Freitag, 19 – 21 Uhr
30.9. Samstag, 9 – 17 Uhr
Pädagogische Erzählkunst – Freies Erzählen im Unterricht lernen
Dem freien, mündlichen Erzählen in Schule und Unterricht wird in den Waldorfschulen eine hohe Bedeutung beigemessen. Mit dem bildhaften Erzählen werden nicht nur Wissen und Atmosphäre vermittelt, sondern den Schülerinnen und Schülern vor allem die zu ihrer Entwicklung notwendige seelische Nahrung gegeben. Wie lerne ich Unterrichtsinhalte frei und mündlich zu vermitteln?
Mit **Anna Speer**, Sprachgestalterin, Märchenerzählerin, Kunsttherapeutin und Tschchow-Schauspiellehrerin und **Peter Amsler**, Erzählverlag
Rückfragen ☎ M 0151 – 75 01 19 61
Ort: Emil Molt Schule, Blaues Haus, 2.OG, Eingang Classeile 60

■ Norddeutsche Eurythmielehrer-Fortbildung

4.10. Mittwoch, 18 Uhr bis
7.10. Samstag, 12 Uhr
„Methodische Leckerbissen“ –
Im Mittelpunkt steht die Frage nach einem eigenständigen Zugang der SchülerInnen zur Eurythmie, und wie sie im Unterricht als Kunst vollwertig präsent sein kann.
Es wird Raum sein auch für die Beiträge der Teilnehmenden.
Dozenten: **Ulrike Baudisch, Lisa Blöchle, Marie Giest, Reinhard Wedemeier, Andreas Borrmann, Jakob von Verschuer**
Anmeldeschluss: 27.9.
Kosten: € 180
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

20.10. Freitag, 18 Uhr bis
22.10. Sonntag, 12 Uhr
„Arbeit mit großen Holzstäben“ –
als Vorübungen oder als Überleitung in den dramatischen Ausdruck – vorwiegend für den Eurythmieunterricht der Oberstufe und der oberen Mittelstufe. Dozenten:
Lisa Blöchle, Andreas Borrmann.
Anmeldeschluss: 7.10. Kosten: € 125
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

3.11. Freitag, 18 Uhr bis
5.11. Sonntag, 12 Uhr
„Eurythmie im Kindergarten“ – ihre heilsame Wirkung in einem sensiblen Bereich
Zur Praxis im heutigen Kindergartenalltag. Seminaristische Arbeit im Wechsel von Theorie und Praxis, mit Austausch sowie eigenen Bewegungsbeispielen
Dozentinnen: **Tille Barkhoff** (Hamburg), **Sabine Deimann** (Alfter)
Anmeldeschluss: 25.10.
Kosten: € 125
Ort: Christian Morgenstern Schule, Heinrichstraße 14, 22769 Hamburg

17.11. Freitag, 18 Uhr bis
19.11. Sonntag, 12 Uhr
„Was brauchen SchülerInnen heute?“
Wir laden ein zu einem Blick auf die Konstitution der SchülerInnen von heute und stellen unseren Ansatz vor, damit umzugehen, daraus zu schöpfen und darauf unterstützend einzuwirken.
Unterrichtsbeispiele aus Unter-, Mittel- und Oberstufe.
Dozenten: **Ulrike Baudisch, Jakob von Verschuer**
Anmeldeschluss: 7.10.
Kosten: € 125
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Anmeldung für alle Kurse: **Renate Barth**, reba@gmx.ch



EINE GIFTFREIE LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT DEINEN KONTOWECHSEL

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. [glsbank.de](https://www.glsbank.de)

GLS Bank
das macht Sinn

Veranstaltungsorte

**Akademie für Anthroposophische Medizin
Havelhöhe gGmbH** Kladower Damm 221,
Haus 24, 14089 Berlin ■ Tel 030 – 36 501 – 66
59, 030 – 34 33 34 – 119, M 0175 – 203 56 12,
www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule
Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin ■ Tel 030 –
86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de

**Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin /
Rudolf Steiner Haus**
Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de
**Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus**
aktuelle Öffnungszeiten siehe AZB Seite
■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio

ASHA Atelier Djorna Biswas
Cranachstr. 43, 12157 Berlin
■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com, www.asha-atelier.com

**Atelier Aurela –
Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie**
Hedda-Maria Thimm, Anthroposophische
Kunsttherapeutin (BVAKT),
Katteweg 27 A, 14129 Berlin
■ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de
atelier.aurela@t-online.de

Atelier für Kunsttherapie, Erika Möwius
Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), Bizetstr. 104B,
13088 Berlin ■ Tel 030 – 99 27 09 55
info@kunsttherapie-moewius.de
www.kunsttherapie-moewius.de

Bornstraße 11
Anthroposophische Hochschulgruppe
Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau
www.born11.de

Die Christengemeinschaft
www.christengemeinschaft.de
■ **Gemeinde Berlin-Havelhöhe**
Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 85 40 21 37
havelhoehe@cg-berlin.org
■ **Gemeinde Prenzlauer Berg**
Schwedter Str. 4, 10119 Berlin
■ Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de
■ **Gemeinde Wilmsdorf**
Ruhrstr. 10, 10709 Berlin
■ Tel 030 – 861 07 89/80
wilmersdorf@cg-berlin.org
■ **Gemeinde Kleinmachnow**
Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow
kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Elterngarten in Prenzlauer Berg
Schönhauser Allee 177, 10119 Berlin
Julia Wermelskirch julia@mrtz.de
■ M 0163 – 927 46 26

Emil Molt Akademie,
Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 68 40 28 610
info@emil-molt-akademie.de
www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule Claszeile 60-66, 14165 Berlin
■ Tel 030 – 845 706-0, info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 23 36 56 65
büro@familienforum-havelhoehe.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe
im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg
Choriner Str. 25, 1.OG, 10435 Berlin
■ Tel 030 – 445 33 93
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg
Köpenicker Str. 174, 10997 Berlin
■ www.forumkreuzberg.de, arge@forum-
kreuzberg.de, Tel 030 – 245 349 95
Forum Kreuzberg Förderverein
Tel 030 – 611 10 18
foerder@forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung
Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Clara Steinkellner ■ M 0178 – 61 52 189
kontakt@freiebildungsstiftung.de
www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin
Monumentenstr. 13b, 10829 Berlin,
■ Tel 030 – 68 40 28 630
post@freie-fachschule-berlin.de
www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen
Kolisko Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
■ Tel 369 92 46 10, schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow
Schopfleimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow
■ Tel 033203 – 700 21
kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Freie Waldorfschule Kreuzberg
Ritterstr. 78, 10969 Berlin
■ Tel 030 – 615 10 10-0, kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg
Gürtelstr. 16, 10409 Berlin
■ Tel 030 – 42 08 20-10

info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin Mitte
Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 800 97 58-0
informationen@waldorfschule-mitte.de
www.waldorfschule-mitte.de

Freie Waldorfschule Berlin Südost
Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
■ Tel 030 – 67 79 80 10
www.waldorfsuedost.de

FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie
Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie
e.V., Mahlower Str. 10, 12049 Berlin
■ Tel 030 – 785 66 99 (Mi 10–12 Uhr)
freiraum-eurythmie@t-online.de
www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies Merseburgerstr. 13,
10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

Gesprächsraum des Vereins „Lebendige
Geologie“ Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,
14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)
■ Tel 030 – 51 73 44 99,
lebendige.geologie@gmx.de

GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische
Heilkunst e.V. Gneisenaustr. 42, 10961 Berlin
■ Tel 030 – 695 68 72-0
verein@gesundheits-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 34 33 34 107, verein@bg-havel-
hoehe.de, www.campus.havelhoehe.de

WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE!

Wenn eine Krankenkasse der ganzen Familie alter-
native Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie**
und **Anthroposophische Medizin** sowie **Arzneimittel**
anbietet, dann ist es: **meine-krankenkasse.de**

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

7 x in Berlin und
Brandenburg

030 726122087
andreas.zink@bkk-vbu.de

facebook.com/bkk.vbu

Hiram Haus Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
 ■ Tel 030 – 788 30 53, hiram@hiram-haus.de
 www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR
 Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
 ■ Tel 033631 – 26 05

„im 5ten unterm Dach“ sowie **Verlag Edition Immanente** Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Ulja Novatschkova ■ Tel 030 – 809 29 781,
 www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung
 Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin,
 2. HH., Tor 14 ■ www.dreigliederung.de

Johannes Schule Berlin
 Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 700 94 11 0
 verwaltung@johannes-schule-berlin.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino
 Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner Schule Berlin Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerleben.berlin, www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin Quermatenweg 6, 14163 Berlin ■ Tel 030 – 81 81 97-0
 info@parzival-schule-berlin.de
 www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Kunsttherapie
 Clayallee 331, 14169 Berlin
Melanie Fellmer, Kunsttherapeutin (BVAKT),
 LehrtherapeutIn, Psychotherapie, HPG
 ■ Tel 030 – 88 67 50 42
 melaniefellmer@gmail.com

Praxis für lösungsorientierte Beratung
Iris Groß und Alfred Kühlborn
 Hatzfeldtallee 6, 13509 Berlin
 ■ Tel 030 – 28 69 35 02, info@irisgross.de

Rudolf Steiner Schule Berlin
 Auf dem Grat 3 / Clayallee 108, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net
 www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin
 Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
 ■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-berlin.de, www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
 Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 6 18 70-73
 info@waldorfseminar.berlin
 www.waldorfseminar.berlin

theaterforum kreuzberg
 Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
 ■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
 info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße
 Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Waldorfindergartenseminar Berlin
 Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 68 40 28 650
 info@waldorfindergartenseminar-berlin.de
 www.waldorfindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin
 Treuenbrietzen Str. 28, 13439 Berlin
 ■ Tel 030 – 40 72 83-0
 info@waldorfschule-mv.de
 www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam
 Erich-Weinert-Str. 5, 14478 Potsdam
 ■ Tel 0331 – 972077, potsdam@waldorf.net
 www.waldorfschule-potsdam.de

Wortreich Anna Speer
 Paul-Krause-Straße 7, 14129 Berlin
 ■ Tel 030 – 284 288 05,
 wortreichberlin@posteo.de
 www.wortreich.de

„Es war einmal ...

... ein Wölkchen, das lebte bei einem Völkchen, und sie hatten bald nichts mehr zu essen. Da flog das Wölkchen über die Mauer hin, und es begegnete ihm eine Vaterfigur, die wußte seinen Jammer schon und lieh ihm ein Töpfchen, zu dem sollte es sagen: Topf hoch!, so kochte es köstlichen süßen Brei, und wenn es sagte: Topf ab!, so stünde es wieder abgewaschen im Schrank. Das Wölkchen flog mit dem Töpfchen heim zu seinem Völkchen.

Von nun an waren sie ihrer Nöte ledig und selig und aßen vom süßen Brei, sooft wie wollten.

Auf eine Zeit hatte das Wölkchen sich sehr weit vom Völkchen entfernt. Da sprach das Völkchen: Topf hoch! Der süße Brei dampfte und duftete, und das Völkchen aß sich rundherum voll.

Danach wollte das Völkchen, daß das Gekochte aufhören und das Töpfchen wieder abgewaschen im Schrank stehen sollte. Aber es hatte das richtige Wörtchen vergessen. So quoll der Brei und lief über den Rand, über den Herd, auf den Küchenboden, ins Zimmer, um die Möbelbeine herum, über die Schwelle zur Tür hinaus. Drinnen stieg er bis unter die Lampe, draußen deckte er dick die Straße zu, daß eben noch die Köpfe der Bürger heraus-schauten.

Es war ein entsetzliches Unglück. Sein Lebtage hatte das Völkchen nichts sehnlicher herbeigewünscht als süßen Brei im Überfluß, doch der stand ihm nun bis zum Hals. Das gurgelte von Morgen bis Abend, füllte Keller und Kassen, schwappte von Dächern und Laderampen, drückte in die Amtsstuben hinauf, troff aus den Schubladen und Aktenregalen. Da war kein Laufen, Schnaufen oder Verkaufen mehr, Regieren noch Rechtsprechen, der Brei stockte in den Nasenlöchern der Staatssekretäre, in den Ohrmuscheln der Staatsanwälte und Haftschalen der Staatsminister, daß ihr Hirn verdarb und oben mit unten, rechts mit links, böse mit gut durcheinandermischte. Wer sauber blieb, war angesmiert. Wer süßen Brei um Bärte schmierte, war saniert. Wer einen Wisch beschmierte, war Künstler.

Da entdeckte das Völkchen das Wölkchen, wie es weit hinten am Horizont auf- und niederschaukelte, und schrie: Wölkchen, komm heim!

Da schwebte das Wölkchen heran, fand die Bescherung und herrschte: Topf ab! Augenblicks hörte das Töpfchen zu kochen auf und verschwand abgewaschen im Schrank. Aber die Welt war nun einmal mit eklem süßem Brei übergossen, Heft, Stift, Brille, Bildschirm, Völkchenmund, alles verklebt. Und weil wir nicht gestorben sind, haften wir heute noch.“

Gisela Kraft, 1994,
 die letzten Zeilen von „Deutschland ein Wendenmärchen“

Geh durch. Zu dir.

10.11.23- 20 Uhr

Freie Waldorfschule
Kreuzberg



„Ohnmächtige Zeichnungen und stammelnde Worte“ von
Johannes Matthiessen.

Ein interdisziplinäres Bühnenprojekt des Else-Klink-Ensembles
mit Eurythmie, Sprache, Musik, Zeichnungen, Licht und Projektion.

Eurythmie: Else-Klink-Ensemble, **Zeichnungen:** Johannes Matthiessen
Sprache: Sabine Eberleh, **Musik:** Nune Arakelian, Mathias Neundorf
Komposition: Jitka Koželuhová, **Licht:** Stephan Kraske,
Einstudierung: Tania Mierau, Severin Fraser

Freie Waldorfschule Kreuzberg | Ritterstraße 78, 10969 Berlin
Eintritt frei - Spenden erbeten

www.eurythmeumstuttgart.de

Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

2024: Januar

3.1. MITTWOCH, 19 Uhr

5. Imagination „Das Miteinander-
wirken der vier Erzengelwesenheiten
während das Jahreslaufs“ vom
13.10.1923 (Lesung)

5.1. FREITAG, 18 Uhr

„Die Formen des Goetheanum
sprechen von der Zukunft des
Menschen“

Vortrag von **Frimut Husemann**

19.15 Uhr Begegnung und Buffet

20 Uhr Eurythmieaufführung

„In tempore Michaelis“ Phoenix
Eurythmie Berlin, künstlerische
Leitung: **Barbara Mraz**

14.1. SONNTAG, 19 Uhr

Oberuferer Drei-König-Spiel

(für Zuschauer ab 9 Jahre

Berliner Spielkumpanei

19.1. FREITAG, 19 Uhr

**Künstliche Intelligenz und
Spiritualität** oder: Was verschleiern
wir vor uns mit „Denkmaschinen“?

Vortrag von **Laszlo Böszörményi**

20.1. SAMSTAG, 9.30 – 18.30 Uhr

Heilung der Aufmerksamkeit

Seminar mit **Laszlo Böszörményi**

24.1. MITTWOCH, 19.30 Uhr

„**Rudolf Steiner und das Jahr 1924**“

Vortrag von **Peter Selg**

Februar

15.2. DONNERSTAG, 20 Uhr

„**Durchlichtung des Wollens,
Erkrafung des Denkens** –

Die Vereinigung von Rosenkreuzer-
und Michaelsströmung zur
Mysterienschule der Gegenwart“

Vortrag von **Christoph Meinecke**

März

1.3. FREITAG, 20 Uhr

„**Die Karma-Vorträge
Rudolf Steiners 1924**“

Vortrag von **Volker Frankfurt**
Aufführung des Grundsteinspruches
von Rudolf Steiner, Grundstein
Eurythmie Ensemble Berlin

23.3. SAMSTAG, 18 Uhr

„**Metamorphose der esoterischen
Arbeit und Neubeginn –
zur Gründung der Freien Hochschule
für Geisteswissenschaft**“

Vortrag von **Claus-Peter Röh**
19.15 Uhr Begegnung und Buffet
20 Uhr Eurythmieaufführung

„**In tempore Michaelis**“

Phoenix Eurythmie Berlin
Künstlerische Leitung: **Barbara Mraz**

Alle Veranstaltungen:

Ort: Rudolf Steiner Haus



Sonett recycelt selbst!

- Weil** wir nur dann wissen, was in den Flaschen drin war.
- Weil** Recycling-PE aus dem Gelben Sack Rückstände von synthetischen Duftstoffen und anderen Reststoffen enthalten kann.
- Weil** PE-Recyclat deshalb für Lebensmittel nicht zugelassen ist.
- Weil** Recycling-PE ein wertvoller Rohstoff ist, der vielfach im Kreislauf geführt werden kann.

Sonett – so gut.

www.sonett.eu

Die ersten Sonett Flaschen mit bis zu 50 % Sonett-eigenem Recycling-Anteil sind am Markt. Die Anzahl der Sonett-Flaschen mit Sonett-eigenem Recycling-Anteil variiert abhängig von der Rückgabe leerer Kleingebinde.



Sonett ist Sieger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2022.